



Jahresrechnung 2022

mit Amtsberichten und Budget für 2023



Ordentliche Bürgerversammlung, Dienstag, 4. April 2023,
19.30 Uhr in der Turnhalle des Oberstufenzentrums
Seidenbaum, Trübbach



Inhalt

Traktandenliste der Bürgerversammlung	2
Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Vorwort des Schulratspräsidenten	5
Bericht des Gemeinderates	6
Berichte aus den Ressorts	
Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal	11
Schule und Jugend	12
Sicherheit und Landwirtschaft	16
Soziales	17
Umwelt und Kultur	19
Finanzen der Gemeinde Wartau	
Das Wichtigste in Kürze	21
Anhang zur Jahresrechnung 2022	22
Geldflussrechnung	25
Abschreibungsplan	26
Kennzahlen 2021 – 2022	27
Nettoaufwand der Erfolgsrechnung	29
Steuerplan	30
Bilanz	31
Erfolgsrechnung nach Sachgruppen, gestufter Erfolgsausweis	32
Erfolgsrechnung nach funktioneller Gliederung	33
Investitionsrechnung	34
Erfolgsrechnung	36
Finanzplan	48
Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse	50
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	52
Infos aus den Abteilungen	
AHV-Zweigstelle	54
Bauverwaltung	55
Betreibungsamt	56
Einwohneramt	57
Gemeinderatskanzlei	58
Grundbuchamt	59
Schulverwaltung	60
Sozialamt	61
Steueramt	62
Betagtenheim	63
Gutachten und Antrag	
Bahnhalt Wartau	65

Ordentliche Bürgerversammlung

Ordentliche Bürgerversammlung

Dienstag, 4. April 2023, 19.30 Uhr
in der Turnhalle des Oberstufen-
zentrums Seidenbaum, Trübbach.
Bitte Parkplätze bei der Evatec/VDL
oder im Parkhaus Fährhütte
benutzen.

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2022 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
2. Genehmigung der Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023
3. Gutachten und Anträge über einen Bahnhalt in der Gemeinde Wartau
4. Allgemeine Umfrage

Sie haben den Stimmausweis am 16. Februar 2023 per Post erhalten. Dieser ist beim Eintritt ins Versammlungslokal vorzuweisen. Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise sind bis spätestens Dienstag, 4. April 2023, 17 Uhr beim Einwohneramt (Büro Nr. 2, EG), Rathaus, zu verlangen.

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 18. April bis 2. Mai 2023 öffentlich auf. Es kann während der Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei Wartau, Rathaus, Erdgeschoss, eingesehen werden.

9478 Azmoos, 20. Februar 2023

Gemeinderat Wartau

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Vorwort des Gemeindepräsidenten



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Das Jahr 2022 war geprägt von drei einschneidenden globalen Themen: der Covid-19-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine sowie der drohenden Energiemangellage. Auch wenn sich die Corona-Situation im Frühling merklich entschärft hat und die Strom- und Gasversorgung gesichert scheint, beeinflussen diese Themen unser Leben und unser Handeln auch in Zukunft.

Mit Erleichterung konnten wir uns ab März wieder begegnen. Publikumsveranstaltungen waren ohne Einschränkungen wieder möglich und viele Anlässe sind durchgeführt worden. Das unbeschwerte persönliche Treffen an verschiedenen Anlässen ist dementsprechend auch rege genutzt worden.

Eine grosse Herausforderung war und ist die Unterbringung von Flüchtlingen. Aktuell sollte die Gemeinde gemäss der aktuellen Soll-/Ist-Liste der TISG zusätzlich gegen 20 Personen aufnehmen und die Prognosen sehen eine steigende Tendenz. Neben den finanziellen Auswirkungen auf unseren Haushalt ist im Besonderen das Sozialamt sehr gefordert und belastet, welches für die Unterbringung und die Betreuung der betroffenen Personen verantwortlich ist. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen und sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie freien Wohnraum für die Unterbringung von Flüchtlingen direkt dem Sozialamt melden.

Im Herbst 2022 haben wir uns gemeinsam mit dem EW Azmoos und Gewerbetreibenden mit der Erhaltung der «kritischen Infrastruktur» in unserer Gemeinde – bei einem längeren Stromausfall – auseinandergesetzt und mögliche Massnahmen und Vorkehrungen besprochen. Wir hoffen, dass dieser Fall nicht eintritt, dürfen aber sagen, dass wir, dank der Unterstützung durch das Gewerbe, gut aufgestellt sind und unserer Verpflichtung in einem solchen Fall nachkommen könnten.

Verschiedene Projekte und Aufgaben sind im letzten Jahr bearbeitet worden:

Ortsplanungsprozess

Der Ortsplanungsprozess wurde weiter vorangetrieben. Nachdem der Richtplan verabschiedet und vom Kanton zur Kenntnis genommen wurde, werden wir voraussichtlich im Herbst 2023 den überarbeiteten Zonenplan, das neue Baureglement sowie einen Teil der Schutzverordnung der Mitwir-

kung unterstellen können. Dies ist der erste Schritt vor der öffentlichen Auflage, welche voraussichtlich im Jahr 2024 durchgeführt werden kann.

Bahnhaltestelle Trübbach

Mit 1,1 Millionen Franken hätte sich die Gemeinde Wartau am Rückbau des alten Bahnhofs Trübbach beteiligen sollen, damit im Bereich Fährhütte ein neuer Bahnhof realisiert wird. Am 10. April 2022 lehnte eine Mehrheit der Stimmberechtigten die Vorlage an der Urne ab. Ein überraschender Entscheid, der zwei Gruppierungen auf den Plan rief. Einerseits die Interessengemeinschaft Fährhütte, welche sich finanziell an einem Bahnhof Fährhütte beteiligen will, andererseits eine Gruppierung, die beim Gemeinderat beantragte, die Wiederinbetriebnahme des «alten Standorts» zu prüfen. Da sich durch die Ankündigung zur finanziellen Beteiligung an der Realisierung des Bahnhofs Fährhütte die Rahmenbedingungen wesentlich verändert haben, wird die Bevölkerung nochmals über die Realisierung eines Bahnhofs in der Gemeinde

«Finanzielle Beteiligung der Interessengemeinschaft haben die Rahmenbedingungen wesentlich verändert» Andreas Bernold

finden können.

Mit einer groben Machbarkeitsstudie wurde die Realisierung eines Bahnhofs am Standort des früheren Bahnhofs geprüft. Die Machbarkeitsstudie gab dem Gemeinderat Aufschluss darüber, ob ein Projekt am alten Standort realisiert und finanziert werden kann.

Nach dem Abwägen aller Vor- und Nachteile der beiden Standorte kam der Gemeinderat zum Entscheid, dass nur die Realisierung der Bahnhaltestelle Fährhütte, mit der finanziellen Beteiligung der Interessengemeinschaft, eine realistische Chance hat, umgesetzt zu werden. Der Gemeinderat wird einen entsprechenden Antrag mit zwei Varianten an der Bürgerversammlung vorlegen. Klar scheint, dass bei einem allfälligen Nein zu den beiden Varianten die Chance an die direkte Anbindung ans Schienennetz, wenn nicht für immer, so sicherlich für Jahrzehnte vom Tisch ist.

Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit

Auch das Konzept Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit wurde im letzten Jahr ausgearbeitet und mit den kantonalen Stellen ein erstes Mal überprüft. Das Konzept wird in diesem Jahr der Bevölkerung vorgestellt und mögliche Massnahmen aufgezeigt.

ARA Wartau

Das Projekt Anschluss der ARA Wartau an die ARA Sargans konnte gemäss Planung vorangetrieben werden. Die beiden Druckleitungen Pumpwerk Seidenbaum bis ARA Sargans sind bis zum Pumpwerk Vild erstellt. Der Anschluss beim Hebewerk wird voraussichtlich im Mai erfolgen. Beim Pumpwerk Seidenbaum laufen die letzten Arbeiten beim Hochbau. Danach beginnen die Ausrüstungsarbeiten. Der Start zur zweiten Bauetappe der Druckleitung ARA Wartau bis Pumpwerk Seidenbaum ist Mitte Juni geplant.

Treppe Rofabord

Die neue Treppe beim Rofabord konnte nach längerer Bauzeit für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Es zeigt sich, dass diese Fusswegverbindung sehr häufig benutzt wird und einem grossen Bedürfnis entspricht.

Rechnungsergebnis 2022/Budget 2023

Die Gemeinde Wartau darf einen erfreulichen Rechnungsabschluss 2022 vorlegen. Dank strikter Budgetdisziplin und bewusstem Umgang mit den Steuergeldern konnten die Ausgaben unter Budget gehalten werden.

Gerechnet wurde mit einem Aufwand von 32,3 Millionen Franken. Effektiv lag er bei 31,2 Millionen Franken. Dazu kommt, dass Mehrerträge bei den Steuern in der Höhe von rund 1,9 Millionen Franken erzielt werden konnten. Budgetiert waren Einnahmen in der Höhe von 32,2 Millionen Franken, effektiv lagen sie bei über 35,4 Millionen Franken.

Die Besserstellung ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	+164'916.63
Öffentliche Sicherheit	+165'635.47
Bildung	+227'992.40
Kultur, Freizeit	+19'069.48
Gesundheit	+79'794.65
Soziale Wohlfahrt	+640'034.80
Verkehr	+324'404.61
Umwelt, Raumordnung	+117'623.20
Volkswirtschaft	+7'592.64
Finanzen	+1'854'257.03
Total Besserstellung	+3'601'320.91

Es resultiert somit ein erfreulicher Jahresgewinn von 3,5 Millionen Franken anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 62'100 Franken. Dieser Reingewinn soll zugunsten des Eigenkapitals verbucht werden.

Das Budget 2023 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 294'300.00 bei einer Steuerfussenkung von 5% vor. Dieser Aufwandüberschuss resultiert, weil jegliche Projekte, welche im Jahr 2023 geplant und angegangen werden sollen, budgetiert werden müssen. Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigt jedoch, dass in der Regel nicht alle Projekte vollumfänglich in einem Jahr umgesetzt werden können und dass Projekte durch Einsprachen oder zum Beispiel im Mitwirkungsverfahren verzögert oder gar blockiert werden. Damit aber an den Projekten gearbeitet werden kann und Aufträge erteilt werden können, müssen diese im Budget enthalten sein. Der Gemeinderat ist sich sicher, dass die Steuerfussenkung von 5% nachhaltig vollzogen werden kann. Auch die aktuelle Finanzplanung zeigt für die Zukunft weiteres Potenzial für Steuersenkungen auf und hat den Gemeinderat in der Steuersenkung bekräftigt.

Im Budget 2023 ist unter anderem eine Erweiterung der Gemeindegewebseite mit einem Abo-Service berücksichtigt. Mit diesen virtuellen Diensten wird den BesucherInnen der Gemeindegewebseite ermöglicht, sich auf neue Beiträge hinweisen zu lassen (Notify-Funktion) und sich an Termine erinnern zu lassen (Reminder-Funktion). Damit haben Sie in Zukunft die Möglichkeit, über neue Beiträge, welche Sie interessieren, automatisch benachrichtigt zu werden. Mit dieser Lösung können wir die Kommunikation mit Ihnen vereinfachen und verbessern und hoffen, dass Sie diesen Newsletter nutzen.

Bei offenen Fragen zur Rechnung 2022 und zum Budget 2023 oder zu sonst einem brennenden Thema stehe ich Ihnen jederzeit schriftlich, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihren aktiven Einsatz zugunsten unserer Gemeinde.

Dem Gemeinderat danke ich für die gute Zusammenarbeit und das offene Diskutieren und das lösungsorientierte Verhandeln. Das gemeinsame Ziel, Wartau als unsere Heimatgemeinde weiterzuentwickeln, steht stets im Vordergrund. Meine besondere Wertschätzung richte ich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Wartau. Sie alle tragen einen wertvollen Teil zu unserer lebenswerten Gemeinde Wartau bei.

Ich freue mich, mit Ihnen die Zukunft der Gemeinde Wartau weiter angehen und gestalten zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen nur das Allerbeste, genauso wie ich mir dies für Wartau, unsere Wohn- und Heimatgemeinde wünsche.

Andreas Bernold, Gemeindepräsident

Vorwort des Schulratspräsidenten



Geschätzte Leserinnen und Leser

Der Mangel an Lehrpersonen macht sich auch bei uns bemerkbar. Selbst auf attraktive Stellen melden sich nur noch halb so viele Personen wie vor fünf Jahren. Im Kanton Zürich unterrichten bereits über 500 Personen ohne Lehrdiplom.

Neben dem demografischen Wandel, der in allen Branchen einen Arbeitskräftemangel verursacht, nehmen die Ansprüche an den Lehrberuf stetig zu. Für einige zu sehr – sie kehren dem Beruf schon vor der Pension den Rücken.

Der Nationalrat hat kürzlich beschlossen, zwei Untersuchungen zu lancieren. Der Bund muss nun abklären, warum Lehrpersonen im Beruf bleiben – oder eben nicht. Und es soll eruiert werden, welchen Einfluss «grundlegende nationale Schulreformen» haben. Dabei soll einerseits aufgezeigt werden, welche Auswirkungen die einzelnen Reformen auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler «im Positiven wie im Negativen» haben und andererseits sollen «die zusätzlichen Belastungen der Lehrpersonen eruiert werden». Die Vorstösse kommen aus der Bildungscommission. Basierend auf den Ergebnissen der Untersuchungen sollen «gezielte Massnahmen gegen den Lehrpersonenmangel» diskutiert und ergriffen werden.

Die zitierten Fragestellungen nehmen die Antworten eigentlich bereits vorweg. Hoffen wir, dass die Studie auf die wahren Bedürfnisse der Lernenden und Lehrenden eingeht. Und hoffen wir vor allem darauf, dass die Politik die richtigen Schlüsse daraus ziehen und sich nicht an alten Zöpfen und Konventionen festklammern wird.

Erst im vergangenen Jahr wurde im Rahmen der KV-Reform beschlossen, dass das Erlernen zweier Fremdsprachen wieder Pflicht wird; bisher war es im B-Profil nur eine.

Ausser in den zweisprachigen Regionen wie Fribourg, Bern oder in Graubünden macht (nebst Englisch) das Obligatorium für eine zweite Landessprache wenig Sinn –, tauschen wir uns im Privaten und in der Geschäftswelt oft in Englisch aus, wenn das Gegenüber eine andere Sprache spricht. (Früh-)französisch ist darum vor allem auf der Primarstufe obligatorischer Ballast, der Lektionen und Lehrpersonen bindet. Für die vielen Lernenden mit Migrationshintergrund ist Französisch neben Deutsch und Englisch zudem die dritte Fremdsprache, die es zu erlernen gilt.

Gleichzeitig nehmen die Deutschkenntnisse (auch bei Kindern ohne Migrationshintergrund) ab. Eine «Leseoffen-

sive» brächte in der Primarschule wohl mehr für das allgemeine Sprachverständnis als der Fremdsprachenunterricht.

Zahlreiche Institutionen und Parteien sowie «Organisationen der Verständigung» halten aber an der zweiten Landessprache fest, obwohl der Stoffdruck auf die Kinder sonst schon (zu) hoch ist. Denn der Lehrplan sowie die von der Politik an die Schulen delegierten Themen und Aufgaben wurden und werden ständig erweitert, ohne gleichzeitig Entlastung zu schaffen.

«Weniger wäre im Sinne vieler Kinder wirklich mehr!» Bruno Seifert

Zur immer grösser werdenden Schere zwischen starken und schwachen Schülerinnen und Schülern gesellt sich zunehmend der anspruchsvolle Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Anstatt sich auf die Unterrichtstätigkeit fokussieren zu können, öffnen sich immer mehr Nebenschauplätze in der schulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der Vermittlung von Sozialkompetenz kommt in den Schulstuben und bei der Schulsozialarbeit eine immer grössere Bedeutung zu. Das Erlernen der Grundregeln des sozialen Verhaltens wie gegenseitiger Respekt, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit nehmen viele Schul-Ressourcen in Anspruch. Aufgaben, die vor Jahren vor allem Sache des Elternhauses waren.

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf», so besagt es ein altes Sprichwort. Es beschreibt damit, dass es neben den Eltern und der Schule viele weitere aufmerksame und vorbildhafte Mitmenschen braucht, die einem Kind mit Interesse begegnen, ihm Kraft und Hilfestellung geben und es damit in seiner Entwicklung zum jungen Erwachsenen begleiten.

Herzlichen Dank deshalb an alle, die sich in diesem Sinne als Teil dieser «Dorfgemeinschaft» für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Bruno Seifert, Schulratspräsident

Bericht des Gemeinderates



Andreas Bernold, Bruno Seifert, Vreni Kruse-Müller, Martin Gabathuler, Alexander Gabathuler (v. l. n. r.)

Das dominierende Thema war der Krieg in der Ukraine. Am 24. Februar 2022 ist mit dem russischen Einmarsch in die Ukraine aus der Preisfrage auf einen Schlag eine Verfügbarkeitsfrage geworden. Wie lange russisches Gas noch durch die Ukraine fliessen wird, vermag seitdem niemand zu sagen. Der Ausstieg aus dem Erdgas wurde auf einmal aber auch zu einer moralischen Entscheidung, Europa musste sich die Frage stellen: Wie lange noch wollen wir mit unseren Devisen Putins Russland unterstützen?

Die aktuelle geopolitische Lage hat zu höheren Energiepreisen und zu Unsicherheiten über die zukünftige Energieversorgung geführt. Der Bundesrat hat deshalb am Mittwoch, 31. August 2022, eine Spar-Kampagne lanciert, um einen drohenden Erdgas- und Strommangel im kommenden Winter abzuwenden. Unter dem Slogan «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht» ruft der Bundesrat die Bevölkerung und die Wirtschaft zum Energiesparen auf.

Sitzungen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2022 an 22 Sitzungen 89 Geschäfte behandelt. Nebst den eigentlichen Ratssitzungen, welche in einem Turnus von zwei Wochen abgehalten werden, fanden zusätzlich zahlreiche Videokonferenzen und Arbeitssitzungen, Besprechungen, Verhandlungen, Tagungen und sogenannte Augenscheine statt. Das Alltagsgeschäft des Gemeinderates ist von vielen kantonalen, regionalen und kommunalen Themen geprägt. Davon beanspruchen Entscheide über Gesuche, Bewilligungen und Rechtsmittelentscheide einen grossen Teil des Gesamtaufwandes.

Schwerpunkte

Über die laufenden Geschäfte haben wir Sie in der Ausgabe des Gemeindeblattes sowie mit Beiträgen in der Tagespresse umfassend informiert. Zudem publizieren wir Neuigkeiten auch auf www.wartau.ch unter News.

Ortsplanung Wartau: Erlass Strategie Siedlungsentwicklung nach innen und kommunaler Richtplan inkl. Planungs- und Mitwirkungsbericht

Die öffentliche Mitwirkung fand vom 16. März bis 1. Mai 2022 sowohl auf digitalem wie analogem Weg statt und wurde am 16. März mit einer Infoveranstaltung eröffnet. Die Steuerungsgruppe Ortsplanung behandelte den Mitwirkungsbe-

richt (20 Rückmeldungen von zwölf Mitwirkenden). Am 14. Juni 2022 besprach der Gemeinderat den angepassten Mitwirkungsbericht und gab die Beantwortung frei.

Der Gemeinderat erliess nun die Strategie Siedlungsentwicklung nach innen und den kommunalen Richtplan inkl. Planungs- und Mitwirkungsbericht.

Die Erlasse werden dem kantonalen Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) als zuständige kantonale Stelle zur Kenntnisnahme eingereicht (Art. 6 lit. b Planungs- und Baugesetz). Der Gemeinderat Wartau bittet das AREG um entsprechende Kenntnisnahme und Bestätigung.

Es ist der folgende weitere Zeitplan vorgesehen:

Q2 – Q4/2022	Erarbeitung Nutzungsplanung (Zonenplan, Baureglement, Ortsbildschutzgebiete)
Q1 – Q2/2023	Vorprüfung beim Kanton (AREG)
Q3/2023 – Q1/2024	Überarbeitung und Mitwirkungsverfahren
Q2/2024 – Q3/2024	Öffentliche Auflage/ Genehmigungsverfahren

Invasive Neophyten gemeinsam bekämpfen

Die Region Sarganserland-Werdenberg hat die Grundlagen für die Einführung eines sogenannten Neophytensackes geschaffen, und einige Gemeinden im Entsorgungsverbund Süd (EVS) haben diesen auch schon eingeführt. Die Gemeinde Wartau stellt Neophytensäcke zur Verfügung, mit denen man invasive Neophyten kostenlos entsorgen kann.

Invasive Neophyten sind eine Bedrohung für einheimische Arten und ein frühzeitiges Handeln zahlt sich aus. Von invasiven Neophyten stammendes Pflanzenmaterial darf nicht mit der Grünabfuhr entsorgt werden, da die Gefahr einer weiteren Verbreitung zu gross ist.

Instandsetzung Brücken Rheinauen Wartau

Die Politische Gemeinde und die Ortsgemeinde Wartau sind Eigentümer mehrerer Brücken und Durchlässe in den Rheinauen Wartau. Die Rheinauen Wartau mit einer Fläche von über 400 ha durchzieht ein weitverzweigtes Gewässersystem. Es besteht aus Bächen, Giessen und Bewässerungskanälen

der Landwirtschaft. Mit etlichen Regulierbauwerken werden die Wasserstände der verschiedenen Gewässerabschnitte gesteuert. Einige Brücken und Durchlässe verbinden die Verkehrswege respektive die verschiedenen Gewässer.

Im Herbst 2021 wurden die Brücken in den Rheinauen Wartau mit einer Hauptinspektion überprüft, und es wurden erstmalig Übersichtspläne der Brücken erstellt. Dabei zeigte sich, dass ein grosser Unterhalts- und Instandsetzungsbedarf besteht.

Das vorliegende Projekt sieht vor, 9 Brücken in den Rheinauen Wartau instand zu setzen (2 Politische Gemeinde, 7 Ortsgemeinde). Davon sind 8 Brücken Gewölbebrücken aus Naturstein. Um das Erscheinungsbild dieser Brücken zu erhalten, werden diese in ihrer ursprünglichen Bauweise saniert und nur im nicht sichtbaren Bereich mit Beton verstärkt, damit die Tragfähigkeit für die heutigen schweren Landwirtschaftsfahrzeuge gewährleistet ist.

Dieses Projekt leistet einerseits einen wichtigen Beitrag für die Verkehrserschliessung und Bewirtschaftung des Landwirtschaftslandes in den Rheinauen Wartau, und andererseits sichert es den langfristigen Erhalt der acht historischen Gewölbebrücken.

Der Gemeinderat hat das Auflageprojekt Instandsetzung Brücken Rheinauen Wartau nun erlassen und wird dieses in Absprache mit der Ortsgemeinde Wartau zu gegebener Zeit öffentlich auflegen. Die Kosten für die politische Gemeinde Wartau über Fr. 415'000.00 (Brücke Neumüli und Brücke Rheinweg) werden ins Budget 2023/2024 gestellt.

Bahnhaltestelle Fährhütte; erneute Abstimmung

Mit 1,1 Millionen Franken hätte sich die Gemeinde Wartau am Rückbau des alten Bahnhofs Trübbach beteiligen sollen, damit im Bereich Fährhütte ein neuer Bahnhof realisiert wird. Am 10. April 2022 lehnten die Stimmberechtigten die Vorlage an der Urne ab. Ein überraschender Entscheid, der zwei Gruppierungen auf den Plan rief. Einerseits die Interessengemeinschaft Fährhütte, welche sich finanziell an einem Bahnhof Fährhütte beteiligen will, andererseits eine Gruppierung, die beim Gemeinderat beantragte, die Wiederinbetriebnahme des alten Standorts zu prüfen.

Folglich hat der Gemeinderat das Geschäft nochmals behandelt und will dieses dem Volk ein zweites Mal vorlegen. Die Gründe für die Ablehnung im letzten Jahr scheinen vielschichtig zu sein. Während ein Teil der Bevölkerung die Vorlage offenbar aus finanziellen Überlegungen ablehnte, favorisierte ein anderer Teil einen anderen Standort, der gar nicht zur Diskussion stand.

Da sich durch die Ankündigung zur finanziellen Beteiligung an der Realisierung des Bahnhalts Fährhütte die Rahmenbedingungen wesentlich verändert haben, soll die Bevölkerung nochmals über die Realisierung eines Bahnhalts in der Gemeinde befinden können.

Bis anhin nicht zur Diskussion stand die Realisierung eines Bahnhalts am Standort des früheren Bahnhofs. Nun wird die Realisierbarkeit eines solchen Projekts in einer groben Machbarkeitsstudie geprüft. Die Machbarkeitsstudie wird voraussichtlich bis im Februar 2023 vorliegen und Aufschluss darüber geben, ob ein Projekt am alten Standort realisiert und finanziert werden kann. Eine gute Verkehrsanbindung an das Strassen- und Schienennetz ist sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner einer Gemeinde als auch für die Gewinnung von Arbeitskräften wichtig. Entsprechend haben mehrere grosse Unternehmen, darunter die Evatec AG, TBB Immobilien AG, VDL ETG Switzerland, Marty Bauleistungen AG, Inficon, Oerlikon und Atlas Holz, angekündigt rund 733'000 Franken des Gemeindebeitrags von 1,1 Millionen Franken zu übernehmen.

Ersatzwahl Gemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2021/2024

Martin Gabathuler-Kast, Malans SG, hat seinen Rücktritt als Mitglied des Gemeinderates der Politischen Gemeinde Wartau per 31. März 2023 erklärt. Der Gemeinderat genehmigte den Rücktritt am 16. November 2022. Martin Gabathuler-Kast gehört dem Rat seit 1. Januar 2009 an. Die Ersatzwahl findet am Sonntag, 12. März 2023, statt.

Zuständigkeiten im Gemeinderat seit 1. Januar 2022

Ressortverteilung	Aufgaben auf Gemeinde-, Regional- und Kantonebene
Andreas Bernold, Gemeindepräsident Ressort Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal	Präsident Baukommission Präsident Einbürgerungsrat Präsident Wahl- und Stimmbüro Präsident Trüebbach-/Lochbachverb. und Läui-/Mülbach-Kommission Präsident Burghügel-/Bürgerwingertkommission Präsident Arbeitsgruppe Waldrand Vorsitz IKS-Projektteam Verwaltungsrat EV Wartau (Elektroversorgung) Verwaltungsrat AG zur Förderung der inneren Verdichtung Verwaltungsrat Wohnbau AG Gonzen Verwaltungsrat Wohnbaugenossenschaft Wartau Delegierter Gemeinschaftsantennenanlage Wartau Mitglied Betriebskommission Betagtenheim Mitglied Neubaukommission Schulhaus Feld Mitglied Perimeterunternehmen Wald- und Alpenstrasse Mitglied Sevelerbachkommission* Verwaltungsratspräsident und Delegierter KESB Werdenberg*[*] Vorstandsmitglied und Delegierter Soziale Dienste Werdenberg* Präsident Regionale Energie- und Umweltkommission* Verwaltungsrat Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd (ab 1.10.2022)* Mitglied Regionale Bevölkerungsschutzkommission Werdenberg (ab 1.10.2022)* Vorstandsmitglied Region Sarganserland-Werdenberg* Delegierter Pflegeheim Werdenberg* Präsident Entsorgungsverbund Süd * Delegierter Verein für Abfallbeseitigung* Delegierter Kommission Werdenberger Binnenkanal* Mitglied Arbeitsgruppe HWS Saarebene* Mitglied Lenkungsausschuss ZMB Entwicklungsgebiet Pizol-Wartau* Mitglied des Waldrates der Region 2 **
Bruno Seifert, Schulratspräsident Ressort Schule und Jugend	Vorsitzender des Schulrats Stellvertretung Gemeindepräsidium Vorsitz Geschäftsleitung und Schulleitungskonferenz Präsident Jugendkommission Präsident Neubaukommission Schulhaus Feld Aktuar Stiftung Burgruine Wartau Mitglied IKS-Projektteam Delegierter Kindertagesstätte Wartau KITAWA Mitglied erweiterter Vorstand Kindertagesstätten KITAWAS* Mitglied Fachgruppe Bildung Region Sarganserland-Werdenberg* Mitglied Fachkommission Jugend, Soziale Dienste Werdenberg* Delegierter Region Sarganserland-Werdenberg* Beirat Berufs- und Laufbahnberatung Werdenberg*[*] Kontaktperson Amt für Soziales, Kinder- und Jugendbeauftragter** Kontaktperson Amt für Soziales, Frühe Förderung** Kontaktperson Amt für Soziales, Integration**
Vreni Kruse-Müller, Gemeinderätin Ressort Soziales	Präsidentin Betriebskommission Betagtenheim Präsidentin Fondskommission Betagtenheim Wartau Verwaltungsratspräsidentin Betreutes Wohnen im Bongert AG Gemeindevertreterin Spitex Wartau Eignungsstelle Tagesfamilienvermittlung Delegierte Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Werdenberg* Verwaltungsrätin und Delegierte Pflegeheim Werdenberg* Delegierte Soziale Dienste Werdenberg* Kontaktperson Amt für Soziales, Alter**

Martin Gabathuler, Gemeinderat Ressort Sicherheit und Landwirtschaft	Präsident Viehschaukommission Präsident Friedhofkommission Azmoos-Gretschins Präsident GAöL-Kommission Präsident Gemeinschaftliches Unternehmen Güterzusammenlegung Wartau Mitglied Einbürgerungsrat Mitglied Burghügel-/Bürgerwingertkommission Mitglied Läui- und Mülbach-Perimeterkommission Mitglied Trüebbach- und Lochbachverb.-Kommission Mitglied Arbeitsgruppe Waldrand Ortsquartiermeister, Militärische Einquartierung Mitglied GPK Wohnbaugenossenschaft Oberschan Mitglied Regionale Bevölkerungsschutzkommission Werdenberg (bis 30.9.2022)* Verwaltungsrat Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd (bis 30.9.2022)* Delegierter Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd (ab 1.1.2023)*
Alexander Gabathuler, Gemeinderat Umwelt und Kultur	Präsident Kulturkommission Präsident Umwelt- und Energiekommission Mitglied Baukommission Stiftungsrat Stiftung Burgruine Wartau Delegierter Gemeinschaftsantennenanlage Wartau Delegierter EV Wartau Delegierter Verkehrsverein Wartau Delegierter Abwasserverband Saar* Delegierter Region Sarganserland-Werdenberg* Delegierter Verein für Abfallbeseitigung*

* Vertretung auf Ebene Region ** Vertretung auf Ebene Kanton

Besoldung der Behördenmitglieder im Jahr 2022

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht. In der Gemeinde Wartau werden die Mitglieder des Gemeinderates sowie der Geschäftsprüfungskommission von der Bürgerschaft gewählt. Die Jahrespauschale für ein Mitglied des Gemeinderates beträgt Fr. 8'000. Hinzu kommen die Sitzungsgelder für die Tätigkeit im Rat und den verschiedenen Kommissionen.

Name, Funktion/Behörde ^{a)}	Pensum ^{b)}	Bruttolohn für Be- hörden-tätigkeit ^{c)}	Spesen ^{d)}	zusätzliche Entschädigung ^{e)}	Rückvergütung an Gemeinde ^{f)}	Total
Andreas Bernold, Gemeindepräsident	100%	170'170	3'189		-15'942	157'417
Bruno Seifert, Schulratspräsident	50%	80'080				80'080
Vreni Kruse-Müller, Gemeinderätin		25'580	221	1'000		26'801
Alexander Gabathuler, Gemeinderat		25'594				25'594
Martin Gabathuler, Gemeinderat		16'910	211			17'121
Bruno Seifert, Gemeinderat		12'440	506			12'946
Claudia Zogg-Wetter, Präsidentin GPK		1'200				1'200
Monika Engler, Mitglied GPK		700				700
Christian Dürr, Mitglied GPK		700				700
Hans Zogg, Mitglied GPK		700				700
Bruno Willi, Mitglied GPK		700				700

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über Fr. 500, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600 jährlich ausgewiesen.

f) Rückvergütungen für Tätigkeiten/Mandate von Amtes wegen.

Berichte aus den Ressorts

Andreas Bernold, Gemeindepräsident, Vorsteher Ressort Infrastruktur/Verkehr und Finanzen/Personal

Erneuerung des Zentrums Trübbach ermöglicht

Entlang der Hauptstrasse Trübbach stehen etliche in die Jahre gekommenen Bauten. Im Sinn der Verdichtung und der Erneuerung des Häuserbestands hat die Gemeinde zwischen 1998 und 2020 acht Parzellen mit einer Gesamtfläche von 3050 m2 von sechs verschiedenen Grundeigentümern erworben.



Zentrumsüberbauung Trübbach

In Trübbach entsteht an der Hauptstrasse zwischen der ehemaligen Post und der Metzgerei Hirschen eine neue Zentrumsüberbauung mit einer Art Dorfplatz. Geplant sind zwei Gebäude, die sich ins Ortsbild einfügen und eine öffentliche Begegnungszone fassen. Die beiden eigenständigen Baukörper werden über eine Tiefgarage miteinander verbunden.

Das Projekt sieht nebst den beiden Gewerberäumen im Erdgeschoss insgesamt 25 bis 28 Wohnungen in den Grössen von 1 ½ bis 4 ½-Zimmer vor. Vorgesehen ist, dass in einem der beiden Gebäude die Bäckerei Hermann mit einem Verkaufsgeschäft und einem Café samt Postagentur einzieht. Im südlichen Gebäudeteil, an der Hauptstrasse 62, wird die St. Galler Kantonalbank als Mieterin ihre barrierefreie Niederlassung ausbauen.

Zwischen den beiden Gebäuden wird eine parkähnliche Begegnungszone mit Spielplatz entstehen. Der vordere Teil Richtung Hauptstrasse hin wird öffentlich zugänglich sein sowie den Gästen des Cafés und den Kunden der Dienstleistungsbetriebe zur Verfügung stehen. Der hintere lauschige Teil bleibt den Bewohnern vorbehalten.

Die Gemeinde hat die für dieses Projekt notwendige Bauland zwischen 1998 und 2020 erworben und im 2022 an die Firma Grünberg Immobilien AG veräussert. Es ist im Interesse der Gemeinde, dass die vielen alten Liegenschaften mit billigem Wohnraum nicht die Zuwanderung von sozial Schwachen aus anderen Gemeinden begünstigt.

Neuer Defibrillator-Standort in Azmoos

Defibrillatoren sind einfach zu bedienen und erhöhen die Überlebenschancen der Betroffenen bei rascher Anwendung deutlich. Auch Personen ohne fachspezifische Kenntnisse sind in der Lage, einen modernen Defibrillator erfolgreich einzusetzen. In Azmoos wurde in einem Kasten an der Aussenwand unter dem Vordach bei der alten Post ein neuer Defibrillator installiert.

Beschilderung Wildruhezonen

Sich in der freien Natur und an der frischen Luft zu bewegen, gibt ein Gefühl von Freiheit und ist erholsam. Als individuelle Freizeitnutzer ist man aber oft eine besondere Störquelle. Abseits von viel begangenen Wegen bewegen sich Freizeitnutzer in demselben Raum, in den sich Tiere vor intensiver Nutzung zurückziehen.

Die ausgeschiedenen, seit Jahren rechtskräftigen Wildruhezonen wurden im vergangenen Jahr gemäss den Anforderungen des Amtes für Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen beschildert.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Wartau schliesst mit einem Reingewinn von 3,54 Mio. Franken. Dies ist auf tiefere Ausgaben und auf höhere Steuer- und Gebühreneinnahmen zurückzuführen. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 62'100.00.

Personal

Die Gemeinde Wartau darf auf viele langjährige Mitarbeitende stolz sein. Für ihren Einsatz danken wir ihnen und gratulieren herzlich zum Jubiläum.

Verwaltung und Liegenschaften

5 Jahre Tanja Ziegler
 5 Jahre Roland Gabathuler
 5 Jahre Roberto Lillge
 10 Jahre Armin Kammerer
 15 Jahre Marco Galbier

10 Jahre Danica Zivkovic
 20 Jahre Monika Näf-Hanselmann

Schule

(im Schuldienst des Kantons SG)
 10 Jahre Ursula Ackermann
 10 Jahre Céline Federspiel
 10 Jahre Melanie Gassner
 10 Jahre Flurina Jörin
 20 Jahre Rita Good
 20 Jahre Ruben Staub

Betagtenheim

5 Jahre Sonam Tsabsa
 10 Jahre Annemarie Müller
 10 Jahre Martha Steinemann

Bruno Seifert, Schulratspräsident und Vorsteher Ressort Schule und Jugend

Pilotgemeinde für kantonale Schulverwaltungssoftware

Infolge des Kriegs in der Ukraine und den bei uns schutzsuchenden Kindern wurde im Wartau eine Integrationsklasse für Oberstufenschülerinnen und -schüler eröffnet. Diese steht auch den umliegenden Gemeinden offen. Seit Oktober 2022 setzt die Schule Wartau, als eine von fünf Pilotgemeinden, die neue kantonale Schulverwaltungssoftware ein.



Schule und Schulrat

Sitzungen / Informationen

Der Schulrat traf sich 2022 zu zwölf Schulratssitzungen. Die Schulleitungen und der Schulratspräsident trafen sich 29 Mal zu gemeinsamen Sitzungen der Schulleitungskonferenz und der Geschäftsleitung. Währenddem die Geschäftsleitung Alltägliches unter den einzelnen Schuleinheiten abstimmt und Fragen beantwortet, beschäftigt sich die Schulleitungskonferenz mit pädagogischen und personellen Fragen und Entscheidungen. Dem Schulrat obliegt die strategische Führung der Schule. Er ist in der Rechtspflege in Schulangelegenheiten oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde. Der Schulratspräsident nahm zusätzlich an regionalen und überregionalen Präsidiumstreffen teil.



Mehr Kinder und mehr Klassen

Trotz vergleichsweise schwächerer Bautätigkeit als in Nachbargemeinden, steigen auch in unserer Gemeinde die Schülerzahlen stetig an. Innerhalb sechs Jahren ist der Zuwachs von Schulkindern um 10% gestiegen. Entsprechend wirkt sich dies auf das Budget und den Finanzplan der Schule aus. Insbesondere in Weite und Ober- schan wird es in den nächsten Jahren in den Primarklassenzimmern teilweise eng. Um nicht über Jahre grosse Klassenverbände führen zu müssen, planen wir darum die Bildung von sogenannten Entlastungsklassen. Auch im Raum Trübbach und Azmoos, wo mit dem Neubau des Schulhauses Feld aber genügend Raum zur Verfügung stehen sollte. Für die Entwicklung, den Umbau oder Ausbau des Schulstandortes Weite wird 2023 ein Vorprojekt erstellt, welches die Möglichkeiten aufzeigen soll.

Personalpool

Auf das Schuljahr 2017/18 wurde das Instrument des Personalpools auf kantonaler Ebene eingeführt. Aufgrund von Schülerzahlen und im Rahmen von vorgegebenen Bandbreiten wird dabei definiert, wie viele Lektionen in einer Schule unterrichtet werden können. Die durch den Kanton für 2022 erfasste Auswertung ergab, dass die Schule Wartau betreffend Anzahl Lektionen/Kind die kantonalen Durchschnittszahlen im Bereich Kindergarten, Primarschule und Oberstufe unterschreitet. Überschritten wird im kantonalen Vergleich der Bereich Sonderpädagogik.



Pilotgemeinde für neue Schulverwaltungssoftware PUPIL

Über mehrere Jahre lief im Kanton St. Gallen die Suche nach einer neuen Schulverwaltungssoftware. Dies mit dem Ziel, die administrativen Abläufe in den Schulen zu vereinfachen.

Notenverwaltung und Zeugnisdruck, Journaleinträge oder einfach die Kontaktdaten der Eltern zu organisieren, gehören zum Alltag der Lehrpersonen. Im Schulbetrieb wurde dafür die Software Lehrerooffice verwendet. Die Schulverwaltung wiederum organisierte und pflegte bislang ihre Daten mit einer anderen Applikation, teilt dort etwa Schülerinnen und Schüler den Klassen zu, verwaltet Fördermassnahmen und Schularztermine. Mit der vom Kanton vorgegebenen Schulverwaltungssoftware PUPIL werden die beiden Systeme vereint und die Abläufe für die rund 100 Mitarbeitenden der Wartauer Schule vereinfacht.

Nach den Herbstferien wurde an der Schule Wartau der PUPIL-Messenger für die Kommunikation zwischen Schule und Eltern eingeführt. Der Messenger bietet einen schnellen, zeitgemässen und datenschutzkonformen Austausch von Nachrichten, Informationen und Absenzenmeldungen. Die Verwendung des Messengers soll die digitalen Möglichkeiten stärken, als Ergänzung zum wichtigen persönlichen Kontakt mit den Lehrpersonen. Elterngespräche und die persönliche Begegnung bleiben auch in Zukunft die wichtigste Form der Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit vier weiteren Pilotschulen im Kanton setzt Wartau diese neue Schulverwaltungssoftware seit Oktober 2022 produktiv ein. Bis im Sommer 2023 wird das System auf Herz und Nieren geprüft. Anschliessend stellen alle anderen rund 90 Schulen im Kanton um.



Schulhaus Feld gewinnt internationalen Architekturpreis für Nachhaltigkeit

Das Azmooser Schulhaus Feld wurde im Rahmen einer Preisverleihung im Alpinen Museum in Bern mit dem 1. Preis von «Constructive Alps 2022» ausgezeichnet. Zum sechsten Mal wurde der mit 50'000 Euro dotierte, internationale Architekturwettbewerb ausgeschrieben, der nachhaltiges Bauen und Sanieren im Alpenraum auszeichnet. Die Jury aus allen Alpenländern hat aus 237 Eingaben deren 31 Projekte nominiert. Vergeben wurden vier Hauptpreise und sieben Anerkennungen für Projekte im ganzen Alpenbogen zwischen Nizza und Ljubljana. Obenans schwang das Schulhaus Feld in Azmoos.

Laudator Robert Mair sagte an der Verleihung des 1. Preises, dass sich alle acht Jurymitglieder einig seien: «Das ist ein absolut nachhaltiges und würdiges Werk der gegenwärtigen Baukunst.» Wie kein anderes Projekt vereine es alle Dimensionen der Nachhaltigkeit, sowohl wissenschaftlich als auch emotional. «Es hat die Jury in seinen Bann gezogen mit seiner äusseren Zurückhaltung und der inneren Schönheit, voll natürlichem Licht und Schatten, mit Geborgenheit und dennoch räumlicher Vielfalt. Der Gemeinde sprechen wir unseren Respekt aus, für den Weitblick und das Risiko, ausgetretene Wege zu verlassen.»

Corona-Situation 2022

3. Januar: In den beiden Wochen vor den Weihnachtsferien ist die Anzahl von an Covid erkrankten Schulkindern schweizweit stark angestiegen. Auf Empfehlung des Kantonsarztamtes hat der Bildungsrat des Kantons St. Gallen darum entschieden, dass in der Primarschule ab der 4. Klasse eine Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler gilt. Für die Oberstufe galt die Maskenpflicht seit dem 13. September des Vorjahrs.

31. Januar: Der Bildungsrat wandelt die Maskenpflicht in eine dringende Empfehlung an die Eltern um. Dies vor dem Hintergrund, dass die Ausbreitung gemäss Fachleuten zu diesem Zeitpunkt abgeklungen ist und die hohen Fallzahlen auf das Gesundheitssystem weniger stark durchgeschlagen haben als befürchtet. Nach rund zwei Jahren sind die staatlich verordneten Pandemie-Präventionsmassnahmen endlich Geschichte.



Frühförderung für fremdsprachige Kinder

Integration ist eine Aufgabe der Gemeinde. Je früher bei Kindern damit begonnen wird, desto grösser ist der Erfolg. Darum besteht in Wartau bereits seit 2010 eine Spielgruppe für Kinder mit Migrationshintergrund. Das Angebot nennt sich DaZolino, wobei die Abkürzung DaZ für Deutsch als Zweitsprache steht. Die aktuelle Gruppe von 18 Mädchen und Buben besuchen das DaZolino einmal wöchentlich.

Infolge der Überarbeitung des DaZolino-Konzepts hat der Gemeinderat das vorschulische Angebot per Sommer 2022 der Schule übertragen. Eine Kindergärtnerin mit DaZ-Zusatzausbildung führt seither im alten Schultorkel die Kinder und deren Eltern an das Schweizer Schulsystem heran.



Integration von Flüchtlingen (FL), vorläufig Aufgenommenen (VA) und Flüchtlingen (S) aus der Ukraine

Derzeit sind in der Gemeinde 16 Personen mit dem Status FL/VA und 41 Personen aus der Ukraine mit dem Schutzstatus S (Ukraine) untergebracht. Davon sind 19 Kinder und Jugendliche im Volksschulalter (davon 14 aus der Ukraine).

Kindergarten- und Primarschulkinder werden in den Regelklassen integriert und besuchen zusätzlich das Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ). Jugendliche im Oberstufenalter besuchen bis Sommer 2023 die Integrationsklasse Ukraine im Oberstufenzentrum Seidenbaum mit dem Ziel, möglichst gut Deutsch zu lernen, damit der Übertritt in die Regelklassen gelingt.

Sieben Personen absolvieren im Moment eine Lehre oder ein Praktikum. Zwei Personen besuchen derzeit einen Integrationskurs und suchen nach einer geeigneten Anschlusslösung im Rahmen einer Lehr- oder Praktikumsstelle. Da sich keine Jugendlichen im Abschlussjahr der Lehre befanden, ist es im Berichtsjahr zu keinem Lehrabschluss gekommen.



Schulsozialarbeit

Prävention

Zusammen mit Martin Herren von der Offenen Jugendarbeit wurden im letzten Berichtsjahr Präventionsveranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt:

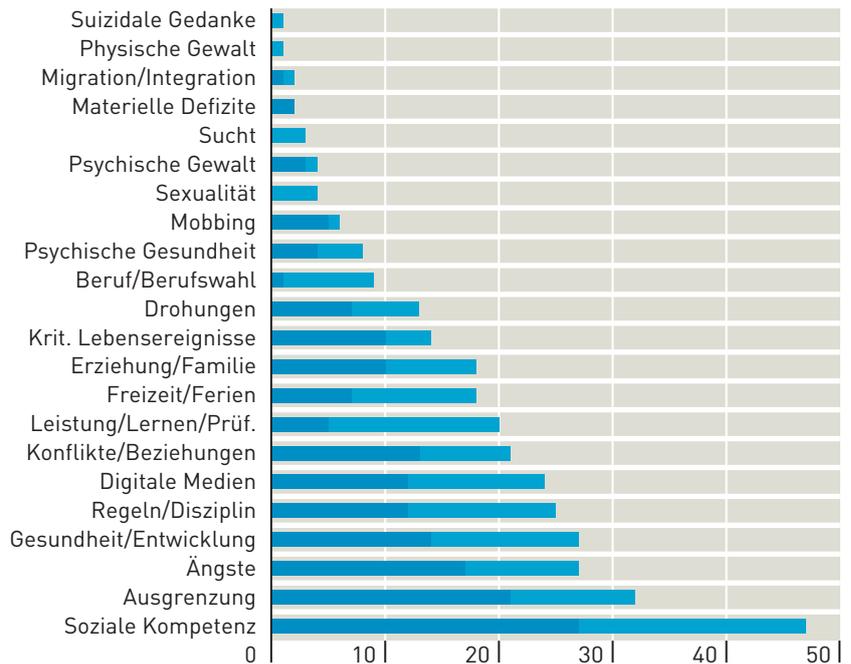
- Digitale Medien in der 5. und 6. Klasse
- Digitale Medien und Sucht in der 1. Oberstufe
- Sexualpädagogik in der 2. Oberstufe
- Geld und Schulden in der 3. Oberstufe

Unterrichtsthema Kinderrechte

Im vergangenen Jahr wurde in der Schule Wartau das Thema Kinderrechte aufgegriffen. Mit wenigen Ausnahmen haben sich fast alle Klassen und Stufen daran beteiligt. In der Oberstufe entstand eine eindruckliche Sammlung an Plakaten, die die Umsetzung der Kinderrechte in den 20 Herkunftsländern der Jugendlichen beleuchtete.

Beratung von Kinder, Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen

Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) wurde auch im vergangenen Jahr von Kindern und Jugendlichen, von Lehrpersonen und von Eltern stark genutzt. Folgende Themen wurden im vergangenen Jahr behandelt:



Einzelfälle wurden durch die SSA auch an andere spezialisierte Fachstellen, wie z. B. an die Kinder- und Jugendhilfe, den Jugendpsychiatrischen Dienst, die Kriseninterventionsgruppe, das Frauenhaus, aber auch an Suchtfachstellen weiterverwiesen (Triage). Um der in den letzten Jahren stark angestiegenen Nachfrage besser gerecht zu werden, hat der Gemeinderat das Pensum der SSA per Sommer 2022 auf 60 Stellenprozente erhöht.

Offene Jugendarbeit

Treffbetrieb

Der Treff ist weiterhin das Kernstück der Offenen Jugendarbeit (OJA) und hat das ganze Jahr hindurch, mit wenigen Ausnahmen, jeweils mittwochs von 13.30 bis 17.30 Uhr und freitags von 16 bis 21.30 Uhr geöffnet. Seit Mitte Juni ist neu jeweils alle zwei Wochen auch am Donnerstag von 18 bis 21 Uhr offen. Der Treff ist seit Beginn des Jahres sehr gut besucht, auch wenn seit Ende Sommerferien die Anzahl Besucher leicht nachgelassen hat.



Seit Beginn des Jahres wurde der Mädchentreff jeweils am Mittwochabend geöffnet. Da Mädchen im regulären Treffbetrieb zahlenmässig in der Minderheit sind und sie im Gegensatz zu den Jungs nicht immer dominant auftreten, ist es wichtig, ihnen einen Raum zu bieten, in dem sie unter sich sind.

Seit Jahresbeginn hat die Anzahl der Begleitungen von einzelnen Jugendlichen und deren Familien stark zugenommen. Dabei waren Social-Media-Nutzung, Drogenkonsum und Erziehungsfragen vorherrschend. Dies und weiteres haben die Stimmung im Treffgeschehen teilweise beeinflusst. Gefühlt zugenommen haben die Gespräche bezüglich (der bei Jugendlichen vermuteten) illegalem Substanzkonsum. Verweise mussten ausgesprochen werden und auch Eltern wurden kontaktiert. Diese Situationen bieten aber auch die Chance, mit den Jugendlichen ihre Konfliktfähigkeit zu besprechen und gesellschaftsrelevante Themen anzubringen.

Über das ganze Jahr hat die Offene Jugendarbeit die Schulsozialarbeit bei verschiedenen Inputs in den Bereichen Digitale Medien, Sexuelle Bildung und Sucht unterstützt. Ebenfalls wurde ein Skitag begleitet.

Aktivitäten

Während des vergangenen Jahres standen in der Offenen Jugendarbeit wiederum verschiedene Angebote zur Auswahl.

Das Projekt Helfende Hände hat die OJA gut ein halbes Jahr begleitet. In Zusammenarbeit mit den Landeskirchen und den Jugendlichen der Gemeinde Wartau wurden Spenden für das Frauenhaus St. Gallen gesammelt. Die Jugendlichen waren frei, für welches Projekt und in welcher Form die Gelder generiert werden. In Form eines Spendenlaufs kam vor den Sommerferien der Betrag von CHF 2'895.00 zusammen, der Anfang September an die Institution übergeben werden konnte.

Am 11. Mai hat der Handy-Workshop für Senior/-innen stattgefunden, an dem die Jugendlichen aus Wartau Tipps und Tricks im Umgang mit dem Mobiltelefon weitergegeben haben.

Wiederum auf dem Programm standen verschiedene Ausflüge: So wurde in Wil Lasertag gespielt, im Buchser Escaperoom Rätsel gelöst, im FIFA-Museum in Zürich die Entstehungsgeschichte des Fussballs unter die Lupe genommen, beim Handlettering-Kurs schön geschrieben, in der Boulderhalle in Buchs geklettert, im Alpamare geplantscht und an der Semesterparty im Buchser Freibad gefeiert. Fehlen durfte auch nicht der traditionelle Ausflug in den Europapark.

Zugunsten des letztjährigen Ferienpasses hat die Jugendarbeit zwei Programme angeboten.

Kindertagesstätte KITAWA und Schülerhort Mittagstisch KITAWAplus

Die Kindertagesstätte Wartau bietet 16 Plätze für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergartenentritt. Im vergangenen Jahr belegten durchschnittlich 34 Kinder 14.85 Plätze. Der Schülerhort Wartau bietet Betreuungsplätze für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse. Der Mittagstisch steht Kindern und Jugendlichen bis zum Oberstufenabschluss offen. Im vergangenen Jahr teilten sich 39 Kinder die 16 Plätze, mit einer Auslastung von 59%.

Die Nachfrage an Vorschulkind-Betreuungsplätzen ist wie in den umliegenden Gemeinden auch in der Gemeinde Wartau steigend. Seit dem Jahr 2021 profitieren Eltern, welche Kinder in einer Kindertagesstätte, einem Schülerhort oder bei Tagesfamilien betreuen lassen von einer Senkung der Drittbetreuungskosten (Gesetz über Beiträge für familien- und schulergänzende Kinderbetreuung).

Mit dem XXV. Nachtrag zum Volksschulgesetz werden die kommunalen Schulträger ab dem Schuljahr 2024/25 verpflichtet, für Schulkinder ab Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Das Angebot ist bei entsprechendem Bedarf von Montag bis Freitag zwischen 7 und 18 Uhr während der Schulwochen sowie während mindestens acht Wochen der Schulferien zur Verfügung zu stellen.

Martin Gabathuler, Gemeinderat und Vorsteher Ressort Sicherheit und Landwirtschaft

Alex Zogg übernimmt von Simon Stauffacher

Alex Zogg tritt per 1. Januar 2023 die Nachfolge als Kompaniekommandant der «Wartauer» Kompanie Süd von Simon Stauffacher an. Der Neubau des Depots in Rans für die Feuerwehr, den Zivilschutz und die Rettung SG wird ab Mitte Jahr wieder intensiviert und nimmt ab diesem Zeitpunkt wieder vermehrt personelle Ressourcen in Anspruch.



Feuerwehr

Geschäftsbericht Verwaltungsratspräsident FWWS

Gerne blicke ich folgend kurz auf das zweite Betriebsjahr der Feuerwehr Werdenberg Süd zurück:

Der Verwaltungsrat hat an sieben ordentlichen Sitzungen unter dem Präsidium von Markus Hofmänner getagt. Per 1. Januar 2022 wurde die Pikettregelung von drei auf zwei Einsatzleiter reduziert und im laufenden Jahr mit Start dann am 1. Januar 2023 sogar auf einen Einsatzleiter. Dies wurde insbesondere von den Offizieren als Gewinn erachtet. Im laufenden Jahr haben Michael Moser, Philipp Schwendener und Patrick Müntener erfolgreich die Instruktorausbildung durchlaufen und sollten im 2023 mit einem abschliessenden Kurs diese Ausbildung abschliessen können. Die durch die GVSG durchgeführte Inspektion der Kompanie Nord und Süd war sehr erfolgreich. Die Inspektoren bewerteten den Übungsbesuch mit sehr gut. Seit Oktober nimmt Andreas Bernold, Gemeindepräsident Wartau, Einsitz im Verwaltungsrat und löst damit Martin Gabathuler ab. Ebenfalls nimmt Andreas Bernold nebst der Jury auch Einsitz in der Baukommission. In der Novemberversammlung durften die Beförderung von fünf Offizieren vorgenommen werden. Die Mietverträge mit den einzelnen Trägergemeinden zu den aktuellen Feuerwehrdepots sind aktuell bei den jeweiligen Kanzleien zu gemeindespezifischen Ergänzungen und sollten Anfang 2023 unterzeichnet werden können. Die Thematik IKS konnte bereits angegangen werden, und es zeichnet sich eine Lösung mit überschaubarem Aufwand ab. In der letzten Sitzung im 2022 hat der Verwaltungsrat zudem vom überarbeiteten Fahrzeugkonzept Kenntnis genommen. Darin zeigt sich, dass aufgrund des Zusammenschlusses der drei ehemaligen Ortsfeuerwehren durchaus Potenzial besteht, Fahrzeuge abzustossen. Dies ist insbesondere auch im Hinblick auf den Neubau des Depot eine wesentliche Einsparmöglichkeit.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates, beim Kommandanten Marcel Senn, dem gesamten Kommando und den festangestellten Mitarbeitern der FWWS für ihren grossen Einsatz zugunsten der Feuerwehr und unserer Bevölkerung bedanken.

Ausblick 2023

Alex Zogg tritt per 1. Januar 2023 die Nachfolge als Kompaniekommandant Kompanie Süd von Simon Stauffacher an. Das Projekt Neubau Depot für die Feuerwehr, den Zivilschutz und die Rettung SG wird ab Mitte Jahr wieder intensiviert und nimmt dann wieder vermehrt personelle Ressourcen in Anspruch. Es wird eine Herausforderung bleiben, einerseits die drei Räte der Trägergemeinden, die Partnerorganisationen, die Bevölkerung und die direkten Anwohner vom Projekt zu überzeugen mit dem Ziel, im 2024 an die Urne gehen zu können. Die kulturelle und organisatorische Zusammenführung der drei Kompanien bleibt ebenfalls weiterhin ein wichtiges Anliegen mit dem Ziel, EINE Feuerwehr unabhängig vom Wohnort zu sein.

Markus Hofmänner, Verwaltungsratspräsident FWWS

Amphibien

Ersatzweiher Plattis

Erste Erdkröten laichten im Ersatzweiher bereits 2020, zusätzlich wurde Laich aus dem Rest-Tankgraben in den Weiher umgesiedelt. Wegen Kälteeinbrüchen im Frühling 2021 erfror eine grosse Menge Laich von Grasfröschen, die zuerst ablaichten. Danach liefen Kröten und Frösche erstmals direkt in den Ersatzteich und laichten in mittlerer Zahl ab. 2022 liefen die Tiere direkt zum Ersatzteich und laichten in guter Zahl ab. Im Tankgraben wurde kein Laich mehr gefunden. Die Verfüllung des Tankgrabens erfolgte im Winter 2022/23. Im Jahr 2023 wird entlang der Hauptstrasse noch ein grüner Froschzaun in kleinerem Umfang aufgestellt.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Tiere den Teich angenommen haben und viel weniger Tiere an der Strasse gesammelt werden mussten und dass dieses Jahr die vierte Population im neuen Teich entstehen wird. Bereits nächstes Jahr könnte es sein, dass im Ersatzteich geschlüpfte Tiere zum Laichen zurückkommen werden.

Vreni Kruse-Müller, Gemeinderätin und Vorsteherin Ressort Soziales

Waldbad-Team des Verkehrsvereines gewinnt Prix Benevol

Das Spezielle an diesem Schwimmbad ist nicht nur die idyllische Lage über Oberschan, sondern auch, dass es durch Frischwasser aus den Bergen gespiesen wird. Das Waldbad wurde im Jahr 1933 vom damaligen Verkehrsverein Oberschan als Angebot für die Kurhäuser gebaut.



Anerkennung für die langjährige Freiwilligenarbeit des Waldbad-Teams

Der Prix Benevol ist vom Kanton St. Gallen vor ein paar Jahren eingeführt worden und ist eine Anerkennung der Freiwilligenarbeit in den Gemeinden. Den Prix Benevol kann nur ein Verein oder eine Organisation in unserer Gemeinde gewinnen. Daneben gibt es noch viele weitere Personen und Vereine, die wertvolle Freiwilligenarbeit leisten. Das passiert oft im Stillen, ganz selbstverständlich und abseits der Öffentlichkeit. Sei das in der Unterstützung und Begleitung von älteren oder behinderten Menschen, sei es im Einsatz für die Natur und Umwelt, für kulturelle und sportliche Anlässe, die ohne Freiwillige gar nicht durchgeführt werden könnten. Oder auch in der Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Vereinen. Diesen allen gebührt ein grosser Dank. Diese Aktivitäten machen unsere Gemeinde vielfältig und lebenswert.

Fritz Gabathuler und das ganze Waldbad-Team unterhalten und betreiben das Waldbad in Oberschan, das die Besucher kostenlos benützen können. Das Spezielle an diesem Schwimmbad ist nicht nur die idyllische Lage über Oberschan, sondern auch, dass es durch Frischwasser aus den Bergen gespiesen wird. Die Wassertemperatur beträgt 20 bis maximal 22 Grad. Von Anfang Juni bis Ende August ist das Bad geöffnet. Die Benutzung erfolgt auf eigene Verantwortung, und es gibt keine Öffnungszeiten. Am Mittwochnachmittag und am Wochenende wird bei gutem Wetter ein Kiosk betrieben. Die nötigen Arbeiten sind vielfältig. Pro Badegast und Tag lässt man eine bestimmte Menge Frischwasser zulaufen, ca. 30 Liter. Bei voller Öffnung fliessen 500 m² in zwei Tagen zu. Mit diesem Frischwasser wird gekühlt und die Temperatur zwischen 20 und höchstens 22 Grad gehalten. Das Ziel ist, mit möglichst wenig Chlorzugaben durch den Sommer zu kommen. Das Team pflegt die Umgebung, überprüft regelmässig die Wasserqualität und betreibt den Kiosk für die bis zu 150 Besucher, die sich an einem schönen Sommertag im Waldbad Oberschan einfinden.

Eröffnung des Generationengartens und Tag der offenen Tür im Betagtenheim und im Betreuten Wohnen

Bei schönen Spätsommerwetter konnte nach intensiver Planung und erfolgreichen Bemühungen für zusätzliche Mittel der farbenfrohe Garten präsentiert werden. Mit einem offerierten Apéro für die Bevölkerung, bei dem es auch selbstgemachten Apfelsaft mit Äpfeln aus dem Garten gab, wurde die Feier eröffnet. Wo vorher eintönige Rasenflächen waren, blüht jetzt ein Hortensienbeet und ein Duftgarten. Ökologische Blumenwiesen wurden angelegt, und der Gemüse- und Beerengarten mit einem unterfahrbaren Hochbeet wird bereits von den Bewohnern liebevoll gepflegt. Verschiedene Sitzgelegenheiten und die Pergola laden zum Verweilen ein. Zwei Mitarbeiter der ausführenden Gartenbaufirma waren anwesend und führten zahlreiche Interessierte durch den Garten und beantworteten Fragen. Nach der Festwirtschaft mit Salaten und Grilladen konnte in kleinen Gruppen das Betagtenheim und das Betreute Wohnen besichtigt werden. Ein grosser Dank gilt allen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung dieses Projekt ermöglicht haben.

Betreutes Wohnen im Bongert

Auch im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass das Betreute Wohnen einem Bedürfnis entspricht. Die Wohnungen sind aktuell alle vermietet, und es gibt eine Warteliste. Eine Delegation aus den Behörden von Buchs und Sennwald hat sich das Betreute Wohnen angesehen und sich aus erster Hand über den angebotenen 24-Stunden-Notrufdienst und weitere Dienstleistungen informiert. Der Verwaltungsrat hat das Sicherheitskonzept überarbeitet und angepasst und Abklärungen für ein modernisiertes Notrufsystem für die Mieterinnen und Mieter, in Zusammenarbeit mit dem Betagtenheim und der Spitex, getroffen.

An der Generalversammlung im April trat der langjährige Verwaltungsrat Werner Marty zurück. Mit grossem Dank für seine geleisteten Dienste seit der Initiative im Jahr 2007 für das Betreute Wohnen wurde er mit einem tollen Auftritt des Jodelclubs Alvier verabschiedet.

Anlass 60+

Nach zwei Jahren Pause konnte am 13. April in der Turnhalle des OZ Seidenbaum der dritte Informationsanlass 60+ durchgeführt werden. Er wurde von rund 100 Personen des Jahrganges 1961 bis 1933 besucht. Im ersten Teil hielt die Leitende Ärztin der Akutgeriatrie und Memory Klinik in Altstätten, Dr. Anna Havran, einen interessanten Vortrag zum Thema Demenz. Im zweiten Teil haben sich wiederum verschiedene Institutionen und Vereine aus den Bereichen Unterstützung, Beratung, Dienstleistung und Weiterbildung vorgestellt und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Der anschliessende Imbiss wurde bei regem Austausch sehr geschätzt.

Tagesfamilienvermittlung

Seit gut zwei Jahren arbeitet Karin Freuler als Vermittlerin für Tagesfamilien und Babysitter. Sie konnte im vergangenen Jahr den Lehrgang zur Vermittlerin sehr erfolgreich abschliessen. Die Nachfrage ist steigend, und das zeigt uns, dass die Kinderbetreuung in Tagesfamilien mit ihrer Flexibilität und ihrem familiären Umfeld einem Bedürfnis entspricht.

Flüchtlinge aus der Ukraine

Die angekündigte Ankunft einer unbekanntem Anzahl von Flüchtlingen aus der Ukraine stellte die Gemeinde vor grosse Herausforderungen. Wohnungen mussten gesucht und mit den benötigten Dingen des Alltages in kurzer Zeit eingerichtet werden. Dolmetscher, Erstbetreuung und Deutschunterricht mussten organisiert werden. An einem Runden Tisch haben sich alle involvierten Stellen und Helfer regelmässig getroffen, und die Aufgaben konnten effizient auf die verschiedenen Hände verteilt werden.

Alexander Gabathuler, Gemeinderat und Vorsteher Ressort Umwelt und Kultur

Kulturpreisverleihung am Neujahrs-Apéro

Die beiden Musikgesellschaften Azmoos und Oberschan wurden beim diesjährigen Neujahrs-Apéro für ihre jeweils rund 150-jährigen, herausragenden Leistungen zur Aufwertung des Wartauer Kulturschaffens geehrt.



Kulturpreis 2022 geht an die Musikgesellschaften Azmoos und Oberschan

Nach dreijähriger Pause konnte der Kulturpreis 2022 der Gemeinde Wartau am 3. Januar 2023 im Rahmen der Neujahrsbegrüssung verliehen werden. Der Anlass war bis auf den letzten Platz ausgebucht, und der Wartauer Kulturpreis konnte in angemessenem Rahmen an die diesjährigen Preisträger, die beiden Musikgesellschaften Azmoos und Oberschan, verliehen werden. Der Abend wurde durch die Preisträger musikalisch umrahmt, und beim Apéro mit Gerstensuppe, Wurst und Brot, konnten sich die Bürger im neuen Jahr gemütlich austauschen. Der Kulturpreis ist mit insgesamt Fr. 2'000.00 dotiert und wird im Normalfall alle zwei Jahre von der Kulturkommission Wartau vergeben.



Lesung mit Telemachos Hatzisaak

Am Dienstag, dem 22. November, las Telemachos Hatzisaak in der Aula des Schulhaus Feld aus seinem in Kürze erscheinenden Roman «Persische Rochade». Nach der Lesung beantwortete er Fragen zu seiner Arbeit als Autor und zu seinem Engagement in der Ausbildung der angehenden Ärzte in unserem Kanton. Dieser Anlass war sehr gut besucht.



Wartauer Kulturtag «Jung und Alt treffen sich»

Am 24. September fanden drei Workshops (Graffiti, Fotografieren mit Handy, NaturArt) anlässlich des Wartauer Kulturtages statt. Dazu fanden sich rund 20 Personen ein. «Jung und Alt treffen sich»: Gemeinsam kreativ im Austausch zwischen den Generationen war das Motto. An den Workshops entstanden grossartige Werke, welche im Betagtenheim ausgestellt wurden. Abschliessend stand eine kleine Vernissage auf dem Programm, an der die Künstlerinnen und Künstler stolz ihre Werke zeigten.



Umweltputzete 2022

An der Umweltputzete vom Samstag, 26. März 2022, nahmen rund 50 Personen teil. Vortags waren bereits 341 Schülerinnen und Schüler aus allen Standorten der Gemeinde Wartau unterwegs. Es wurden so insgesamt 340 Kilogramm Abfall gesammelt. Vielen Dank an alle Teilnehmenden.



15. slowUp Werdenberg-Liechtenstein

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte der slowUp Werdenberg-Liechtenstein am 1. Mai 2022 endlich wieder stattfinden und war ein voller Erfolg. Die Strassen und Festplätze waren sehr gut besucht, das Wetter und die Stimmung perfekt. Man hat die Freude über die slowUp-Rückkehr auch unterwegs gespürt. Ideale Bedingungen mobilisierten nahezu 30'000 Personen, was ein neuer Teilnehmerrekord ist.



Werdenberger Pflanzentag 2022 – Hochstammobstbaumaktion

Im Rahmen des Werdenberger Pflanzentags konnten bis Ende September in den Gemeinden Grabs, Sevelen und Wartau und der Stadt Buchs Hochstammobstbäume unentgeltlich bestellt werden. Das Angebot war beschränkt auf fünf Bäume pro Haushalt. Die Bestellungen wurden über ein Online-Formular getätigt. Zur Auswahl standen 14 Apfelsorten, zwei Zwetschgensorten und je eine Birnen-, Pflaumen- und Kirschensorte. Insgesamt wurden 290 Bäume bestellt. Davon wurden 23 im Wartau gepflanzt. Die Bäume konnten am 19. November beim Werkhof der Gemeinde Wartau abgeholt werden. Dabei wurde von Heinz Müller auch vorgeführt, wie sie fachgerecht gepflanzt und geschnitten werden. Mit dieser grossen Zahl an neuen Hochstammobstbäumen wird ein Beitrag an die Lebensmittelversorgung, die Biodiversität, den Klimaschutz sowie die Landschaftsqualität geleistet.

Unrat aus dem Mühlbach

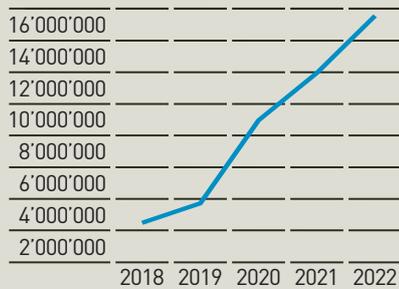
Anfang Januar war im W&O zu lesen, dass verschiedene Senioren sackweise Unrat aus dem Mühlbach fischten. Herzlichen Dank dafür! Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Abfälle illegal entsorgt werden. Über die Herkunft des Unrats kann leider nur spekuliert werden.

Finanzen der Gemeinde Wartau

Das Wichtigste in Kürze

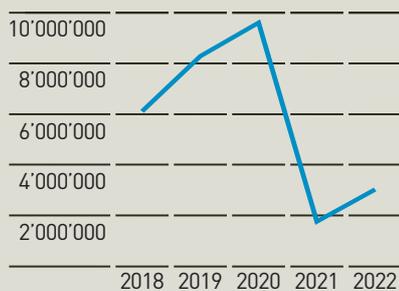
Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Wartau schliesst mit einem Reingewinn von 3,5 Millionen Franken ab. Dies ist auf tiefere Ausgaben, gesetzliche Aufwertung des Finanzvermögens und auf höhere Steuer- und Gebühreneinnahmen zurückzuführen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 62'100. Im Jahr 2023 soll der Steuerfuss auf 150% gesenkt werden. Auch der Kanton senkt den Staatssteuerfuss um 5%.

Entwicklung Eigenkapital in Franken



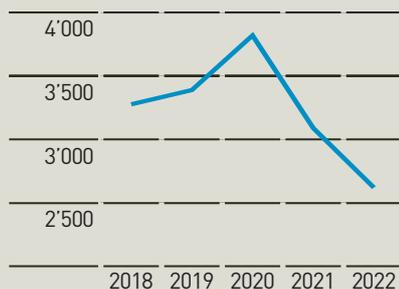
— Eigenkapital Stand 31.12.

Entwicklung Investitionstätigkeit in Franken



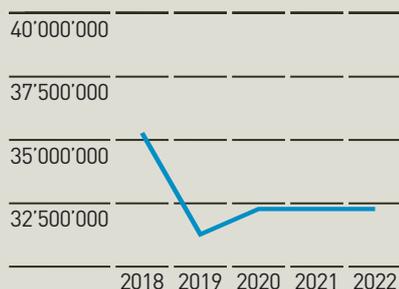
— Nettoinvestitionen Gemeindehaushalt

Nettoschuld in Franken



— Nettoschuld je Einwohner
Stand 31.12.

Schulden (Bankschulden, Darlehen) in Franken



— Schulden

Jahresergebnis 2022

Der Gemeindehaushalt 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'539'220.91 ab. Dieser Überschuss soll als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden. Erwartet wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 62'100.00. Für das Jahr 2023 wird mit gesenktem Steuerfuss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 294'400.00 gerechnet.

	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Total Aufwand	32'267'000.00	31'919'553.32	33'555'300.00
Total Ertrag	32'204'900.00	35'458'774.23	33'261'000.00
Ordentlicher Ertrag	27'462'300.00	30'716'174.23	27'899'300.00
Finanzausgleich 1. Stufe	4'742'600.00	4'742'600.00	5'361'700.00
Finanzausgleich 2. Stufe	0.00	0.00	0.00
Rückzahlung Finanzausgleich 2. Stufe	0.00	0.00	0.00
Ertragsüberschuss (+)	-62'100.00	3'539'220.91	-294'300.00
Aufwandüberschuss (-)			

in Franken

Entwicklung Investitionstätigkeit

Investitionen sind Ausgaben für den Erwerb oder die Schaffung eigener substanzialer Vermögenswerte, welche eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Ausgaben	9'150'400.00	4'485'181.75	8'995'967.28
Einnahmen	870'700.00	1'446'646.85	956'100.00
Nettoinvestitionen	8'279'700.00	3'038'534.90	8'039'867.28

in Franken

Die budgetierten Investitionen 2022 konnten aus verschiedenen Gründen zum Teil nicht getätigt werden.

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 3'539'648.50 wie folgt zu verwenden:

Einlage ins Eigenkapital	3'539'220.91
Total	3'539'220.91

in Franken

Anhang zur Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Wartau

Inhalt

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze
2. Eigenkapitalnachweis
3. Rückstellungsspiegel
4. Beteiligungsspiegel
5. Gewährleistungsspiegel
6. Anlagespiegel

1. Rechnungslegungsgrundsätze, Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung, Abschreibungsmethode und -sätze

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinde (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinde angewendet. Diese können bei der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

2. Eigenkapitalnachweis 2022

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Bezeichnung	Stand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2022
Spezialfinanzierung im EK				
Spezialfinanzierung Feuerwehr	311'467.38		6'770.44	304'696.94
Spezialfinanzierung Abwasser	8'498'146.26	366'430.73		8'864'576.99
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	52'277.12	34'659.07		86'936.19
Spezialfinanzierung Betagtenheim	3'585'192.62		280'438.99	3'304'753.63
Total Spezialfinanzierungen im EK	12'447'083.38	401'089.80	287'209.43	12'560'963.75
Vorfinanzierungen				
Vorfinanzierung Neubau Schulhaus Feld	1'457'142.86	-	42'857.14	1'414'285.72
Total Vorfinanzierung	1'457'142.86	-	42'857.14	1'414'285.72
Ausgleichsreserven				
Ausgleichsreserven für künftige strukturelle Defizite	2'000'000.00	-	-	2'000'000.00
Total Ausgleichsreserven	2'000'000.00	-	-	2'000'000.00
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag				
Jahresergebnis	3'608'470.23	3'539'220.91	3'608'470.23	3'539'220.91
Kumulierte Ergebnisse Vorjahre	11'952'278.17	3'608'470.23	-	15'560'748.40
Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	15'560'748.40	7'147'691.14	3'608'470.23	19'099'969.31
Total Eigenkapital	31'464'974.64	7'548'780.94	3'938'536.80	35'075'218.78

in Franken

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Bezeichnung	Stand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2022
Kurzfristige Rückstellungen				
Kurzfristige Rückstellungen Ferien-/Überzeitguthaben Personal	173'107.06	43'480.72		216'587.78
Total kurzfristige Rückstellungen	173'107.06	43'480.72	-	216'587.78

in Franken

4. Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch die Gemeinde massgeblich beeinflusst werden.

Name der Einheit/Organisation	Betreutes Wohnen im Bongert AG, Azmoos
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Anbieten von preisgünstigen Wohnungen in der Gemeinde Wartau, insbesondere solche für betreutes Wohnen. Die Gesellschaft handelt gemeinnützig.
Eintragung der Gründung im Handelsregister	22. Dezember 2008
Anteil der Gemeinde Wartau	Die Politische Gemeinde Wartau ist mit Fr. 492'100.00 (nominell Fr. 703'000.00) an der Gesellschaft beteiligt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Die Ortsgemeinde Wartau ist mit Fr. 350'000.00 (nominell Fr. 500'000.00) an der Gesellschaft beteiligt. Weitere Aktionäre sind Privatpersonen.
Eigene Untergesellschaften der Einheit/Organisation	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen der Gemeinde Wartau und der Einheit/Organisation	Keine

Name der Einheit/Organisation	AG zur Förderung der inneren Verdichtung Wartau
Rechtsform der Einheit/Organisation	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, in der Gemeinde Wartau Land zu erwerben, Projekte zu fördern bzw. zu realisieren, welche insbesondere der inneren Verdichtung im Sinne der Raumplanung dienen.
Eintragung der Gründung im Handelsregister	21. März 2013
Anteil der Gemeinde Wartau	Die Politische Gemeinde Wartau ist mit Fr. 600'000.00 an der Gesellschaft beteiligt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Weitere Aktionäre sind Privatpersonen.
Eigene Untergesellschaften der Einheit/Organisation	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen der Gemeinde Wartau und der Einheit/Organisation	Keine

Weitere geringe Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil
Wohnbaugenossenschaft Wartau	40 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Wohnbaugenossenschaft Oberschan	30 Anteilscheine à nom. Fr. 500.00
Energie 360° AG	26 Namenaktien à nom. Fr. 230.00
Wohnbau AG Gonzen	229 Aktien à nom. Fr. 1'000.00
Landi Wartau	40 Anteilscheine à nom. Fr. 500.00
IG GIS AG, St. Gallen	50 Namenaktien à nom. Fr. 10.00
Pizolbahnen AG	250'000 Namenaktien à nom. Fr. 0.80
IG Dorfladen Oberschan	20 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Genossenschaft Seilbahn Palfries	5 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Markthallengenossenschaft Sargans	10 Anteilscheine à nom. Fr. 1'000.00
Konsumgenossenschaft Gams	5 Anteilscheine à nom. Fr. 200.00
Abraxas Holding AG	250 Namenaktien à nom. Fr. 100.00

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

6. Anlagespiegel

Siehe nachfolgende Tabellen.

Anlagespiegel Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert
	Stand per 01.01.2022	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied.(+/-)	Stand per 31.12.2022	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2022
107 Finanzanlagen	1'187'753.00	-	1'187'753.00	-	-	-	239'188.00	1'426'941.00
1070 Aktien und Anteilscheine	1'187'753.00	-	1'187'753.00	-	-	-	239'188.00	1'426'941.00
108 Sachanlagen FV	8'805'407.50	-251'704.20	8'553'703.30	-643'632.80	-	388'337.00	521'529.70	9'075'233.00
1080 Grundstücke FV	3'152'260.15	-476'816.65	2'675'443.50	-	-	179'816.65	317'956.50	2'993'400.00
1084 Gebäude FV	5'653'147.35	225'112.45	5'878'259.80	-643'632.80	-	208'520.35	203'573.20	6'081'833.00
Total	9'993'160.50	-251'704.20	9'741'456.30	-643'632.80	-	388'337.00	760'717.70	10'502'174.00

in Franken

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen				Buchwert
	Stand per 01.01.2022	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied.(+/-)	Stand per 31.12.2022	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertberichtigungen (+)	Abgänge Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2022
140 Sachanlagen VV	100'419'832.37	3'311'729.23	103'731'561.60	-1'712'708.35	-	-	-53'963'656.02	49'767'905.58
1401 Strassen, Verkehrswege	19'812'884.25	126'918.78	19'939'803.03	-12'726'832.74	-	-	-13'042'783.14	6'897'019.89
1402 Wasserbau	3'114'109.05	-332'168.75	2'781'940.30	-51'032.34	-	-	-1'953'140.74	828'799.56
1403 Übrige Tiefbauten	14'627'684.34	-63'469.56	14'564'214.78	-126'701.75	-	-	-9'111'125.32	5'453'089.46
1404 Hochbauten	58'312'546.71	76'134.40	58'388'681.11	-1'127'030.70	-	-	-27'515'690.09	30'872'991.02
1405 Waldungen	2'250'114.35	-77'835.00	2'172'279.35	-46'971.62	-	-	-839'194.85	1'333'084.50
1406 Mobilien	2'017'133.80	-	2'017'133.80	-45'021.54	-	-	-1'501'721.88	515'411.92
1407 Anlagen im Bau	285'359.87	3'582'149.36	3'867'509.23	-	-	-	-	3'867'509.23
144 Darlehen	7'000.00	-500.00	6'500.00	-	-	-	-	6'500.00
146 Investitionsbeiträge	2'109'722.57	-	2'109'722.57	-82'343.12	-	-	-1'598'686.24	511'036.33
Total	102'536'554.94	3'311'229.23	105'847'784.17	-1'795'051.47	-	-	-55'562'342.26	50'285'441.91

in Franken

Anlagespiegel Passivierte Anschlussbeiträge

2068 Anschlussgebühren	-1'141'817.33	-272'694.33	-1'414'511.66	114'183.78	-	-	222'615.72	-1'191'895.94
------------------------	---------------	-------------	---------------	------------	---	---	------------	---------------

in Franken

Geldflussrechnung

Rechnung 2022

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'859'487.40
Jahresergebnis	3'539'220.91
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'680'867.69
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	670'632.80
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	401'089.80
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-549'434.85
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-301'611.21
Entnahmen aus Eigenkapital	-42'857.14
Veränderung Forderungen	-760'779.08
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-280'888.38
Veränderung laufende Verbindlichkeiten	552'074.44
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-8'411.02
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	43'480.72
Aktivierung Eigenleistungen	-83'897.28
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'879'261.97
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-4'485'181.75
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'446'646.85
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	75'375.65
Aktivierung Eigenleistungen	83'897.28
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)	1'980'225.43
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	244'871.48
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-670'632.80
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	549'434.85
Veränderung Sachanlagen Finanzvermögen	507'000.00
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-140'930.57
Total Geldfluss	2'225'096.91
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.2022	5'477'696.60
Bestand flüssige Mittel 31.12.2022	7'702'793.51
Zunahme flüssige Mittel	2'225'096.91
	in Franken

Abschreibungsplan

Investitionen werden im Verwaltungsvermögen der Bilanz aktiviert und über die Erfolgsrechnung planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungstabelle kann im Detail bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Objekte	Buchwert 01.01.2022	Abschrei- bungen	Netto- investitionen 2022	Buchwert 31.12.2022	Abschrei- bungen 2023
Ordentliches Verwaltungsvermögen					
Sachgüter					
Tiefbauten					
Parkanlagen, Wanderwege	239'992.96	8'149.14		231'843.82	8'100.00
Gemeindestrassen	7'113'787.40	315'950.40	786'789.62	7'584'626.62	396'400.00
Friedhof	112'900.40	3'641.95		109'258.45	3'600.00
Gewässerverbauungen	1'245'638.93	49'683.33	-418'418.25	777'537.35	70'600.00
Naturschutz u. landwirtschaftliche Projekte	1'457'891.12	46'971.62	-77'835.00	1'333'084.50	36'000.00
Hochbauten					
Rathaus	494'304.20	44'936.75		449'367.45	44'900.00
Militär	18'358.20	2'039.80		16'318.40	2'000.00
Ortsmuseum	65'059.25	2'710.80		62'348.45	2'700.00
Aufbauungs- und Abdankungshalle	74'055.89	10'579.41		63'476.48	10'600.00
Schulhäuser/Kindergärten	26'955'739.20	848'429.67	202'875.25	26'310'184.78	872'500.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					
EDV-Anlage, Fahrzeuge	185'859.75	14'296.90	180'000.00	351'562.85	14'300.00
EDV-Anlage, Fahrzeuge (Mobilien) Schule	274'545.55	19'610.40		254'935.15	19'600.00
Investitionsbeiträge					
Regionale Heime	153'410.50	15'341.05		138'069.45	15'300.00
Fussballplatz	184'968.95	16'002.07		168'966.88	16'000.00
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen					
Tiefbauten					
Feuerwehr	541'339.16	11'180.26	94'716.72	624'875.62	18'900.00
Abwasseranlagen	4'759'438.43	105'079.41	114'068.17	4'768'427.19	75'000.00
Abwasseranlagen Anschluss ARA Saar	213'575.52		2'429'532.72	2'643'108.24	0.00
Anschlussbeiträge ARA	-1'033'385.39	-114'183.78	-272'694.33	-1'191'895.94	-160'200.00
Hochbauten					
Abwasseranlagen	73'558.34	3'551.31		70'007.03	3'600.00
Betagtenheim	4'242'812.24	214'782.96		4'028'029.28	213'300.00
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					
Feuerwehr	100'028.16	11'114.24		88'913.92	11'100.00
Einkaufsbeitrag Zweckverband Feuerwehr	255'000.00	51'000.00		204'000.00	51'000.00
	47'728'878.76	1'680'867.69	3'039'034.90	49'087'045.97	1'725'300.00

in Franken

Kennzahlen 2021 – 2022

Kennzahlen sind ein geeignetes Instrument, die eigene Finanzsituation zu analysieren. Anhand von Kennzahlen kann die Finanzlage der eigenen Gemeinde mit anderen, gleich gelagerten Gemeinden oder mit kantonalen Durchschnittswerten verglichen werden.

Selbstfinanzierungsgrad	in Tausend Franken		Kennzahl in %	
	2021	2022	2021	2022
Selbstfinanzierung	5'631	5'277	317,60	173,67
Nettoinvestitionen	1'773	3'038		

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Mit Hilfe der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad kann erkannt werden, ob die Finanzierung der Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln möglich ist. Kennzahl 100 bedeutet eine stabile Verschuldung. Liegt die Kennzahl unter 100 nimmt die Verschuldung zu. Werte über 100% gelten als ideal.

Nettoschuld je Einwohner	in Tausend Franken		Franken je Einwohner	
	2021	2022	2021	2022
Nettoschulden	16'271	14'018	3'090	2'621
Einwohnerbestand	5'266	5'348		

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Nettoschulden}}{\text{Einwohnerbestand}}$$

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner. Werte zwischen Fr. 1001.00 bis Fr. 2500.00 gelten als mittlere Verschuldung. Werte zwischen Fr. 2501.00 bis Fr. 5000.00 gelten als hohe Verschuldung.

Selbstfinanzierungsanteil	in Tausend Franken		Kennzahl in %	
	2021	2022	2021	2022
Selbstfinanzierung	5'631	5'277	16,38	15,08
Laufender Ertrag	34'373	34'994		

Berechnung/Formel

$$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird. Er charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Werte zwischen 10% und 20% gelten als mittel.

Zinsbelastungsanteil	in Tausend Franken		Kennzahl in %	
	2021	2022	2021	2022
Nettozinsen	109	49	0,32	0,14
Laufender Ertrag	34'373	34'994		

Berechnung / Formel

$$\frac{\text{Nettozinsen} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Richtwerte bzw. Empfehlung des Kantons: bis 2% geringe Belastung, 2% bis 5% mittlere Belastung; über 5% hohe Belastung; über 8% zu hohe Belastung.

Kapitaldienstanteil	in Tausend Franken		Kennzahl in %	
	2021	2022	2021	2022
Kapitaldienst	1'777	1'730	5,17	4,94
Laufender Ertrag	34'373	34'994		

Berechnung / Formel

$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Richtwerte bzw. Empfehlung des Kantons: bis 5% geringe Belastung; 5% bis 15% tragbare Belastung; über 15% hohe bis sehr hohe Belastung.

Steuerplan

Der Gemeinderat hat den Steuerfuss so festzulegen, dass das Budget der Erfolgsrechnung ausgeglichen ist oder der Aufwandüberschuss durch Eigenkapital gedeckt ist.

	Steuerplan 2022	Abrechnung 2022	Steuerplan 2023
Einkommens- und Vermögenssteuern	13'557'900.00	14'406'710.09	13'252'200.00
Einfache Steuer 100%	8'679'265.00	8'658'510.69	8'764'775.00
Steuerfuss	155%	155%	150%
Laufende Steuer	13'452'900.00	13'795'694.18	13'147'200.00
Nachzahlungen aus Vorjahren	105'000.00	611'015.91	105'000.00
Grundsteuern	873'000.00	928'795.10	928'800.00
Ordentlicher Steuersatz (0,7 ‰)	862'000.00	916'765.95	916'800.00
Spezialsteuersatz (0,2 ‰)	11'000.00	12'029.15	12'000.00
Weitere Steuern	2'670'000.00	3'709'770.20	3'123'000.00
Gewinn- und Kapitalsteuern	731'000.00	690'592.65	748'000.00
Feuerwehersatzabgabe	512'000.00	542'029.55	555'000.00
Quellensteuern auf Vorsorgeleistungen	20'000.00	33'236.45	20'000.00
Quellensteuern natürlicher Personen	609'000.00	718'206.40	650'000.00
Handänderungssteuern	400'000.00	676'079.20	500'000.00
Grundstückgewinnsteuern	350'000.00	998'256.75	600'000.00
Hundesteuern	48'000.00	51'369.20	50'000.00

in Franken

Entwicklung des Steuerfusses

in %



Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag das Budget der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Im Rahmen der Finanzplanung können Aufwandüberschüsse geplant und durch freies Eigenkapital gedeckt werden. Für das Jahr 2023 beantragt der Rat, den Steuerfuss auf 150% zu senken.

Bilanz

Die Bilanz umfasst den Ausweis der Aktiven und Passiven der Gemeinde Wartau. Bei den Aktiven wird unterschieden zwischen dem Finanz- und dem Verwaltungsvermögen. Im Finanzvermögen sind alle Vermögensteile bilanziert, die nicht unmittelbar zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Im Verwaltungsvermögen dagegen sind alle Vermögensgegenstände bilanziert, die zur öffentlichen Aufgabenerfüllung gehören. Unter den Passiven sind die Schulden gegenüber Dritten sowie die Spezialfinanzierungen und das Eigenkapital ausgewiesen.

Kto.		Eröffnungsbilanz per 01.01.2022	Veränderung 2022		Bilanz per 31.12.2022
			Zunahme	Abnahme	
1	AKTIVEN	70'318'084.75	74'618'692.41	-70'418'125.93	74'518'651.23
10	Finanzvermögen	21'548'820.60	69'917'902.53	-67'233'513.81	24'233'209.32
100	Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen	5'477'696.60	45'256'079.54	-43'030'982.63	7'702'793.51
101	Forderungen	4'486'148.28	21'857'538.74	-21'096'759.66	5'246'927.36
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	575'801.72	781'314.45	-575'801.72	781'314.45
107	Finanzanlagen	1'426'941.00	0	0	1'426'941.00
108	Sachanlagen FV	9'582'233.00	2'022'969.80	-2'529'969.80	9'075'233.00
14	Verwaltungsvermögen	48'769'264.15	4'700'789.88	-3'184'612.12	50'285'441.91
140	Sachanlagen VV	48'168'884.70	4'700'789.88	-3'101'769.00	49'767'905.58
144	Darlehen	7'000.00		-500.00	6'500.00
146	Investitionsbeiträge	593'379.45		-82'343.12	511'036.33
2	PASSIVEN	70'318'084.75	207'534'965.03	-203'334'398.55	74'518'651.23
20	Fremdkapital	38'853'110.11	203'594'511.62	-203'004'331.98	39'443'432.45
200	Laufende Verbindlichkeiten	4'450'910.79	107'480'495.70	-106'928'563.96	5'002'985.23
202	Steuerbezug	521'364.75	90'619'175.49	-90'760'106.06	380'434.18
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	357'169.61	349'958.59	-358'369.61	348'758.59
205	Kurzfristige Rückstellungen	173'107.06	43'480.72	0	216'587.78
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	33'307'385.39	5'090'777.32	-4'932'266.77	33'465'895.94
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	43'172.51	8'039.40	-22'441.18	28'770.73
29	Eigenkapital	31'464'974.64	3'940'453.41	-330'066.57	35'075'218.78
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	12'447'083.38	400'804.91	-287'209.43	12'560'963.75
293	Vorfinanzierungen und zusätzliche Abschreibungen	1'457'142.86	0	-42'857.14	1'414'285.72
294	Reserven	2'000'000.00	0	0	2'000'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	15'560'748.40	3'539'648.50	0	19'099'969.31

in Franken

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen, gestufter Erfolgsausweis

Die Erfolgsrechnung ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt als Saldo den erzielten Ertrags- oder Aufwandüberschuss (Erfolg) der Gemeinde während der betreffenden Zeitspanne.

	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Betrieblicher Aufwand	31'467'600.00	30'572'293.59	32'832'700.00
30 Personalaufwand	16'251'800.00	16'123'266.47	16'818'700.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'343'200.00	5'567'007.94	6'746'200.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'752'700.00	1'680'867.69	1'725'300.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	103'100.00	401'089.80	37'100.00
36 Transferaufwand	7'016'800.00	6'800'061.69	7'505'400.00
Betrieblicher Ertrag	-31'175'500.00	-33'913'933.66	-32'304'000.00
40 Fiskalertrag	-16'588'900.00	-18'503'245.84	-16'749'000.00
41 Regalien und Konzessionen	-8'000.00	-6'304.30	-8'000.00
42 Entgelte	-8'419'200.00	-8'637'641.92	-8'245'600.00
43 Verschiedene Erträge	-90'000.00	-121'586.42	-90'000.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-137'400.00	-301'611.21	-342'100.00
46 Transferertrag	-5'932'000.00	-6'343'543.97	-6'869'300.00
Betriebsergebnis	292'100.00	-3'341'640.07	528'700.00
34 Finanzaufwand	309'300.00	924'844.04	325'000.00
44 Finanzertrag	-496'400.00	-1'079'567.74	-516'500.00
Finanzergebnis	-187'100.00	-154'723.70	-191'500.00
Operatives Ergebnis	105'000.00	-3'496'363.77	337'200.00
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	-42'900.00	-42'857.14	-42'900.00
Ergebnis aus Reservenveränderungen	-42'900.00	-42'857.14	-42'900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Gewinn - / Verlust +)	62'100.00	-3'539'220.91	294'300.00

in Franken

Erfolgsrechnung nach funktioneller Gliederung

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'482'300	462'400	2'390'881.34	535'897.97	2'628'700	479'400
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'604'200	1'231'200	1'562'441.51	1'355'076.98	1'778'100	1'353'500
2 Bildung	12'911'300	140'500	12'830'411.87	287'604.27	13'693'900	144'300
3 Kultur, Sport und Freizeit	231'900	6'500	216'601.87	10'271.35	265'400	7'500
4 Gesundheit	6'049'900	4'840'500	5'919'652.84	4'790'047.49	5'912'100	4'722'400
5 Soziale Sicherheit	3'396'700	1'110'900	3'389'819.27	1'744'054.07	3'601'200	1'434'800
6 Verkehr	2'057'300	557'200	1'706'558.86	530'863.47	2'184'200	536'600
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'780'400	1'928'400	2'611'073.64	1'876'696.84	2'683'100	1'923'500
8 Volkswirtschaft	171'800	29'000	154'918.51	19'711.15	278'800	29'000
9 Finanzen und Steuern	581'200	21'898'300	1'137'193.61	24'308'550.64	529'800	22'630'000
	32'267'000	32'204'900	31'919'553.32	35'458'774.23	33'555'300	33'261'000
Gewinn/Verlust		62'100	3'539'220.91			294'300
	32'267'000	32'267'000	35'458'774.23	35'458'774.23	33'555'300	33'555'300

in Franken

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden alle Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Dabei kann es sich um eigene oder solche von Dritten handeln. Erst beim Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bilanz übertragen.

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Einnahmen	Aufwand	Einnahmen
Gesamttotal	9'150'400	870'700	4'485'181.75	1'446'646.85	9'256'000	1'060'100
Nettoinvestitionen		8'279'700		3'038'534.90		8'195'900
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	485'000	500	166'520.55	500.00	318'500	140'100
Feuerwehr	485'000		166'520.55		318'500	139'600
Verteidigung		500		500.00		500
BILDUNG	207'000	15'000	202'875.25		333'000	15'000
Sportanlagen	207'000	15'000	202'875.25		333'000	15'000
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT					50'000	
Schulliegenschaften					50'000	
VERKEHR	1'890'000	61'000	992'789.62	26'000.00	2'042'000	216'000
Strassenverkehr	1'870'000	61'000	992'789.62	26'000.00	2'042'000	216'000
Öffentlicher Verkehr	20'000					
UMWELT, RAUMORDNUNG	6'471'400	570'000	3'066'750.83	1'286'066.35	6'203'500	580'000
Abwasserbeseitigung	6'293'400	570'000	2'575'192.83	376'090.10	5'956'500	580'000
Gewässerverbauungen	128'000		121'451.80	207'701.30	128'000	
Arten- und Landschaftsschutz	50'000		370'106.20	702'274.95		
Friedhof und Bestattung					119'000.00	
VOLKSWIRTSCHAFT	97'000	224'200	56'245.50	134'080.50	309'000	109'000
Landwirtschaft	97'000	224'200	56'245.50	134'080.50	309'000	109'000

in Franken

Kommentar zur Investitionsrechnung

Rechnung 2022

Im abgeschlossenen Rechnungsjahr wurden Fr. 3'038'534.90 netto investiert.

Die Arbeiten am Neubau Schulhaus Feld sind abgeschlossen. Es zeigt sich folgende Abrechnung:

Kredit	Fr. 16'820'000.00
Nachtragskredit 2021	Fr. 242'000.00
Total Kredit Schulhaus Feld	Fr. 17'062'000.00
Kosten Schulhaus Feld	Fr. 17'051'363.75
Kostenunterschreitung	Fr. 10'636.25

Im Bereich Strassen und Kanalisation konnten folgende Projekte abgeschlossen werden:

- Hanfland – Rofabordfussweg Trübbach, Dorfstrasse Oberschan, Gufelweg Plattis und Meteorwasserleitung Kirchgass.
- Die Sanierung Ausserdorf, die Kanalisation Vies Oberschan und die Sanierung der Kanalisation Gebiet Plattis mussten auf das Jahr 2023 verschoben werden.

Budget 2023

Feuerwehr

Das Projekt Löschwasserversorgung Plattis Ost wird weitergebaut, in Plattis West soll mit dem Bau begonnen werden.

Bildung

Für die Entwicklung, den Umbau oder Ausbau des Schulstandortes Weite wird ein Vorprojekt erstellt, welches die Möglichkeiten aufzeigt.

Die EDV-Arbeitsstationen der Lehrpersonen müssen ersetzt werden, ebenso muss der Schulserver erneuert werden.

Sportanlagen

Im Bereich Seidenbaum soll eine Freizeitanlage für die Jugend erstellt werden. Der erste Teil soll im 2023 erstellt werden.

Gemeindestrassen

Vorgesehen sind im Strassenbauprogramm Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'826'000.00 (NA).

Durch Einsprachen hat sich das Projekt Ausserdorf auf das Jahr 2023 verschoben.

Die beiden Brücken Rheinweg und Heuwiesenweg müssen saniert werden, diese Arbeiten werden 2023/2024 ausgeführt.

Die Strassenbeleuchtung soll kontinuierlich auf LED umgestellt werden, dies verringert den Stromverbrauch und verbessert die Steuerung. 2023 soll das Dorf Weite umgerüstet werden.

Abwasser

Im Zusammenhang mit Strassensanierungen werden auch die Kanäle saniert. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 525'000.00 (GA). Im Ausbauprojekt ARA Wartau – ARA Saar werden die Arbeiten im Laufe des Jahres 2023 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Dies belastet die Investitionsrechnung mit Fr. 4'851'500.00.

Friedhof

Die Friedhofsmauer auf dem Friedhof Azmoos muss erneuert werden. In der 1. Etappe werden die Teile West und Süd saniert.

Volkswirtschaft

Der aktuelle und auch zukünftige landwirtschaftliche Acker- und Gemüseanbau ist im Hinblick auf die jahreszeitlichen Witterungszyklen und die zunehmende Trockenheit auf eine zuverlässige Bewässerung angewiesen. Die Politische Gemeinde beteiligt sich an diesem Projekt mit maximal Fr. 200'000.00.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Allgemeine Verwaltung

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	32'282'000	32'219'900	31'919'553.32	35'458'774.23	33'555'300	33'261'000
Gewinn/Verlust		62'100	3'539'220.91			294'300
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'482'300	462'400	2'390'881.34	535'897.97	2'628'700	479'400
Saldo		2'019'900		1'854'983.37		2'149'300
0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	55'200		60'707.40	3'301.20	63'100	
0111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	23'300		28'969.70		23'600	
0120 Gemeinderat und Kommissionen	374'700	12'000	336'176.43	15'942.10	383'500	14'900
0121 Schulrat und Kommissionen	134'600		116'370.55		134'900	
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	467'400	268'300	453'986.88	302'099.20	515'600	273'300
0220 Allgemeine Verwaltung	491'300	15'500	469'500.95	29'839.99	514'200	15'500
0221 Bauverwaltung	472'200	160'000	469'602.45	175'362.18	486'000	170'000
0227 Informatik allgemein	295'900	4'200	297'510.62	4'157.15	324'300	5'700
0228 E-Government	12'300		11'278.75		13'400	
0290 Verwaltungsliegenschaften	155'400	2'400	146'777.61	5'196.15	170'100	

in Franken

Rechnung 2022

0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Durch die Durchführung der Bürgerversammlung an der Urne entstanden Mehrkosten im Versand der Jahresrechnungen. Das Stimmbüro erbrachte zudem Dienstleistungen für die Abstimmung der Dorfkorporationen.

0111 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

Die Revision des Amtes für Gemeinden aus dem Jahr 2021 wurde erst im Jahr 2022 in Rechnung gestellt.

0120 Gemeinderat, Kommissionen

Die Sitzungsgelder und Spesen des Gemeinderates waren tiefer als budgetiert.

0121 Schulrat und Schulkommission

Die Sitzungsgelder und Löhne an Behördenmitglieder und Arbeitsgruppen sind tiefer ausgefallen.

0210 Finanz- und Steuerverwaltung/0220 Allgemeine Verwaltung

Die Portokosten und Bankspesen waren tiefer als budgetiert. Dazu war der Gebührenertrag über dem Budget.

Budget 2023

0110 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2023 stehen Ersatzwahlen für den Ständerat und Erneuerungswahlen für den National- und Ständerat an; dieses Wahljahr erhöht den Aufwand gegenüber dem Vorjahr (GA).

0220 Allgemeine Verwaltung

Die Homepage der Politischen Gemeinde wird erweitert und mit einem Newsletter ergänzt, der themenspezifisch abonniert werden kann. Damit wird ein Wunsch aus der Umfrage im Gemeindeblatt vom Frühjahr 2022 umgesetzt (NA).

Der Kanton baut das digitale Angebot unter eGovernment St.Gallen digital auf diversen Dienstleistungen/Abteilungen kontinuierlich aus (GA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto		Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'604'200	1'231'200	1'562'441.51	1'355'076.98	1'778'100	1'353'500
	Saldo		373'000		207'364.53		424'600
1110	Polizei	3'200		3'178.20		3'200	
1400	Allgemeines Rechtswesen	671'500	605'100	678'955.73	786'738.11	691'100	632'900
1406	Regionales Zivilstandsamt	32'000		25'938.55		26'000	
1408	Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	180'000		211'937.65		212'000	
1500	Feuerwehr	622'600	622'600	549'889.83	549'889.83	717'100	717'100
1611	Truppeneinquantierung	100		100.00		100	
1612	Schiessanlagen	9'600		7'950.48		44'100	
1620	Zivilschutz	85'200	3'500	84'491.07	18'449.04	84'500	3'500

in Franken

Rechnung 2022

1400 Allgemeines Rechtswesen

Infolge Mutterschaft einer Mitarbeiterin war der Personalaufwand im Bürgerschalter höher als budgetiert. Das Grundbuchamt hatte mehr Rechtsgeschäfte als budgetiert und lag mit dem Gebührenertrag Fr. 155'439.57 über dem Budget von Fr. 265'000.00. Während der Pandemie mussten die Schätzungsfahrten zeitweise ausgesetzt werden.

1406 Regionales Zivilstandsamt

Der Kostenanteil am regionalen Zivilstandsamt in Buchs war Fr. 6'061.45 unter dem Budget von Fr. 32'000.00.

1408 Regionale Vormundschaftsbehörde

Die Regionale Vormundschaftsbehörde (KESB) schloss Fr. 31'937.65 über dem Budget ab. Hier gilt der Kostenverteilungsschlüssel nach Statuten analog der Sozialen Dienste Werdenberg.

1500 Feuerwehr (Selbstfinanzierung)

Bei der Feuerwehr, welche als Selbstfinanzierung geführt wird, resultierte ein Aufwandüberschuss von Fr. 6'770.44. Diese Besserstellung (das Budget rechnete mit einem Verlust der Spezialfinanzierung von Fr. 101'400.00) ist vor allem durch geringere Kosten bzw. noch nicht ausgeführte Projekte für die Hydrantennetz-Erweiterungen durch die Dorfkorporation zurückzuführen. Der Betrieb der Feuerwehr lief über den Zweckverband Werdenberg Süd, der Minderaufwand für das Jahr 2021 von Fr. 36'692.20 wurde im 2022 gutgeschrieben.

Budget 2023

1400 Allgemeines Rechtswesen

Der Ertrag aus den Grundbuchgebühren wird um 20% erhöht (GA).

1500 Feuerwehr (Selbstfinanzierung)

Mit der Gründung des Zweckverbandes Feuerwehr Werdenberg Süd bleiben neben dem jährlichen Beitrag an den Zweckverband für die Politische Gemeinde noch die Kosten für die Löschwasserversorgung/das Hydrantenleitungsnetz. (GA). Der Beitrag an den Zweckverband reduziert sich um Fr. 30'900.00 auf Fr. 405'000.00 (GA).

Die Feuerwehr muss sich selbst finanzieren, das heisst, es werden hierfür keine Steuergelder eingesetzt. Auch müssen sämtliche Abschreibungen im Budget berücksichtigt werden. Es wird mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 161'000.00 gerechnet. Zur Deckung der Ausgaben werden auch 2022 die Feuerwehersatzabgaben beibehalten. Die bisherigen Höchstbeträge verbleiben bei Fr. 700.00 je Jahr und die Minimalerhebung verbleibt bei Fr. 50.00.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Bildung

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 BILDUNG	12'911'300	140'500	12'830'411.87	287'604.27	13'693'900	144'300
Saldo		12'770'800		12'542'807.60		13'549'600
2110 Kindergarten	1'061'100		1'058'133.41	55'616.17	1'043'900	
2120 Primarstufe	3'411'000		3'340'742.64	46'788.60	3'601'300	15'000
2130 Oberstufe	2'183'400		2'126'891.78	6'071.25	2'253'500	
2140 Musikschule	281'400		265'445.00		273'800	
2170 Schulliegenschaften	2'187'300	7'500	2'182'032.56	19'564.75	2'303'800	15'400
2180 Tagesbetreuung	21'000	800	17'976.00		23'300	800
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	640'200	54'000	619'190.47	77'490.05	670'900	54'000
2191 Informatik Schule	317'900		254'994.19		274'700	
2192 Volksschule Sonstiges	972'900	54'200	1'073'510.08	43'593.15	1'289'900	33'600
2193 Sonderpädagogische Massnahmen	1'835'000	24'000	1'891'395.74	38'480.30	1'958'700	25'500
2990 Bildung, übrige	100		100.00		100	

in Franken

Rechnung 2022

2110 Kindergarten

Das Total der Ausgaben auf Stufe Kindergarten entsprach fast zu 100% (99,72%) dem budgetierten Aufwand. Auf der Einnahmenseite waren nicht vorhersehbare Versicherungstagelder zu verbuchen.

An der vom Kanton verordneten rückwirkenden Entschädigung an Lehrpersonen für Pausenaufsichten im Kindergarten beteiligte sich dieser mit Fr. 16'000.00.

2120 Primarschule

Von den zahlreichen Weiterbildungsangeboten wurde nach Corona noch zögerlich Gebrauch gemacht. Bei schulinternen Weiterbildungsveranstaltungen konnten Einsparungen gegenüber dem Budget erzielt werden. Die Kosten für die obligatorischen, alternativ-obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel, welche von den Schulträgern und dem Kanton je zur Hälfte getragen werden, blieben unter Budget. Wie beim Kindergarten gingen auf der Einnahmenseite Versicherungstagelder sowie EO-Mutterschaftsentschädigungen ein.

2130 Oberstufe

Die Stellvertretungskosten für nicht vorhersehbare krankheitsbedingte Ausfälle wurden praktisch nicht beansprucht. Dies führte u. a. zu tieferen Sozialversicherungsbeiträgen.

Von den zahlreichen Weiterbildungsangeboten wurde nach Corona noch zögerlich Gebrauch gemacht. Bei schulinternen, stufenübergreifenden Weiterbildungsveranstaltungen konnten Einsparungen gegenüber dem Budget erzielt werden. Wiederum figurieren auf der Einnahmenseite Versicherungstagelder sowie EO-Entschädigungen.

2140 Musikschule

Das Rechnungsjahr der Musikschule Sarganserland schloss unter Budget ab. Die Anzahl der Schulstunden ging nochmals leicht zurück. Als Folge davon fielen die Personalkosten tiefer aus als budgetiert.

2170 Schulliegenschaften

Die Stromkosten fielen höher auch als im Budget angenommen. Für die Entwicklungsplanung des Schulstandortes Weite wurde eine Studie in Auftrag gegeben.

Auf der Einnahmenseite führte die definitive Heizkostenabrechnung der Ortsgemeinde Wartau für das Schulhaus Feld in Azmoos zu einer Kostenrückerstattung. Die Anzahl Veranstaltungen und somit auch die Nutzungsgebühren für Schulanlagen sind nach Corona wieder stark angestiegen.

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

Die Neubesetzung der Schulleitung auf der Kindergarten- und Primarstufe per 1. August 2023 verursachte entsprechende Stellenausschreibungskosten. Gleichzeitig wurde durch die Kündigung einer Schulleiterin die Rückzahlung der von der Schule ausgerichteten Aus- und Weiterbildungskosten fällig, was unvorhergesehene Einnahmen zur Folge hatte. Die Kosten für die Restfinanzierung der neuen Schulverwaltungssoftware PUPIL wurden über die Schulverwaltung budgetiert, jedoch über die Informatik verbucht.

2191 Informatik Schule

Für den Betrieb der Schul-IT mussten keine zusätzliche Supportkosten beansprucht werden.

2192 Volksschule Sonstiges

Verschiedenste Abklärungen beim Schulpsychologischen Dienst des Kantons St. Gallen in Sargans führten zu höheren Beiträgen. Während des Jahres wurde ein zusätzliches Schullager genehmigt. Zusätzliche Schulgelder mussten aufgewendet werden für den Besuch einer Spitalschule, den Besuch der Integrationsklasse DaZ in Buchs sowie für gesetzliche Beiträge an Sonderschulungskosten.

Das zusätzliche Schullager bedeutete höhere Elternbeiträge. Weitere Beiträge an die Schullager kamen durch Arbeitseinsätze zustande.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Die Herausforderungen an die Lehrpersonen nehmen stetig zu. Komplexe Klassenkonstellationen gehören fast zur Tagesordnung. Die Unterstützungsmassnahmen, wie z. B. der Einsatz von Klassenassistenten mussten deshalb ausgebaut werden.

Neuzuzüge mit erhöhtem DaZ-Bedarf (Deutsch als Zweitsprache) führten zu zusätzlichen DaZ-Gruppen mit zusätzlichen Lektionen für die Lehrpersonen.

Die Kleinklassen in der Schule Wartau sind aktuell sehr gross. Damit die Kinder dennoch möglichst individuell betreut und gefördert werden können, mussten zusätzliche Teamteaching-Lektionen eingesetzt werden.

Auf der Einnahmenseite waren höhere Rückerstattungen des Kantons für die Logopädie im Vorschulalter zu verbuchen. Die Schule Sargans bezahlte für die Beschulung von zwei Jugendlichen aus der Ukraine in der Integrationsklasse Wartau Schulgeld an die Schule Wartau.

Budget 2023

Die Regierung des Kantons St.Gallen hat beschlossen, den Volksschul-Lehrpersonen ab 1. Januar 2023 einen Teuerungsausgleich von 1,5% zu gewähren. Der gesetzlich verankerte Lohnklassenanstieg wird gewährt.

2110 Kindergarten

Der Gesamtaufwand für den Kindergarten liegt leicht unter der Erfolgsrechnung 2022.

2120 Primarschule

Die Entwicklung der Schülerzahlen bedingt die Führung von je einer zusätzlichen Schulklasse im Schulhaus Feld in Azmoos sowie am Schulstandort Weite.

Ab 1. Januar 2023 tragen die Schulträger die Kosten für die obligatorischen, alternativ-obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel zu 100%.

Im Schulhaus Bühl in Oberschan wird die Umrüstung der Schulzimmer mit höhenverstell- und drehbaren Stühlen abgeschlossen. In den Turnhallen Oberschan und Weite müssen Sprungkissen und Sprungkissenkerne ersetzt werden. Drei in die Jahre gekommenen Nähmaschinen werden ersetzt.

2130 Oberstufe

Den Lehrpersonen der Oberstufe werden Teuerungsausgleich und Lohnklassenanstiege ebenfalls gewährt.

2140 Musikschule

Den Lehrpersonen der Musikschule Sarganserland werden Teuerungsausgleich und Lohnklassenanstiege gewährt.

2170 Schulliegenschaften

Der Gemeinderat beschloss an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2022 für das Jahr 2023 für alle Mitarbeitenden einen generellen Teuerungsausgleich von 1,7 %. Eine Mitarbeiterin absolviert die Weiterbildung Lehrgang mit Diplom Hauswart/-in bzw inkl. Option Berufsprüfung Hauswart/-in mit eidg. Fachausweis.

Die steigenden Preise in vielen Bereichen des Alltags spürt auch die Schule beim Einkauf von unterschiedlichstem Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Auch ist mit einer generellen Verdoppelung der Strompreise zu rechnen.

Mit der Einführung eines Nachhaltigkeitscockpits werden die Daten der Schulgebäude inskünftig für mehr Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Komfort und Gesundheit genutzt und überwacht. Auch ist die Umsetzung einer sogenannten Wischflächenberechnung für das Oberstufenzentrum Seidenbaum und das Schulhaus Feld vorgesehen.

Die Erneuerung der Bühnensteuerung in der Aula des OZ Seidenbaum kann nicht mehr länger hinausgeschoben werden.

2190 Schulleitung und Schulverwaltung

Der Gemeinderat beschloss für das Jahr 2023 für alle Mitarbeitenden einen generellen Teuerungsausgleich von 1,7 %.

Die Schulleitung Kindergarten und Primarstufe wird per 1. August 2023 neu besetzt.

Der Kanton St.Gallen empfiehlt für die Einführung der neuen Schulverwaltungslösung PUPIL die Budgetierung von zusätzlichen Personalkosten von Fr. 20'000.00. Dieser Aufwand wird 2023 entschädigt. Für die neue Schulverwaltungslösung fallen auch zusätzliche Kosten für die Schnittstellen HR und FIN an.

2191 Informatik Schule

Die Umsetzung der IT-Bildungsoffensive des Kantons sieht u.a. die Einführung eines PICTS vor. Der Pädagogische ICT-Support ist Ansprechperson der Lehrpersonen für pädagogisch-didaktische Fragen der ICT-Nutzung im Unterricht. Seine Verantwortlichkeiten sind Beratungs- und Unterstützungsangebote, Begleitung von Klassen- und Schulprojekten, Weiterbildungsangebote und Unterrichtsmaterial im Bereich Medien und Informatik zur Verfügung stellen.

Die Betriebskosten für die Schul-IT werden dank einer neuen Support-Firma sinken.

2192 Volksschule Sonstiges

Die Ausgaben für Schulgelder (Talentschulen und gesetzliche Beiträge an Sonderschulungskosten) steigen voraussichtlich stark an. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2022 werden mehr Wartauer Schülerinnen und Schüler eine Talentschule besuchen oder in einer Sonderschule beschult werden. Im Laufe des letzten Jahres verlegten vermehrt Familien mit Kindern mit Sonderschulbedarf ihren Wohnsitz in die Gemeinde Wartau. Die entsprechenden Abgaben an den Kanton schlugen 2023 erstmals voll durch.

2193 Sonderpädagogische Massnahmen

Der Bedarf an sonderpädagogischen Massnahmen wie Logopädie, Legasthenie, Dyskalkulie, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Klassenassistenten etc. ist weiterhin steigend. Als Folge der immer grösser werdenden Kleinklassen wird im Sommer 2023 eine dritte Kleinklasse eröffnet.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Kultur, Sport und Freizeit

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT		231'900	6'500	216'601.87	10'271.35	265'400	7'500
	Saldo			225'400		206'330.52		257'900
3110	Museen und bildende Kunst	10'600		6'531.96	50.00	18'700		
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	100		100.00		100		
3210	Bibliotheken	10'000	2'500	10'000.00	2'500.00	10'000	2'500	
3220	Musik und Theater	6'100		6'000.00		6'100		
3290	Kultur, übrige	50'800		46'314.80	1'015.00	60'700		
3320	Massenmedien	100		100.00		100		
3410	Sport	65'000		61'849.35		67'000		
3420	Freizeit	89'200	4'000	85'705.76	6'706.35	102'700	5'000	

in Franken

Rechnung 2022

Der Unterhalt der Sportanlagen und Wanderwege war tiefer als budgetiert, es konnten nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden.

Budget 2023

3290 Kultur, übrige

An verschiedene kulturelle Organisationen leistet die Gemeinde Beiträge in der Höhe von Fr. 42'200.00 (GA).

3410 Sport

Beiträge an Sportvereine, Sportveranstaltungen und Jugendförderung betragen Fr. 47'000.00.

3420 Freizeit

Es müssen die Wanderwegbrücken in Matug und Lochbach ersetzt werden, zudem muss die Leiter im Chemmi des Alvierweges erneuert werden (NA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Gesundheit

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4	GESUNDHEIT		5'919'652.84	4'790'047.49	5'912'100	4'722'400	
		Saldo		1'129'605.35		1'189'700	
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein	4'855'800	4'840'500	4'805'388.54	4'790'047.49	4'737'700	4'722'400
4121	Stationäre Pflege (Pflege- finanzierung)	900'000		829'828.60		880'000	
4210	Ambulante Krankenpflege allgemein	244'000		236'850.20		244'000	
4211	Ambulante Pflege (Pflege- finanzierung)	10'000		9'931.65		10'000	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	600		600.00		600	
4330	Schulgesundheitsdienst	38'100		36'665.80		38'400	
4340	Lebensmittelkontrolle	1'300		288.05		1'300	
4900	Gesundheitswesen, übrige	100		100.00		100	

in Franken

Rechnung 2022

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein

Im Betagtenheim mussten Fr. 280'438.99 aus der Spezialfinanzierung entnommen werden. Es waren während des Jahres nicht alle Zimmer besetzt, teilweise waren Zimmer an Ukraine-Flüchtlinge vermietet. Dazu waren die Bewohnerinnen und Bewohner in tieferen Pflegestufen eingestuft.

Das Kafi Zentrum konnte nach Ende der Pandemie wieder ohne Einschränkungen geführt werden.

4121 Stationäre Pflege

Der Kostenanteil an die Pflegefinanzierung durch den Kanton betrug Fr. 829'828.60 und war unter dem Budget von Fr. 900'000.00.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Der Beitrag an die Regionale Mütter- und Väterberatungsstelle war Fr. 8'149.80 tiefer als budgetiert.

Budget 2023

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime allgemein

Das Budget für das Betagtenheim Wartau wurde an der Sitzung der Betriebskommission genehmigt. Gerechnet wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 136'700.00 (Entnahme aus Spezialfinanzierung).

Als Kostenbeteiligung an die Pflegefinanzierung hat die Gemeinde Wartau voraussichtlich Fr. 880'000.00 (GA) zu bezahlen. Gemäss Nachtrag zum Gesetz über die Pflegefinanzierung aus dem Jahr 2013 haben die Politischen Gemeinden die vollen Restkosten aus der stationären Pflege zu übernehmen.

4210 Ambulante Krankenpflege allgemein

Der Gemeindebeitrag an den Kranken- und Hauspflegeverein (Spitex) beträgt Fr. 210'000.00 (GA). Für die Mütter- und Väterberatungsstelle sind Fr. 32'000.00 budgetiert (GA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Soziale Sicherheit

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
5	SOZIALE SICHERHEIT		3'396'700	1'110'900	3'389'819.27	1'744'054.07	3'601'200	1'434'800
	Saldo			2'285'800		1'645'765.20		2'166'400
5110	Krankenversicherungen	460'000	270'000	397'455.12	252'859.80	420'000	268'000	
5240	Leistungen an Invalide	4'700		5'728.30		4'700		
5310	Alters- und Hinterlassenen- versicherung AHV	90'600	5'300	89'213.57	5'196.15	64'400	5'200	
5350	Leistungen an das Alter	55'000		39'443.10		49'000		
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	203'000	130'000	195'281.85	98'505.06	198'000	98'000	
5440	Jugendschutz allgemein	119'400		137'398.90	4'845.75	151'800	2'000	
5441	Kinder und Jugendheime	96'000	12'000	6'129.70		110'000	12'000	
5450	Leistungen an Familien allgemein	6'000				6'000		
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	294'100	53'600	301'208.15	88'467.00	369'400	93'600	
5452	Elternschaftsbeiträge	10'000				10'000		
5454	Sozialpädagogische Familienbegleitung	36'000		33'738.85		10'000		
5591	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	60'000		43'341.25		30'000		
5720	Wirtschaftliche Hilfe	1'050'000	420'000	921'344.22	562'330.73	950'000	450'000	
5732	Asylsuchende	83'000		112'486.43		83'000		
5734	Vorläufig aufgenommene Ausländer	185'000	120'000	450'366.72	556'111.80	560'000	460'000	
5737	Flüchtlinge	74'000	70'000	45'686.85	107'045.75	6'000	16'000	
5790	Fürsorge, übrige	569'900	30'000	610'996.26	68'692.03	578'900	30'000	

in Franken

Rechnung 2022

5110 Krankenversicherungen

Der Anteil an der von der Gemeinde übernommenen Krankenkassen-Grundversicherung lag Fr. 62'544.88 unter dem Budget von Fr. 460'000.00. Allerdings war die Rückerstattung der Sozialversicherungsanstalt mit Fr. 252'859.80 auch Fr. 17'140.20 unter dem Budget.

5350 Leistungen an das Alter

Der Aufwand der Pro Senectute von Fr. 28'943.10 war Fr. 15'056.90 tiefer als im Budget vorgesehen.

5440 Jugendschutz allgemein

Der Beitrag an das Kompetenzzentrum für offene Jugendarbeit (KOJ) lag mit Fr. 113'145.85 über dem Budget von Fr. 102'000.00.

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Seit dem Frühjahr 2021 bietet die Gemeinde in eigener Regie eine Tagesfamilienvermittlung an, die Abrechnung der Betreuung mit den Tagesfamilien erfolgt über die Politische Gemeinde. Das Angebot wurde vermehrt wahrgenommen und per Ende Dezember benützten neun Familien das Angebot.

Der Gemeindebeitrag an die KITAWAS-Kindertagesstätten und an den KITAWASplus-Schülerhort betrug nach dem

Verteilschlüssel (nach Anzahl der betreuten Kinder) Fr. 181'796.50 (Budget Fr. 176'200.00). Der Kantonsbeitrag für die Familien- und schulergänzende Betreuung wurde mit Fr. 53'740.00 ebenfalls an die KITAWAS weitergeleitet.

5591 Arbeitsmarktrechtliche Projekte der Sozialhilfe

Der Aufwand von Fr. 43'341.25 war unter dem Budget von Fr. 60'000.00, dies weil das Angebot der Dock Gruppe AG weniger beansprucht werden musste als in den Vorjahren.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Der Nettoaufwand fiel um Fr. 270'986.51 geringer aus als budgetiert.

5732 Asylsuchende

Neben der Aufnahme von Ukraine-Flüchtlingen mussten keine weiteren Asylantinnen und Asylanten aufgenommen werden. Der Nettoaufwand, nach Berücksichtigung der Kantons- und Bundesbeiträge, lag Fr. 106'617.55 unter dem Budget.

5790 Fürsorge übrige

Der Aufwand der Sozialen Dienste Werdenberg und der regionalen Berufsbeistandschaft hat abgenommen, und der Gemeinde Wartau wurden Fr. 18'890.10 weniger als budgetiert in Rechnung gestellt.

Budget 2023**5110 Krankenversicherungen**

Die Verlustscheinforderungen der Krankenpflegegrundversicherung werden ab dem Jahr 2022 neu vollumfänglich der Gemeinde weiterbelastet, der Kanton übernimmt keinen Anteil mehr (GA).

5440 Jugendschutz allgemein

Für das Kompetenzzentrum offene Jugendarbeit beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Wartau Fr. 113'000.00 (GA).

5450 Leistungen an Familien allgemein

Für die Kindertagesstätte (KITAWAS) und den Schülerhort (KITAWASplus) leistet die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 176'200.00 (GA). Der Kanton leistet einen Beitrag von Fr. 41'000.00 an die familienergänzende Betreuung, welcher an die KITAWAS/Tagesfamilien weitergegeben wird. Andererseits vermietet die Gemeinde Räumlichkeiten für eine Jahresmiete von Fr. 41'400.00. Die Integrationspielgruppe wird ab dem neuen Schuljahr von der Schule übernommen. Im Jahr 2021 wurde die Tagesfamilienbetreuung von der Gemeinde übernommen (GA).

5720 Wirtschaftliche Hilfe

Es werden Sozialhilfekosten von netto Fr. 500'000.00 budgetiert (GA).

5732 Asylsuchende

Im Asylwesen wird mit Nettokosten von Fr. 173'000.00 gerechnet. Durch den Ukraine-Krieg hat sich der Aufwand erhöht, die weitere Entwicklung ist ungewiss (GA).

5790 Fürsorge, übrige

Der Beitrag an die Sozialen Dienste Werdenberg wird Fr. 85'700.00 betragen (GA).

Die budgetierten Kosten für den Kindes- und Erwachsenenschutz (KES-Behörde Werdenberg) betragen Fr. 250'000.00 (GA). Die pendente Stelle konnte per Februar 2023 besetzt und so die Belastung des bisherigen Personals verringert werden.

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Verkehr

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR	2'057'300	557'200	1'706'558.86	530'863.47	2'184'200	536'600
Saldo		1'500'100		1'175'695.39		1'647'600
6150 Gemeindestrassen	1'449'100	503'700	1'163'319.42	449'564.94	1'559'100	494'800
6190 Werkhof	13'000	1'500	12'499.23	1'448.20	13'400	1'500
6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur			15'800.00	8'000.00		
6220 Regional- und Agglomerationsverkehr	488'500	8'000	430'324.06	14'835.33	454'600	
6290 Öffentlicher Verkehr, übriges	56'000	44'000	56'000.00	57'015.00	51'400	40'300
6330 Sonstige Transportsysteme					10'000	
6340 Verkehrsplanung allgemein	50'700		28'616.15		95'700	

in Franken

Rechnung 2022

6150 Gemeindestrassen

Im budgetierten Strassensanierungsprogramm von Fr. 351'000.00 konnten diverse Projekte nicht ausgeführt werden und mussten verschoben werden. Die Betriebskosten für die Strassenbeleuchtungen waren mit Fr. 119'221.20 unter dem Budget von Fr. 140'000.00. Durch die geringen Schneefälle im letzten Winter betrug der Aufwand für den Winterdienst Fr. 30'682.26 (Budget Fr. 50'000.00).

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Die Gemeindebeiträge an den öffentlichen Regionalverkehr beliefen sich auf Fr. 405'738.00, gemäss Kantonsbudget war dafür ein Betrag von Fr. 416'000.00 vorgesehen. Das mobility-Car Sharing-Fahrzeug wurde auf Ende Mai gekündigt, der Aufwand betrug noch Fr. 1'265.92.

Budget 2023

6150 Gemeindestrassen

Vorgesehen sind im Strassenunterhaltsprogramm und übrigen baulichen Unterhalt Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 196'000.00 (GA). Nur durch kontinuierlichen und zeitgerechten Unterhalt kann das Strassennetz der Gemeinde in einem guten Zustand gehalten werden.

Für Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse (Wald- und Alpenstrasse, Rieterweg) sind Fr. 24'900.00 (GA) geplant. Für die Betriebskosten der Strassenbeleuchtung werden insgesamt Fr. 163'400.00 (GA) eingesetzt, hier wirken sich die gestiegenen Strompreise auf die Kosten aus.

Für den neuen Transporter werden zwei Abrollmulden inkl. Kranaufbau für Fr. 25'000.00 angeschafft (NA).

In der Heuwiese wird die Parkplatzbewirtschaftung eingeführt, dafür werden bauliche Massnahmen und eine Parkuhr nötig (NA).

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr

Der Beitrag der Gemeinde für den Regionalverkehr an den Kanton wurde vom Kanton reduziert und beläuft sich auf Fr. 396'000.00 (GA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Umweltschutz und Raumordnung

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG		2'611'073.67	1'876'696.84	2'683'100	1'923'500	
	Saldo	852'000		734'376.80		759'600	
7200	Abwasserbeseitigung	1'364'600	1'364'600	1'448'449.23	1'448'449.23	1'338'600	1'338'600
7300	Abfallbeseitigung	399'000	399'000	383'642.66	383'642.66	405'100	405'100
7410	Gewässerverbauungen	533'600	144'300	271'590.86		424'200	144'300
7420	Schutzverbauungen, übrige	30'200		26'777.42	13'402.95	30'200	
7500	Arten- und Landschafts-schutz	124'100	12'500	96'478.01	18'102.00	168'700	27'500
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	100		100.00		100	
7710	Friedhof und Bestattung	176'000	8'000	150'817.09	13'100.00	129'900	8'000
7790	Umweltschutz, übrige	33'500		19'388.62		34'300	
7900	Raumordnung allgemein	62'000		156'251.35		92'000	
7901	Regionale Planungsgruppen	57'300		57'578.40		60'000	

in Franken

Rechnung 2022

7200 Abwasserbeseitigung (Selbstfinanzierung)

Die Zuweisung in die Spezialfinanzierung betrug Fr. 366'430.73 und war somit um Fr. 265'530.73 höher als budgetiert. Die Erträge aus den verrechneten Abwassergebühren waren Fr. 111'344.59 über dem Budget von Fr. 1'282'000.00.

7300 Abfallbeseitigung (Selbstfinanzierung)

Die Zuweisung in die Spezialfinanzierung betrug Fr. 34'374.18.

7410 Gewässerverbauungen

Die Unterhaltskosten im Bereich der Gewässerperimeter, welche über die Perimeterbeiträge wieder refinanziert werden, waren nicht so hoch wie budgetiert. Im 2022 wurden keine Perimeter-Beiträge in Rechnung gestellt. Geplante Gewässerverbauungen konnten nicht durchgeführt werden.

7710 Friedhof und Bestattung

Die Bestattungskosten waren Fr. 3'656.70 höher als budgetiert. Der erste Teil der Sanierung der Friedhofsmauer des Friedhofs Azmoos wurde verschoben und wird 2023 über die Investitionsrechnung abgerechnet.

7900 Raumordnung allgemein

Das Projekt Raumplanung ist noch nicht abgeschlossen, die Kosten haben sich von 2021 auf die Jahre 2022 und 2023 verschoben.

Budget 2023

7200 Abwasserbeseitigung (Selbstfinanzierung)

Der Gemeinderat legte anlässlich der Budgetsitzung vom 6. Februar 2023 die ARA-Gebühren für 2023 unverändert wie folgt fest:

Grundgebühr pro Anschluss:	Fr. 250.00
Schmutzwassergebühr pro m ³ :	Fr. 2.50

7300 Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung hat kostendeckend zu erfolgen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Grundgebühr 2023 bei Fr. 115.00 zu belassen (GA).

7410 Gewässerverbauungen

Beim Unterhaltsperimeter Läui-Mühlbach müssen die Schwellen Städeli saniert werden. Dazu sind Gutschriften von Staats- und Bundesbeiträgen gesprochen worden.

7900 Raumordnung allgemein

Die Revision des Richtplanes soll im Jahr 2023 abgeschlossen werden (GA).

(GA) = Gebundene Ausgaben
(NA) = Neue Ausgaben

Volkswirtschaft

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 VOLKSWIRTSCHAFT	171'800	29'000	154'918.51	19'711.15	278'800	29'000
Saldo		142'800		135'207.36		249'800
8130 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	12'300		9'869.85		12'300	
8131 Tierkörperbeseitigung	8'400		7'697.30		8'400	
8132 Notschlachtlokal	1'500		1'500.00		1'500	
8140 Produktionsverbesserung Pflanzen	58'300	24'000	39'048.68	15'459.15	41'300	24'000
8200 Forstwirtschaft	29'600		30'441.55		29'600	
8300 Jagd und Fischerei	8'200		5'557.00		8'200	
8400 Tourismus, kommunale Werbung	22'400		28'488.68	50.00	132'400	
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	20'800	5'000	18'575.00	4'202.00	34'800	5'000
8790 Energie, übrige	10'300		13'740.45		10'300	

in Franken

Rechnung 2022

8140 Produktionsverbesserung Pflanzen

Die Kosten und Erträge für das Keltern des Bürgerwingertweines waren wegen der geringeren Weinmenge tiefer als im Vorjahr.

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Zusätzlicher Beitrag an den Verkehrsverein für den Druck von Prospekten.

8790 Energie, übrige

Druck und Versand von Energiespartipps im Herbst 2022.

Budget 2023

8400 Tourismus, kommunale Werbung

Die Ortseingangstafeln werden erneuert. Die neuen Tafeln werden mit einer digitalen Anzeige ausgerüstet, auf welcher auf die Veranstaltungen in der Gemeinde hingewiesen werden kann. Dieses Angebot darf und soll auch von den Dorfvereinen benutzt werden.

Finanzen und Steuern

Konto	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	581'200	21'898'300	1'137'193.61	24'308'550.64	529'800	22'630'000
Saldo	21'317'100		23'171'357.03		22'100'200	
9100 Allgemeine Steuern	120'000	13'607'900	85'898.73	14'439'566.67	120'000	13'302'200
9101 Anteile an Kantons- einnahmen	4'000	1'710'000	404.32	2'440'292.25	4'000	2'018'000
9102 Sondersteuern	4'300	1'321'000	4'030.00	1'656'243.50	4'300	1'478'800
9301 Finanzausgleich 1. Stufe		4'742'600		4'742'600.00		5'361'700
9610 Zinsen	196'600	165'600	206'548.78	106'634.08	164'600	92'100
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	256'300	304'800	840'311.78	869'872.60	236'900	324'300
9710 Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		3'500		10'484.40		10'000
9900 Nicht aufgeteilte Posten		42'900		42'857.14		42'900
						in Franken

Rechnung 2022

9100 Allgemeine Steuern

Anstelle eines budgetierten Aufwandes von Fr. 100'000.00 mussten Steuerguthaben von Fr. 56'300.88 abgeschrieben werden.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern überschritten den Budgetwert um Fr. 242'794.18. Die Nachsteuern aus den Vorjahren waren mit Fr. 606'015.91 über dem Budget von Fr. 105'000.00.

9101 Einnahmenanteile Kantonssteuern

Die Gewinn- und Kapitalsteuern lagen um Fr. 40'407.35 unter dem Budget, die Erträge der Grundstückgewinnsteuern um Fr. 648'256.75 über dem Budget. Die Quellensteuern natürlicher Personen fielen um Fr. 122'442.85 höher aus.

9102 Sondersteuern

Die Grundsteuern waren um Fr. 55'795.10 höher als budgetiert. Die Handänderungssteuern lagen um Fr. 276'079.20 über dem Budget.

9610 Zinsen

Das Delkredere musste um Fr. 45'403.54 erhöht werden.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Durch den Verkauf der Liegenschaften in Trübbach (Überbauung SGKB etc.) entstand ein Buchgewinn von Fr. 522'434.85. Gemäss RMSG mussten Liegenschaften im Finanzvermögen im Wert von Fr. 648'632.80 auf den Steuerwert abgeschrieben werden.

9900 Nicht aufgeteilte Posten

Die Vorfinanzierung für das Schulhaus Feld muss parallel zu den Abschreibungen des Neubaus Feld über 35 Jahre aufgelöst/abgeschrieben werden.

Budget 2023

9100 Allgemeine Steuern

Bei den Staats- und Gemeindesteuern wird mit einer Zunahme von 2,5% gerechnet, und der Steuerfuss wird um 5% von 155% auf 150% gesenkt, was den Steuerertrag um Fr. 305'700.00 reduziert. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern wird angenommen, dass die Erträge Fr. 748'000.00 betragen werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird mit Einnahmen von Fr. 600'000.00 gerechnet. Bei den Quellensteuern sind Erträge von Fr. 670'000.00 budgetiert.

Die Grundsteuern werden gemäss GR-Beschluss vom 6. Februar 2023 bei 0,7 Promille belassen.

9301 Finanz- und Lastenausgleich

Die Gemeinde Wartau bezieht Ausgleichsbeiträge der 1. Stufe (Ressourcenausgleichsbeitrag) über Fr. 4'068'500.00, einen Sonderlastenausgleichsbeitrag Schule über Fr. 383'700.00 und einen Sonderlastenausgleich Weite von Fr. 909'500.00. Das sind Fr. 619'100.00 mehr als im Vorjahr.

9610 Zinsen

Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden von Fr. 116'700.00 steigen im Vergleich zu den Vorjahren, da die Zinsen wieder gestiegen sind (GA).

(GA) = Gebundene Ausgaben

(NA) = Neue Ausgaben

Finanzplan 2024 – 2027

Funktionale Gliederung	Rechnung 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
0 Allgemeine Verwaltung	1'854'983.37	2'149'300	2'203'700	2'263'200	2'199'700	2'200'500
Aufwand	2'390'881.34	2'628'700	2'685'300	2'749'000	2'689'800	2'695'000
Ertrag	-535'897.97	-479'400	-481'600	-485'800	-490'100	-494'500
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	207'364.53	424'600	386'200	410'500	425'700	380'200
Aufwand	1'562'441.51	1'778'100	1'720'500	1'692'108	1'711'100	1'616'000
Ertrag	-1'355'076.98	-1'353'500	-1'334'300	-1'281'608	-1'285'400	-1'235'800
2 Bildung	12'542'807.60	13'549'600	13'879'975	13'915'445	14'139'900	1'4674'269
Aufwand	12'830'411.87	13'693'900	14'019'375	14'054'845	14'279'300	14'813'569
Ertrag	-287'604.27	-144'300	-139'400	-139'400	-139'400	-139'300
3 Kultur, Sport und Freizeit	206'330.52	257'900	226'900	229'700	230'100	230'400
Aufwand	216'601.87	265'400	234'400	237'200	237'600	237'900
Ertrag	-10'271.35	-7'500	-7'500	-7'500	-7'500	-7'500
4 Gesundheit	1'129'605.35	1'189'700	1'200'800	1'210'000	1'219'300	1'228'700
Aufwand	5'919'652.84	5'912'100	5'909'000	6'123'900	6'015'500	6'065'000
Ertrag	-4'790'047.49	-4'722'400	-4'708'200	-4'913'900	-4'796'200	-4'836'300
5 Soziale Sicherheit	1'645'765.20	2'166'400	2'152'200	2'163'800	2'167'100	2'187'500
Aufwand	3'389'819.27	3'601'200	3'589'600	3'603'800	3'609'800	3'632'900
Ertrag	-1'744'054.07	-1'434'800	-1'437'400	-1'440'000	-1'442'700	-1'445'400
6 Verkehr	1'175'695.39	1'647'600	1'572'759	1'752'947	1'638'110	1'724'340
Aufwand	1'706'558.86	2'184'200	2'003'059	2'183'247	2'068'410	2'154'640
Ertrag	-530'863.47	-536'600	-430'300	-430'300	-430'300	-430'300
7 Umweltschutz und Raumordnung	734'376.80	759'600	648'900	580'700	588'100	589'491
Aufwand	2'611'073.64	2'683'100	4'411'625	4'374'600	4'553'800	4'377'791
Ertrag	-1'876'696.84	-1'923'500	-3'762'725	-3'793'900	-3'965'700	-3'788'300
8 Volkswirtschaft	135'207.36	249'800	134'141	150'100	136'100	150'000
Aufwand	154'918.51	278'800	163'141	179'100	165'100	179'000
Ertrag	-19'711.15	-29'000	-29'000	-29'000	-29'000	-29'000
9 Finanzen und Steuern	-23'171'357.03	-22'100'200	-22'212'600	-23'221'800	-24'524'800	-24'997'700
Aufwand	1'137'193.61	529'800	489'800	489'800	489'800	489'800
Ertrag	-24'308'550.64	-22'630'000	-22'702'400	-23'711'600	-25'014'600	-25'487'500
Gesamtergebnis (Gewinn - / Verlust +)	-3'539'220.91	294'300	192'975	-545'408	-1'780'690	-1'632'300

in Franken

Finanzplan 2024 – 2027

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Rechnung 2022	Budget 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	166'020.55	178'400	-500	-500	-500	-500
2 Bildung	202'875.25	318'000			3'600'000	3'600'000
3 Kultur, Sport und Freizeit		50'000	50'000			
6 Verkehr	966'789.62	1'826'000	1'030'000	800'000	980'000	800'000
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'780'684.48	5'623'500	351'000	300'000	300'000	300'000
8 Volkswirtschaft	-77'835.00	200'000				
Nettoinvestition	3'038'534.90	8'195'900	1'430'500	1'099'500	4'879'500	4'699'500

in Franken

Warum eine Finanzplanung?

Der Finanzplan ist als zentrales finanzpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument das Controllinginstrument von Verwaltung und Behörde. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wie weit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Treten solche auf, müssen rechtzeitig Korrekturmaßnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan ermittelt insbesondere

- die in der Erfolgsrechnung zu erwartenden Aufwände und Erträge.
- die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung.

Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

Grundlagen

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Erfolgsrechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.

Investitionsplan

Der Investitionsplan bildet die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum 2023 bis 2027 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet, und die Kosten werden geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungen fließen entsprechend in die Erfolgsrechnung ein.

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget

Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Budget, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Gemeinderat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Politischen Gemeinde Wartau. Für die im Finanzplan aufgenommenen Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf die Realisierung im entsprechenden Planjahr oder im Generellen. Auch die Kosten sind nur geschätzt.

Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse

Wichtige Gemeindeaufgaben werden im Verbund mit den anderen Regionsgemeinden gelöst. Deshalb ist die Gemeinde Wartau an verschiedenen Zweckverbänden und anderen regionalen Zusammenschlüssen (meistens sind diese in Vereinsform organisiert) beteiligt.

Aus Kostengründen erfolgt kein Abdruck der entsprechenden Jahresrechnungen. Diese liegen jedoch bei der Finanzverwaltung zur Einsicht auf. Die Genehmigung dieser Rechnungen erfolgt durch andere Organe. Die Interessen unserer Gemeinde vertreten jeweils der Gemeindepräsident oder ein Mitglied des Gemeinderates in den Vorständen oder Verwaltungsräten. Im Weiteren arbeiten die Gemeinden der Region Werdenberg sehr eng zusammen, so u. a. in der Regionalplanung. An diesen Treffen werden die Anliegen laufend ausgetauscht und gemeinsame Lösungen diskutiert.

Zweckverbände

Bezeichnung	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Abwasserverband Saar	283'500	280'500.08	288'000
Elektrizitätsversorgung Wartau (EVW)	selbsttragend	selbsttragend	selbsttragend
Gemeinschaftsantennenanlage Wartau (GAW)	selbsttragend	selbsttragend	selbsttragend
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg (KESB)	180'000	211'937.65	212'000
Regionales Pflegeheim Werdenberg	selbsttragend	selbsttragend	selbsttragend
Feuerwehr Werdenberg Süd	435'900	397'994.00	405'000

Gemeindeanteile an interkommunale sowie regionale Institutionen und Organisationen

Bezeichnung	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
Arbeitslosen-Projekt (Verein PrimaJob)	10'000	9'168.75	10'000
Arbeitslosen-Projekt (Dock Buchs)	50'000	34'172.50	20'000
Musikschule Sarganserland	281'400	265'445.00	273'800
Mütter- und Väterberatung Werdenberg	32'000	23'850.20	32'000
Pro Senectute, Regionalstelle Werdenberg-Sarganserland	44'000	28'943.10	48'000
Region Sarganserland-Werdenberg, Buchs	49'900	50'164.00	52'600
Rheinunternehmen	24'400	24'409.25	24'400
Soziale Dienste Werdenberg, Buchs (SDW)	105'000	85'753.75	85'700
SDW Berufsbeistandschaft	250'000	250'356.15	250'000
SDW Kompetenzzentrum Offene Jugendarbeit (KOJ)	102'000	113'145.85	113'000
Stiftung Mintegra, Buchs (Sozialberatung und Integrationsangebote)	10'500	11'998.50	11'900
Südkultur (Verein)	13'000	13'240.00	13'200
Zivilschutz Werdenberg-Süd	67'700	77'448.31	67'600
Zivilstandsamt Werdenberg (regional)	32'000	25'938.55	26'000

Gemeindeanteile an kommunale Leistungserbringer

Bezeichnung	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
KITAWAS Kindertagesstätten und Schülerhort	217'200	235'656.50	244'100
Krankenpflegeverein (Spitex Wartau)	210'000	210'000.00	210'000
Sammelstelle Pfiffner	79'000	79'039.98	79'000
			in Franken

Bericht der Geschäfts- prüfungs- kommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Wartau

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Wartau, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2023 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung, das Budget und die Amtsführung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie für die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung (Art. 20 Abs. 3 Gemeindegesetz, sGS 151.2) ist es, die Amtsführung von Rat und Verwaltung zu überprüfen sowie die Revisionskontrolle auszuüben. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Wir haben in Anwendung mit den gesetzlichen Vorschriften (Art. 56 Gemeindegesetz, sGS 151.2) die Prüfung der Jahresrechnung an die Revisionsstelle BDO AG, St. Gallen, übertragen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des

internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der BDO AG vom 3. März 2023 entspricht die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2023 den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesezt, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir und die BDO AG bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung (Art. 56 Gemeindegesetz, sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesetz, sGS 151.2) nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Art. 27 ff. der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) bestätigen wir gestützt auf die Berichterstattung der BDO AG vom 3. März 2023, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2022 der politischen Gemeinde Wartau sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.**

Oberschan, 3. März 2023



Claudia Zogg-Wetter, Präsidentin
 Oberschan



Monika Engler, Oberschan



Christian Dürr, Oberschan



Bruno Willi, Oberschan



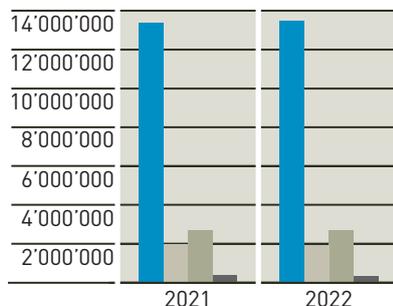
Hans Zogg, Oberschan

Infos aus den Abteilungen

Anstieg bei der Anzahl Rentenfälle

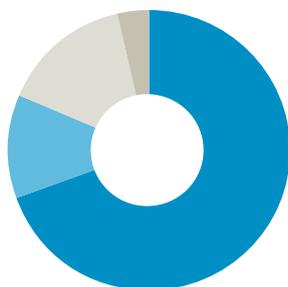
Im Vergleich zum Vorjahr sind mehr AHV-/IV-Renten-/Ergänzungsleistungs-/Hilflosenentschädigungs-Bezüger zu verzeichnen. Im Berichtsjahr waren 1016 Rentenfälle aktiv, im Vorjahr 997. Es wurden 21 AHV-Renten und 14 IV-Renten mehr ausbezahlt im 2022. Die Anzahl der Hilflosenentschädigungen ist um sieben gesunken. Es gab neun Ergänzungsleistungsfälle weniger als im Vorjahr.

In der Gemeinde ausgerichtete Geldleistungen in Franken



- AHV-Renten
- IV-Renten
- Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- Hilflosenentschädigungen

Anzahl Leistungsbezüger 2022 in der Gemeinde Wartau



- AHV-Renten **707**
- IV-Renten **122**
- Ergänzungsleistungen **152**
- Hilflosenentschädigung **35**

Total Rentenfälle 1016

Individuelle Prämienverbilligung Krankenkasse

Personen, die Anfang Januar 2023 nicht von der SVA angeschrieben worden sind, können auf der Webseite www.svasg.ch/ipv das elektronische Formular online ausfüllen und abschicken. Einreichfrist: bis 31. März 2023.

Es kann eine Selbstberechnung vorgenommen werden. Ebenfalls steht ein Erklärvideo bereit. Personen mit Ergänzungsleistungs-Anspruch wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

AHV-Beitragspflicht für Nichterwerbstätige

Alle in der Schweiz wohnhaften Personen sind versichert und müssen grundsätzlich bis zu ihrem ordentlichen Rentenalter (Frauen zurzeit 64 Jahre, Männer 65 Jahre) Beiträge an die AHV, die IV und die EO bezahlen. Dies gilt auch für nicht-erwerbstätige Personen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs. Auch Rentner, die ihre AHV-Rente vorbezogen oder eine IV-Rente erhalten, sind bis zum ordentlichen Rentenalter beitragspflichtig. Fehlende Beitragsjahre können im Rentenfall zu einer Kürzung führen. Es ist wichtig, dass sich die betroffenen Personen selber bei der AHV-Zweigstelle zur Abklärung der Beitragspflicht melden.

Abrechnungspflicht für Hausdienst-Arbeitgeber

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienst-Arbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt, ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten. Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten: Raumpfleger/in, Kinderbetreuung, Haushalthilfe, Hauswart/in.

Bezug Altersrente

Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch anmelden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung vier bis fünf Monate vor dem Erreichen des Rentenalters (Frauen zurzeit 64 Jahre, Männer 65 Jahre) bei der AHV-Zweigstelle einzureichen.

Im Rahmen des flexiblen Rentenalters ist der Vorbezug der Altersrente um ein oder zwei ganze Jahre möglich. Die Rente kann um ein bis höchstens fünf Jahre aufgeschoben werden. Die Rentenkürzung beträgt 6,8 % pro Vorbezugsjahr. Wer seine Rente vorbezogen, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine gekürzte Rente.

Informationen in Form von Merkblättern und Erklärvideos sowie Formulare rund um die AHV erhalten Sie im Online-Schalter der SVA St. Gallen, www.svasg.ch. Formulare können auch bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Einfluss unvorhersehbarer Ereignisse

Unglaublich, wie schnell in den Hintergrund geratene Themen wie z. B. die Bereitstellung von Schutzräumen aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse an Bedeutung gewinnen. Auch die Meldungen betreffend einer möglichen Energiemangel-lage beeinflusste das Verhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher innert Kürze. Die plötzlichen Lieferengpässe sowie die stark zunehmende Nachfrage nach Anlagen für erneuerbare Energien hatten im vergangenen Jahr auch Auswirkungen auf die Bautätigkeiten.

Baubewilligungs- und Planauflageverfahren	
Baubewilligungen	167
Brandschutztechnische Bewilligungen	36
Bauberatungen	6
Planauflagen*	7

* Teilzonen-, Teilstrassen- und Sondernutzungspläne

Hochbau

Die hohe Anzahl der eingereichten Baugesuche im vergangenen Jahr ist unter anderem auch den zahlreichen Gesuchen für Wärmepumpen zuzuschreiben. Weiter wurden nebst rund 20 bewilligungspflichtigen PV-Anlagen knapp 50 Mitteilungen für meldepflichtige Anlagen eingereicht. Mit Blick auf die angestrebten Energieziele ebenfalls ein erfreulicher Rekordwert.

Von den bewilligten Projekten innerhalb der geschützten Ortsbilder von nationaler Bedeutung wurden deren zwei sogar als gute Beispiele in den Jahresbericht der kantonalen Denkmalpflege aufgenommen. Ebenfalls von Bedeutung ist sicher auch der Neubau der beiden Mehrfamilienhäuser mit Gewerberäumen im Zentrum von Trübbach als Ersatz der kaum mehr genutzten Altbauten.

Tiefbau

Beim Rofabordfussweg von Azmoos Richtung Bushaltestelle Dornau wurde ein neuer Treppenabgang erstellt. Weiter umfassten die getätigten Investitionen (Investitionsrechnung) im Strassenbau die Sanierung des Gufelweges in Plattis, der Kirchgass in Azmoos sowie eine zweite Etappe der Dorfstrasse oberhalb von Gretschins. Für die Sanierung Oberdorf, Azmoos, wurde eine überarbeitete Variante dem Mitwirkungs- und Auflageverfahren unterstellt. Der Aufwand der Erfolgsrechnung beinhaltet verschiedene Instandstellungen von Strassenaufbrüchen sowie den Ersatz von Schachtabdeckungen. Durch das Tiefbauamt des Kantons wurden mit einer weiteren Sanierungsetappe an der Poststrasse die Fussgängerübergänge neu gestaltet und beim Schulhaus Feld eine behindertengerechte Bushaltestelle erstellt. 2023 ist die Fortsetzung bis zum Schulhaus Dorf, Azmoos, geplant.

Im Strassenbauprogramm 2023 sind Nettoinvestitionen von insgesamt Fr. 1'783'000.00 vorgesehen. Diese enthalten den Einbau der Deckbeläge bei bereits sanierten Strassenabschnitten sowie die Sanierungen Oberdorf in Azmoos, Pradaweg in Oberschan und Vilnasweg in Plattis. Weiter soll am Rheinweg die sanierungsbedürftige Brücke über den Mülbach instand gestellt werden. Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung in Weite soll fortgesetzt und so über mehrere Jahre im ganzen Gemeindegebiet individuell absenkbar LED-Beleuchtungskörper montiert werden. Dies gewährleistet eine dem Strassenzug angepasste sparsame Beleuchtung, welche auch zur Reduktion der Lichtverschmutzung beiträgt.

Der Investitionsbedarf bei den Kanalisationen umfasst weitere Erschliessungen in den Sanierungsgebieten und Instandstellungen im Rahmen verschiedener Strassenbauprojekte. Zudem wird ein nächster Abschnitt der Meteorleitung beim Müliweg in Azmoos saniert und diverse Innensanierungen im Roboterverfahren durchgeführt.

Werkhof

Neu kann im Werkhof nebst der Lehre als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ auch eine Ausbildung als Unterhaltspraktikerin/Unterhaltspraktiker EBA absolviert werden.

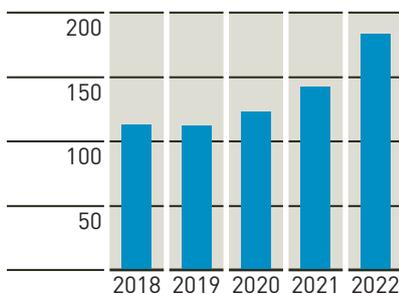
Für den Ersatz des Kommunalfahrzeuges Typ Meili VM 7000 wurden verschiedene Fahrzeugtypen (u. a. mit Elektroantrieb) geprüft. Aufgrund des Stands der Technik könnte mit einem E-Kommunaltraktor insbesondere bei Schneeräumungsarbeiten die erwartete Einsatzbereitschaft noch nicht gewährleistet werden. Aufgrund der derzeitigen Lieferengpässe erfolgt die Übergabe des neuen Kommunalfahrzeuges Typ Lindner Unitrac 122 im Frühling 2023.

Liegenschaftsverwaltung

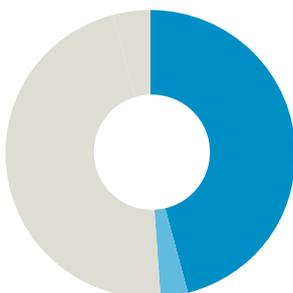
Bei einem Vergleich verschiedener Heizsysteme mit erneuerbaren Energien für das Mehrzweckgebäude in Oberschan hat sich die Pelletfeuerung als wirtschaftlichste Lösung erwiesen. Mit dem Ersatz der Ölheizung entfällt künftig ein Bedarf von rund 8'000 Liter Heizöl pro Jahr.

Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten wurden auch Wohnungen für Ukraine-flüchtlinge und Häuser für Dritte geräumt.

Baugesuchseingaben



Bauentscheide 2022



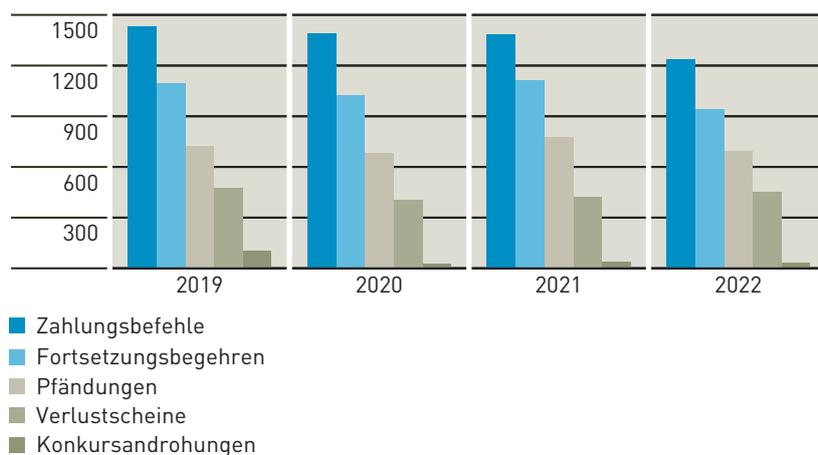
- Meldeverfahren **48%**
- Vereinfachtes Verfahren **3%**
- Ordentliches Verfahren **49%**

Weniger Pfändungen und Konkursandrohungen

Das Betreibungsamt Wartau verzeichnete per 31. Dezember 2022 bei den ausgestellten Zahlungsbefehlen eine Abnahme von 146 Fällen (2021: 1384 Fälle, 2022: 1238 Fälle). Gleichzeitig sank auch die Anzahl von Pfändungen und Konkursandrohungen.

	2018	2019	2020	2021	2022
a Ausgestellte Zahlungsbefehle	1530	1431	1390	1384	1238
b Eingegangene Fortsetzungsbegehren	1197	1093	1023	1113	940
c Vollzogene Pfändungen	902	726	683	778	695
d Konkursandrohungen	63	103	28	40	30
e Eingegangene Verwertungsbegehren	5	3	9	4	13
f Vollzogene Arreste	7	2	1	10	1
g Vollzogene Retentionen	0	0	0	0	1
h Eingetragene Eigentumsvorbehalte	1	1	1	1	2
i Viehverschreibung	0	0	0	0	0
k Vollzogene Verwertungen (inkl. Lohnpfändungen)	812	635	609	661	622
l Vollzogene Liegenschaftsverwertungen	0	1	1	0	0
m Strafklagen an Untersuchungsamt	0	1	0	1	1
n Rechtshilfesuche auswärtiger Ämter	33	66	20	24	27
o Rechtshilfesuche an auswärtige Ämter	38	37	30	29	30
p Ausgestellte direkte Verlustscheine gem. Art. 115 SchKG	90	91	83	121	86
q Ausgestellte Verlustscheine infolge Pfändung gem. Art. 149 SchKG	485	387	320	303	367
Abgelieferte Gebühren an Finanzverwaltung (in Fr.)	248'270.79	238'542.67	219'981.60	235'822.83	214'561.88
Einzug für Gläubiger (Schuldner-Zahlungen) (in Fr.)	1'247'026.61	1'531'077.06	1'502'858.51	1'412'625.84	1'079'715.70
Summe Verlustscheine (Ziff. p + q) (in Fr.)	1'848'729.80	1'340'289.45	1'067'504.60	1'348'154.10	1'125'164.30

Entwicklung der Betreuungshandlungen in den letzten vier Jahren

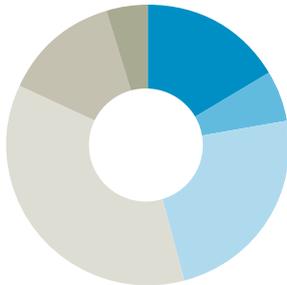


1168 Zupendler/-innen und 2105 Wegpendler/-innen

Wartau zählt insgesamt 1168 Zupendler/-innen und 2105 Wegpendler/-innen (davon über 400 in Ausbildung). Ausserhalb der Gemeinde Wartau bietet Buchs SG mit die meisten Arbeitsplätze für die Einwohnerinnen und Einwohner von Wartau. Das Durchschnittsalter der Wartauer Bevölkerung beträgt 41,6 Jahre.

Altersstruktur

Durchschnittsalter 41,9 Jahre



0 bis 14 Jahre	16,6%
15 bis 19 Jahre	5,7%
20 bis 39 Jahre	23,8%
40 bis 64 Jahre	36,0%
65 bis 79 Jahre	13,5%
80 und mehr Jahre	4,5%

Zu- und Wegpendler/-innen

Zupendler/-innen 1168
Wegpendler/-innen 2105
(davon zur Ausbildung 457)

In diesen 10 Gemeinden arbeiten die meisten Einwohner von Wartau:

Wartau	764	(34,7%)
Buchs (SG)	189	(8,6%)
Sargans	176	(8,0%)
Sevelen	118	(5,4%)
Chur	109	(5,0%)
Mels	85	(3,9%)
Bad Ragaz	80	(3,6%)
Sennwald	77	(3,5%)
Grabs	71	(3,2%)
St. Gallen	70	(3,2%)

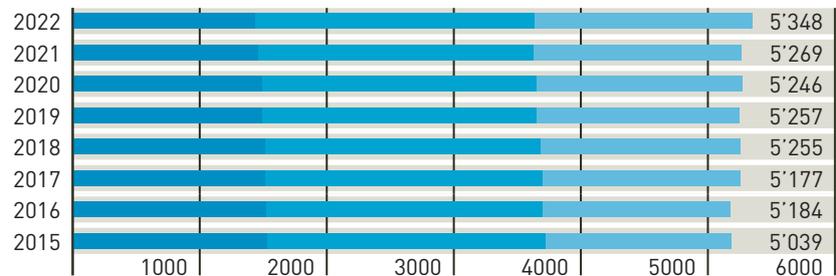
Aus diesen 10 Gemeinden pendeln die meisten Erwerbstätigen nach Wartau:

Buchs (SG)	169	(9,6%)
Mels	110	(6,2%)
Sevelen	110	(6,2%)
Sargans	99	(5,6%)
Vilters-Wangs	54	(3,1%)
Bad Ragaz	52	(2,9%)
Grabs	51	(2,9%)
Walenstadt	36	(2,0%)
Sennwald	36	(2,0%)
Flums	33	(1,9%)

Quelle:

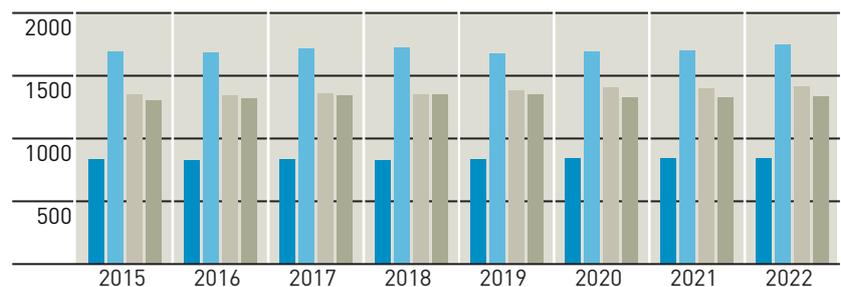
Statistikamt des Kantons
St. Gallen

Bevölkerungsentwicklung



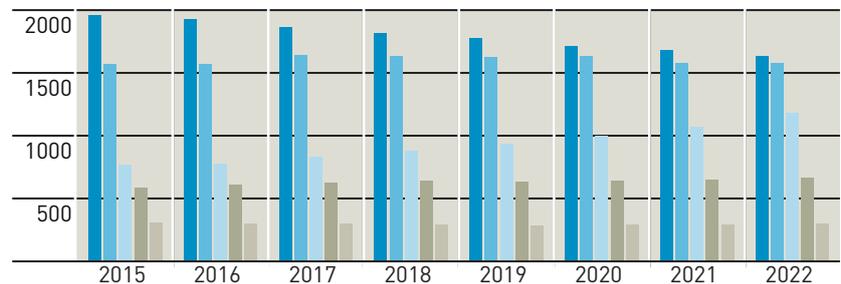
Ortsbürger	1'439
übrige Schweizer	2'196
Ausländer	1'713

Einwohnerzahlen



Oberschan ¹	844	1 Oberschan = Oberschan, Gretschins, Malans
Azmoos	1'749	2 Weite = Weite, Fontnas, Murris, Plattis
Trübbach	1'418	
Weite ²	1'337	

Konfessionen

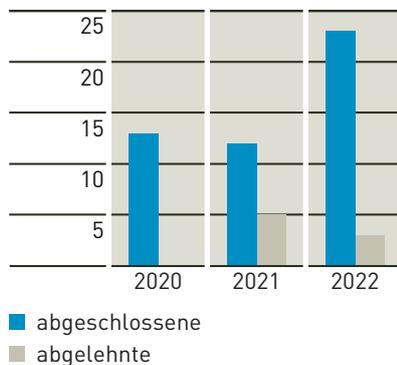


evangelisch	1'634
katholisch	1'573
keine	1'183
muslimisch	661
andere	297

Mehr Familien mit Kindern eingebürgert

Der Einbürgerungsrat stellt die für die Einbürgerung massgebenden Sachverhalte fest. Er führt mit der gesuchstellenden Person das Einbürgerungsgespräch. Die Befragung dauert rund 20 Minuten. Im persönlichen Gespräch mit der Bewerberin oder dem Bewerber ist u. a. in Erfahrung zu bringen, ob Anhaltspunkte für mangelnden Respekt gegenüber den Werten der Bundesverfassung (Beispiele vgl. Fussnote¹) bestehen.

Einbürgerungen



Abgeschlossene Einbürgerungen nach Anzahl Personen²

	2020	2021	2022
Allgemeine Einbürgerungen Ausländer	10	8	15
Besondere Einbürgerungen Ausländer (ausländische und staatenlose Jugendliche)	1	1	7
Besondere Einbürgerungen Schweizer mit Kantonsbürgerrecht	0	0	0
Besondere Einbürgerungen Schweizer ohne Kantonsbürgerrecht	0	0	0
Erleichterte Einbürgerungen	2	3	1
Total	13	12	23

Nebst den Personen, die erfolgreich eingebürgert werden konnten, müssen regelmässig Gesuche zurückgewiesen werden, weil entweder die formellen (Wohnsitzfristen, Aufenthaltsdauer etc.) oder die materiellen (Integration, Sprachkenntnisse usw.) Voraussetzungen nicht erfüllt werden.

Zurückgewiesene Einbürgerungen nach Anzahl Personen

	2020	2021	2022
Allgemeine Einbürgerungen Ausländer	0	5	2
Besondere Einbürgerungen Ausländer (ausländische und staatenlose Jugendliche)	0	0	0
Erleichterte Einbürgerungen	0	0	1
Total	0	5	3

Bewilligungen

	2020	2021	2022
Bewilligungen zur Verlegung der Schliessungszeiten für einen Anlass (Polizeistunden-Verlängerungen)	1	5	3
Gastwirtschaftspatente für einen Anlass (Festwirtschaftspatente)	1	6	10

Inspektionstätigkeiten und Proben des Lebensmittelinspektorats Buchs

	2022
Kontrollpflichtige Betriebskategorien	58
Anzahl Kontrolltätigkeiten	33
Anzahl Nachkontrollen (Total)	2
Anzahl durch Nachkontrollen betroffene Betriebe	2
Total durchgeführte Probennahmen	2
Durch Probennahmen betroffene Betriebe (in wievielen Betrieben Proben geholt)	1
In wievielen Betrieben Nachproben	1

Das Lebensmittelinspektorat Buchs hat im laufenden Jahr in der Gemeinde Wartau die o. a. Aktivitäten durchgeführt. Es kontrolliert sämtliche Betriebe, die in irgendeiner Form mit Lebensmitteln oder Gebrauchsgegenständen zu tun haben.

¹ Ablehnung einer demokratischen Grundordnung; Missachtung oder Ablehnung rechtsstaatlicher Prinzipien (wie das Recht auf Selbstbestimmung, die Gleichwertigkeit der Menschen, ihrer Vielfalt sowie die Meinungs- und Gewissensfreiheit; Ablehnung der Gleichstellung von Mann und Frau; mangelnde Toleranz gegenüber anderen Gruppierungen und/oder Religionen; pauschales Herabsetzen von Minderheiten, Angehörigen einer bestimmten Religion oder Menschen einer bestimmten sexuellen Orientierung usw.)

² inkl. minderjährige Kinder, die in die Einbürgerung miteinbezogen wurden.

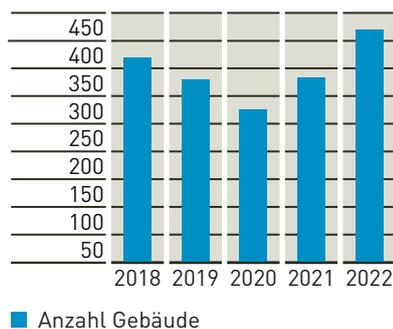
Steigende Immobilienpreise trotz höherer Zinsen

Die hartnäckige Inflation (Teuerung) sowie die steigenden Hypothekarzinsen hatten bisher eher wenig Auswirkung auf den Immobilienmarkt. Auch aufgrund des stetig abnehmenden Marktangebotes führt die für ein Eigenheim reduzierte Nachfrage (infolge höherer Finanzierungskosten) nicht zu tieferen Preisen. Die Marktwerte für Wohneigentum steigen weiter an.

Steuern und Gebühren



Schätzungen Gebäude



Versicherungspflicht / Schadenfälle / Schätzungswesen

Mitteilungen zu Neuerungen und Informationen der Gebäudeversicherung St. Gallen erhalten die Eigentümer jeweils als Beilage zu den Prämienrechnungen. Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Homepage www.gvsg.ch zur Verfügung.

Durch die laufende Bewirtschaftung der Schätzungsapplikation NILS ist die Gemeinde Wartau mit den Schätzungen in den letzten Jahren immer auf dem aktuellsten Stand. Aufgrund der konstanten Schätzungstätigkeit waren im 2022 ca. 420 Grundstückschätzungen fällig. Diese wurden an ca. 30 Schätzungstagfahrten durchgeführt (davon vier landwirtschaftliche Schätzungstagfahrten).

Rechnungsstellung Liegenschaftsabgaben

1. Grundsteuer

Gleichzeitig mit der Verarbeitung der laufenden Grundbuchgeschäfte werden unter anderem für die Belastung der Grundsteuer die Mutationen (Handänderungen etc.) während des Jahres laufend verarbeitet (Einnahmen für das Jahr 2022 von insgesamt Fr. 929'264.05).

2. Kehrrechtgrundgebühren

Infolge Einführung der Sackgebühr ab 01.01.2007 werden die Basisdaten für die Rechnungsstellung der Grundgebühr aufgrund der Handänderungen laufend bei der Verarbeitung der Grundbuchbelege sowie bei der Verarbeitung der Grundstück- und Gebäudeschätzungen nachgeführt.

Insgesamt resultierten Grundgebühren für das Jahr 2022 von Fr. 331'658.75 (Vorjahr Fr. 303'164.00). Für das kommende Jahr 2023 bleibt die Grundgebühr pro Wohneinheit und pro Betriebsstätte der Gewerbe- und Industriebetriebe unverändert bei Fr. 115.00.

3. Veranlagung und Bezug der Kostenanteile der privaten Waldeigentümer für Unterstützungsaufgaben (Beförderungskosten)

Aufgrund der Bestimmungen von Art. 34 und 34^{bis} des Einführungsgesetzes zur eidgenössischen Waldgesetzgebung [sGS 651.1] werden zusammen mit den Grundsteuern 2022 erneut Beförderungskostenanteile der Waldeigentümer veranlagt und in Rechnung gestellt. Basis für die Rechnungsstellung bildet der Ertragswert. Die Belastung der ca. 450 Waldgrundstücke betrug für das Jahr 2022 insgesamt Fr. 12'682.55.

Grundbuchverkehr

Jahr	Tagebuchbelege	Handänderungssteuer	Grundbuchgebühren
2022	599	676'079	420'410
2021	796	403'970	320'043
2020	611	821'614	378'937
2019	522	585'343	334'163
2018	606	272'258	261'292

Verwaltungskommission Trüeb-/Lochbach und Läui- und Mühlbach, Oberschan

Die Verwaltungskommission ist dem gesetzlichen Auftrag nachgekommen, indem sie Sitzungen und Begehungen im Beisein der zuständigen Ingenieure sowie des Forstamts durchgeführt hat. Vorrangig ging es darum, Verbauungen und Bachläufe vor Ort zu kontrollieren und die allenfalls erforderlichen Massnahmen (Reparaturen, Sanierungen/Erneuerungen, Unterhaltsarbeiten) einzuleiten.

708 Schülerinnen und Schüler

In der Gemeinde Wartau sind im aktuellen Schuljahr 708 Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Bis auf 26 Kinder, die auswärtige Schulen (Sonder-, Talent- oder Privatschulen) besuchen, werden die Schülerinnen und Schüler in den Schulanlagen in Azmoos, Trübbach, Oberschan, Fontnas und Weite unterrichtet. Ende 2022 beschäftigte die Schule Wartau, 78 Lehrpersonen in 7 Kindergarten-, 21 Primar- und 10 Oberstufenklassen.

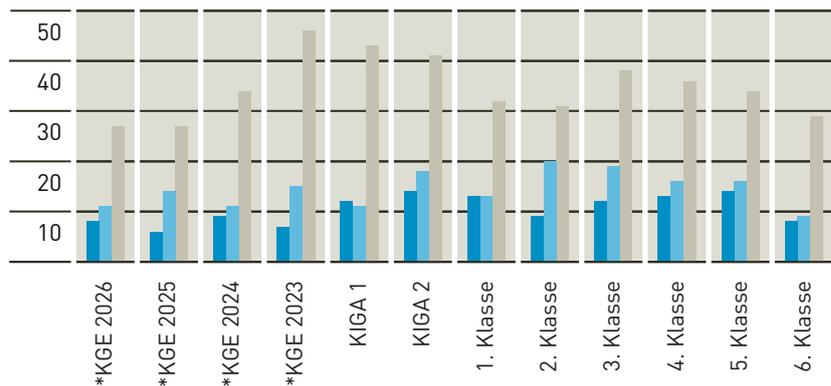
Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen in der Gemeinde Wartau steigen in einzelnen Dörfern an. Ein Ausblick auf die nächsten Jahre zeigt, dass sich die Anzahl Schülerinnen und Schüler zwischen 680 und 720 bewegen wird. Pro Schuljahr sind zwischen 46 und 68 Schuleintritte zu erwarten. Im Kindergarten und auf der Primarstufe sind aktuell starke Jahrgänge zu verzeichnen.

Klassenplanung

Die Klassenplanung stellt die Schulleitungen sowie die Wartauer Schulbehörde alljährlich vor grosse Herausforderungen. Dabei gilt es, auf der Grundlage bestehender Schülerzahlen eine möglichst optimale Klassenorganisation zu finden. Unregelmässige Jahrgangszahlen in den Dörfern (s. Grafik), die dadurch (temporär) entstehenden engen Platzverhältnisse sowie der innerhalb der Blockzeiten einzuhaltende Busfahrplan gehen dabei manchmal zu Lasten eines optimalen Stundenplans oder einer wünschbaren Klasseneinteilung. Vereinzelt müssen in den nächsten Jahren deshalb weiterhin Klassen geteilt oder ausgelagert werden.

Schülerzahlen Unter- und Mittelstufe per 31.12.2022



*KGE = voraussichtlicher Kindergarteneintritt

- Oberschan, Gretschins und Malans
- Weite und Fontnas
- Trübbach und Azmoos

Kostenvergleich der kantonalen Volksschule

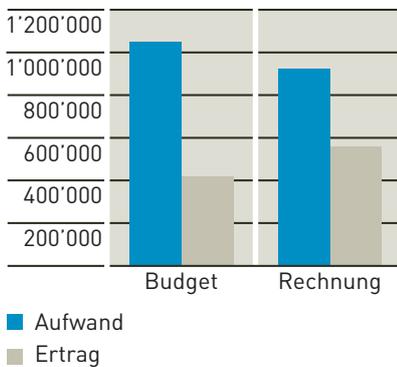
Die Volksschule ist eine der zentralsten und kostspieligsten Aufgaben der Gemeinden. Mit dem Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) bestehen einheitliche Regeln für die Kontenführung und Verbuchung. Damit kann die Finanzstatistik der St.Galler Gemeinden zur Volksschule (FISTA) nach einheitlichen Grundsätzen aufgearbeitet und grundsätzlich vergleichbar gemacht werden. Verschiedene Einflussfaktoren vor Ort (Anzahl, Schulstandorte, Klassengrössen, Sonderpädagogik, Freifächer) können die Statistik aber weiterhin verfälschen. Mit Fr. 18'254 pro Schülerin oder Schüler lag Wartau 2021 leicht über dem Durchschnitt des Kantons (Fr. 18'047 pro Schülerin oder Schüler).

Die Schule Wartau ist Mitglied der Musikschule Sarganserland, siehe auch Zweckverbände und Zusammenschlüsse, Seite 51.

Zunahme der Asylsuchenden und Sozialhilfefälle

Im Jahr 2022 unterstützte das Sozialamt Wartau insgesamt 299 Personen im Bereich der Sozialhilfe, davon 55 Asylsuchende und Flüchtlinge. In 17 Fällen wurden Alimente bevorschusst.

Finanzielle Sozialhilfe



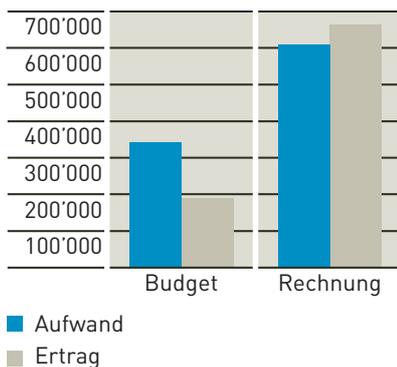
Finanzielle Sozialhilfe

Entsprechend dem gesetzlichen Auftrag ist die Gemeinde verpflichtet, in Not geratenen Personen persönliche sowie wirtschaftliche Hilfe zu leisten. Dabei wird das Ziel der Existenzsicherung, der Arbeitsintegration und der sozialen Integration verfolgt.

Die Sozialhilfe sichert das Existenzminimum. Dazu gehören Kosten für die Ernährung, Bekleidung, Hygiene, die Wohnung und die Gesundheit. Die Höhe und die Berechnung der Unterstützungsleistungen sind in verbindlichen Richtlinien festgelegt. Bei der Sozialhilfe handelt es sich um subsidiäre Leistungen. Das bedeutet, dass die finanzielle Unterstützung anderer Hilfsquellen (Arbeitslosentaggelder, IV-Rente, Ergänzungsleistungen etc.) abgeklärt und beantragt werden.

Im Berichtsjahr wurde für 244 Personen (Vorjahr 196 Personen) finanzielle Sozialhilfe geleistet, was 123 geführten Fällen (Vorjahr 105 Fälle) entspricht.

Asylsuchende und Flüchtlinge



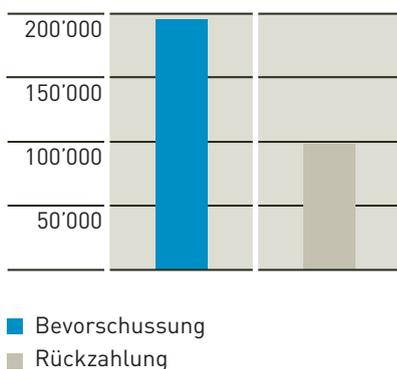
Asylsuchende und Flüchtlinge

Am 24. Februar 2022 ist der Krieg in der Ukraine ausgebrochen. Dieses Ereignis hat eine grosse Flüchtlingswelle ausgelöst. Demzufolge ist auch in der Gemeinde Wartau eine Zunahme von Asylsuchenden zu verzeichnen. Nach der Registrierung in den Bundesasylzentren halten sich die Asylsuchenden in den kantonalen Zentren auf. Von dort aus werden sie auf die St.Galler Gemeinden verteilt. Danach ist die Gemeinde für die geflüchteten Personen zuständig.

Die Gemeinde hat den Auftrag, Asylsuchende unterzubringen, zu betreuen und finanziell zu unterstützen. Mit der Unterstützung des Trägervereins Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) erfolgen individuelle Integrationsmassnahmen (Potentialabklärung, Sprache, Beruf, Gesellschaft). Vom Bund werden pro Person Tagespauschalen vergütet und die Integrationskosten refinanziert.

Das Sozialamt Wartau betreute im Berichtsjahr 31 Asylfälle (Vorjahr neun Fälle) und ein Flüchtlingsdossier (Vorjahr zehn Dossiers). Dies entspricht insgesamt 55 Personen (Vorjahr 37 Personen).

Alimente



Zusammenfassung

Im Jahr 2022 wurden für die Sozialhilfe sowie für das Asyl- und Flüchtlingswesen Leistungen im Betrag von Fr. 1'926'861.24 ausgerichtet. Im Gegenzug wurde ein Ertrag von Fr. 1'475'437.83 erzielt. Daraus resultiert ein Aufwand von total Fr. 451'423.41. Der Gesamtaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 125'745.41 erhöht.

Alimentenbevorschussung

Nach einer Trennung oder Scheidung wird in der Regel der Unterhalt für die Kinder in einem Gerichtsurteil oder einem Unterhaltsvertrag festgelegt. Werden die geschuldeten Alimente nicht bezahlt, können diese unter bestimmten Voraussetzungen von der Gemeinde bevorschusst werden. Die Höhe der Bevorschussung ist abhängig vom festgelegten Unterhaltsbetrag. Massgebend sind auch die finanziellen Verhältnisse der Familie. Der bevorschusste Betrag wird demnach individuell im Einzelfall berechnet. Gleichzeitig wie die Alimentenbevorschussung erfolgt das Inkasso für die geleisteten Bevorschussungen. Die bevorschussten Alimente werden beim entsprechenden Elternteil zurückgefordert.

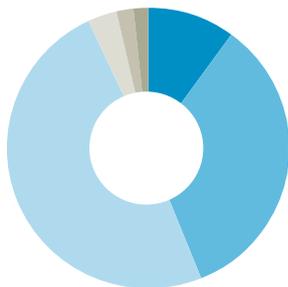
Im Berichtsjahr wurden 17 Bevorschussungsfälle (Vorjahr 23 Fälle) geführt. Im Vergleich zum Vorjahr wurden weniger Gesuche um Alimentenbevorschussung eingereicht. Insgesamt wurden Fr. 195'708.85 Alimente bevorschusst, davon wurden Fr. 98'505.06 zurückerstattet.

89,02% definitiv veranlagt

In der Gemeinde Wartau wurden bis zum 31.12.2022 89,02 % aller Steuerpflichtigen für das Jahr 2021 definitiv veranlagt. Der kantonale Veranlagungsdurchschnitt liegt bei 84,69 %.

Zentralisierter Steuerbezug inkl. Verrechnungssteuer

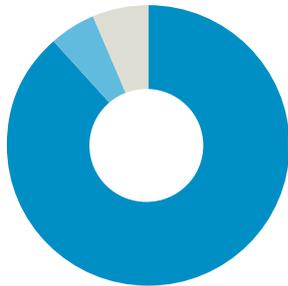
Total Fr. 28'561'439.89



- Bund 10,1%
- Kanton 34%
- Gemeinde 49%
- Evangelische Gemeinde 3,2%
- Katholische Gemeinde 2,1%
- Feuerwehr 1,5%

Steuerkraft insgesamt

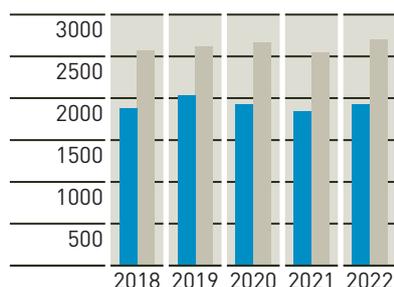
Fr. 10'202'498.00



- Natürliche Personen 88,6%
(einfache Steuer)
- Juristische Personen 5,2%
(einfache Steuer)
- Quellensteuer ohne
Vorsorgeleistungen 6,2%
(einfache Steuer)

Steuerkraft pro Einwohner

in Franken



- Wartau
- Durchschnitt Kanton

Steuerabrechnung

Im Jahr 2022 konnte das Steueramt den Betrag von Fr. 28'561'439.89 einnehmen. Diese Einnahmen wurden auf die am zentralisierten Steuerbezug beteiligten Körperschaften aufgeteilt und abgeliefert.

Vom Kantonalen Steueramt St. Gallen, Abteilung Bezug, wurden folgende Gemeindeanteile von Nebensteuern gutgeschrieben:

Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen)	Fr.	691'339.00
Grundstückgewinnsteuern	Fr.	998'783.00
Quellensteuern natürliche Personen und Vorsorgeleistungen	Fr.	751'908.00

Total	Fr.	2'442'030.00
--------------	------------	---------------------

Steuerkraft der Gemeinde

Die Steuerkraft der Gemeinde hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Natürliche Personen (einfache Steuer)	Fr.	9'041'280.00
Juristische Personen (einfache Steuer)	Fr.	531'800.00
Quellensteuer ohne Vorsorgeleistungen (einfache Steuer)	Fr.	629'418.00

Total	Fr.	10'202'498.00
--------------	------------	----------------------

Steuerkraft je Einwohner

Einwohnerzahl am Ende des Vorjahres gemäss eidg. Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes.

Steuerkraft je Einwohner 2022 (10'202'498 / 5'297 Einwohner)	Fr.	1'926.00
Steuerkraft je Einwohner 2021 (9'773'132 / 5'296 Einwohner)	Fr.	1'845.00

Steuerausstände

Per Ende 2022 weist die Gemeinde einen Gesamt-Steuerausstand von Fr. 4'592'160.04 für alle Steuerjahre aus. Der effektive Rückstand beläuft sich auf Fr. 785'691.45. Der Ausstand kann wie folgt aufgeteilt werden:

Vorläufige Fakturen	Fr.	3'796'072.10	69,33%	
Rechtsmittel	Fr.	13'111.60	0,24%	
Gesuche pendent	Fr.	6'226.40	0,11%	
Innerhalb ordentlicher Frist	Fr.	564'252.35	10,31%	
Innerhalb Stundungsfrist	Fr.	309'759.95	5,66%	
Innerhalb Mahnverfahren	Fr.	441'341.75	8,06%	Rückstand von
In Betreibung	Fr.	344'349.70	6,29%	785'691.45

Total Ausstand	Fr.	5'475'113.85	100%	
Abzüglich Überzahlungen	Fr.	-882'953.81		
Ausgewiesener Ausstand	Fr.	4'592'160.04		

Steuerstatistik

Gemäss kantonaler Steuerstatistik 2022 ist unsere Gemeinde mit einem Gesamtsteuerfuss von 289% katholisch im 77. Rang und mit 293% evangelisch im 77. Rang. Mit einer einfachen Steuer 2022 von natürlichen, juristischen Personen und Quellensteuern von Fr. 1'926.00 pro Einwohner stand unsere Gemeinde im 72. Rang von insgesamt 77 Gemeinden.

Jahresbericht Betagtenheim Wartau

Das vergangene Jahr hatte einige Höhepunkte für die Bewohnerinnen und Bewohner des Betagtenheims Wartau zu bieten. Nebst der Fertigstellung und Einweihung des Generationengartens fand ein Sommerfest und der traditionelle Herbstmarkt vor dem Betagtenheim statt.

Zahlen 2022

Bettenbelegung und Bewohner

Durchschnittliche Bettenbelegung (in%)	93
Anzahl Neueintritte (davon 8 Feriengäste)	21
Anzahl Todesfälle	11
Total Pensionstage	14'667
Total Pflagestage	14'240

Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2022	56
Anzahl Lernende	9
Personalbestand kumuliert auf 100-Prozent-Stellen	39,05

Der neue farbenprächtige Generationengarten bereitet viel Freude. Wo einst nur fader Beton und Strasse war, blüht nun ein Hortensienbeet, es gibt einen Duftgarten, eine Blumenwiese und einen Beerengarten mit unterfahrbarem Hochbeet. Mit viel Begeisterung pflegen, begutachten und geniessen die Bewohnerinnen und Bewohner in den warmen Monaten die bunt blühenden Pflanzen. Beeren, Kräuter, Tee, Gemüse, Äpfel und Zwetschgen werden geerntet und verarbeitet. So entstehen in der Kleingruppe feine Gerichte, Desserts, Kuchen, Teemischungen, Kräutersalze, Konfitüren und Sirups.

Das Sommerfest mit den Embley Schwestern aus Wangs war für die Bewohner und ihre Angehörigen nach der Aufhebung der Hygienemassnahmen ein erster Höhepunkt im Jahr. Besonders geschätzt wurden die ungezwungene Atmosphäre und der harmonische musikalische Rahmen. Der Tag der offenen Türen mit der offiziellen Einweihung des Gartens Anfang September fand bei der Bevölkerung grossen Anklang. Ebenfalls von Erfolg gekrönt war der diesjährige Herbstmarkt mit dem Jodelclub Alvier. Advent und Weihnachten wurden im kleinen Kreis gefeiert.

Seit April 2022 ist die Maskenpflicht für Mitarbeitende und Besuchende aufgehoben. Der Bund definiert diese Phase als Übergangsphase, die voraussichtlich bis Frühjahr 2023 dauern wird.

Aufgrund fehlender Pflegefachkräfte wurden Feriengäste und Bewohner mit weniger komplexen Krankheitsbildern aufgenommen. Eine Wohnung und ein Zimmer wurden von Mai bis Dezember 2022 für eine ukrainische Familie ein vorübergehendes Zuhause.

Das Betagtenheim führt das Kafi Zentrum seit dem 1. Januar 2020 selber. Die Bilanz ist durchwegs positiv: Die Kostenrechnung ist ausgeglichen und die Bewohner und Angehörigen halten sich gerne im Kafi auf. Auch die externen Gäste sind nach wie vor zahlreich.

Julia Fasolt und Kadire Redjepi haben im 2022 ihre Ausbildung als Fachperson Gesundheit EFZ erfolgreich abgeschlossen. Ihren Ausweis als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA hat Julia Grütter erhalten. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg im Beruf.

Im vergangenen Jahr feierte Monika Näf ihr 20. Dienstjubiläum. 10 Dienstjahre können Annemarie Müller, Martha Steinemann und Danica Zivkovic vorweisen. Seit fünf Jahren im Betrieb ist Sonam Tsabsar. Wir danken den Jubilarinnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit und Loyalität.

Als Team des Betagtenheims Wartau ist uns wichtig, das Beste für unsere Bewohnerinnen und Bewohner leisten zu können. Wir sind bestrebt, unser Angebot auf die sich ändernden Bedürfnisse unserer Kunden auszurichten und die Arbeitsabläufe laufend zu optimieren. Wir danken für die grosse Wertschätzung, das Vertrauen und die Loyalität, die wir immer wieder erfahren dürfen.

Azmoos, im Januar 2023
Beatrice Disch, Heimleiterin mit Team

Gutachten und Antrag

Kreditantrag für Interessensbeitrag Bahnhalt Fährhütte Trübbach oder Planungskredit Studie/Vorprojekt Bahnhalt beim ehemaligen Bahnhof Trübbach

Ausgangslage

Seit der Einführung der S-Bahn St. Gallen im Dezember 2013 wird die Bahnhaltestelle Trübbach nicht mehr bedient. Die Reduktion mehrerer Bahnhaltstellen war aufgrund der Beschleunigung des Interregios (ehemals REX) Wil–St. Gallen–Chur unumgänglich. Mit dem Ausbauschritt 2025 wird das stündliche Interregio-Angebot im Rheintal zum Halbstundentakt ausgebaut. Dafür sind Doppelspurausbauten im Raum Trübbach–Buchs und Anlageanpassungen zwischen Rüthi und Oberriet notwendig. Diese Bauarbeiten sind aktuell im Gang und ermöglichen grundsätzlich, dass die S-Bahn künftig im Raum Trübbach wieder halten kann.

Der Ausbau des öV-Angebots entspricht der Strategie des Kantons St. Gallen und der Gemeinde Wartau. Gute Anschlüsse an den öffentlichen Verkehr gelten als wichtige Standortvorteile einer Gemeinde und deren Industrie- und Gewerbegebiete. Immer mehr Pendlerinnen und Pendler berücksichtigen bei der Wahl ihres Arbeits- und Wohnortes deren Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr. Aufgrund der stetig steigenden Zunahme des Individualverkehrs und der Attraktivitätssteigerung des öV nimmt dieser eine immer wichtiger werdende Rolle ein.

Standort

Im November 2011 beauftragte das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), alternativ zu den Halteorten Weite und Bahnhof Trübbach den Bau einer neuen Haltestelle in Trübbach im Gebiet Fährhütte zu prüfen. Die Projektstudie der SBB aus dem Jahr 2012 zeigt auf, wie eine neue Haltestelle im Raum Fährhütte erstellt werden könnte. Im Hinblick auf die weiteren Verfahren im Zusammenhang mit dem Ausbauschritt 2025 und dem beschlossenen Ausbau der Doppelspur im Rheintal entschied das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen im Frühjahr 2017, die Zweckmässigkeit der neuen Bahnhaltestelle Fährhütte im Vergleich zum Umbau des bestehenden Bahnhofs Trübbach detailliert prüfen zu lassen.

Für den Standort Fährhütte ist ein leicht höherer Nutzen gegeben. Er liegt günstiger zu den bestehenden Siedlungen. Die Haltestelle Fährhütte erschliesst mehr Arbeitsplätze direkt als der bestehende Standort Trübbach. Hinzu kommen eine optimalere Verkehrsführung – insbesondere auch für den Busbetrieb – sowie Parkierungsmöglichkeiten im angrenzenden Parkhaus.

Kosten

Der Neubau der Bahnhaltestelle Fährhütte kostet rund 12,7 Millionen Franken. Zudem entstehen Kosten für den Rückbau des Bahnhofs Trübbach von rund 1,5 Millionen Franken. Damit der Bahnhof Trübbach zurückgebaut und in die Bahnhaltestelle Fährhütte investiert wird, forderte der Kanton von der Gemeinde Wartau einen Interessensbeitrag von 1,1 Millionen Franken.

Am 10. April 2022 lehnte die Wartauer Stimmbewölkerung die Ausrichtung des Interessensbeitrag von 1,1 Millionen Franken an der Urne mit 515 Ja- zu 648 Nein-Stimmen ab. Damit wurde die Realisierung des Bahnhalts Fährhütte indirekt abgelehnt.

Forderung aus Bürgerschaft

Im Nachgang der Abstimmung traten gleich zwei Interessensgruppen, welche sich für einen Bahnhalt in der Gemeinde Wartau einsetzen, an den Gemeinderat. Eine Gruppierung rund um den ehemaligen Bahnhofvorstand Bruno Ravelli forderte die Prüfung einer Wiederinbetriebnahme des Bahnhofs Trübbach respektive einer Bahnhaltestelle am Standort des alten Bahnhofs oder zwei weitere Standorte. Die IG Fährhütte, welcher Unternehmen wie die Evatec AG, TBB Immobilien AG, VDL ETG Switzerland, Marty Bauleistungen AG, Inficon, Oerlikon und Atlas Holz angehören, forderten ihrerseits die erneute Prüfung der Realisierung der geplanten Bahnhaltestelle Fährhütte.

Kostenbeteiligung der IG Fährhütte

In einem Schreiben anbot die IG Fährhütte der Gemeinde Wartau, dass sie maximal zwei Drittel des Gemeindeanteils von 1,1 Millionen Franken übernehme. Dies hat zur Folge, dass die Kostenbeteiligung der Gemeinde Wartau auf 370'000 Franken sinken würde.

Die IG Fährhütte erwähnt in ihrem Schreiben an den Gemeinderat weiter, dass eine Bahnhaltestelle Fährhütte einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der öV-Infrastruktur in der Region leisten und somit die Standortattraktivität der ganzen Region stärken würde. Sie ist aus der Nachhaltigkeitsperspektive betrachtet fest davon überzeugt, dass eine Realisierung der Bahnhaltestelle Fährhütte im Vergleich zu einer Wiederinbetriebnahme des bestehenden Bahnhofs schneller, ressourcenschonender und kostensparender umzusetzen ist. Ein wesentlicher Punkt ist dabei auch die langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen und eine Verhinderung der Zunahme des Fachkräftemangels.

Volk soll entscheiden

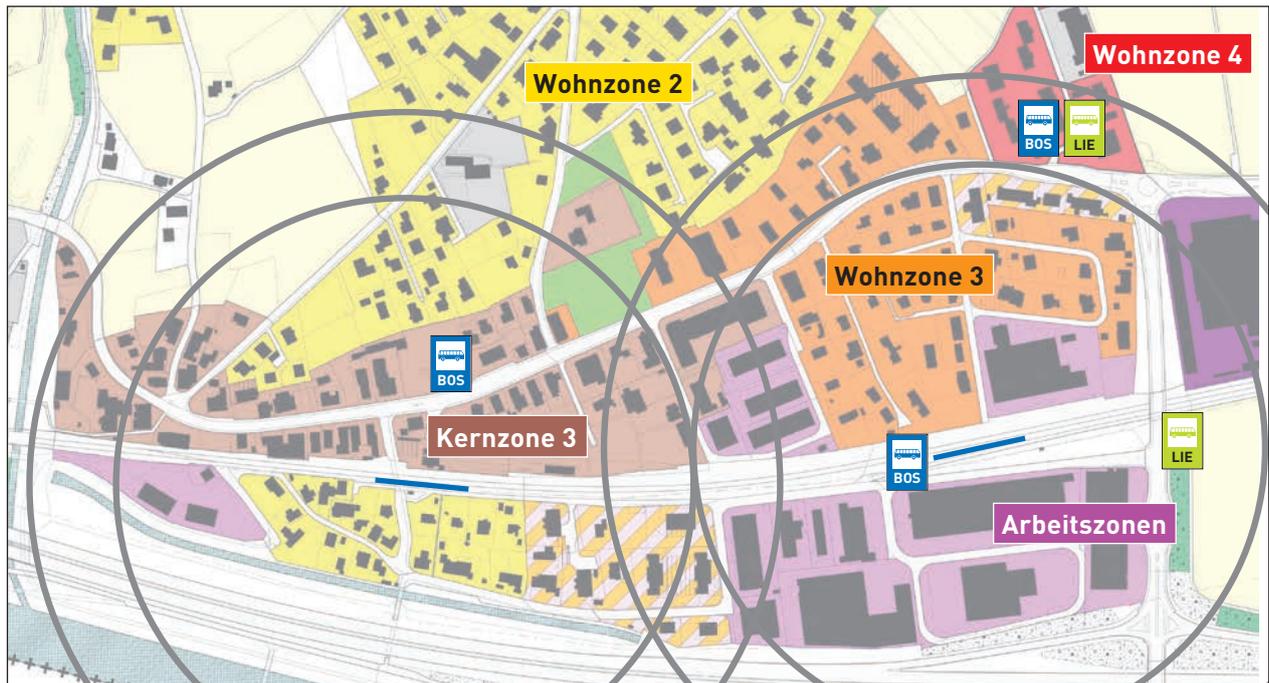
Aufgrund dieser beiden konkreten Forderungen und Angebote sowie weiterer zahlreichen Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat entschieden, die Frage bezüglich eines Bahnhalts in der Gemeinde Wartau noch einmal mit der Bevölkerung zu diskutieren und zur Abstimmung zu bringen. Insbesondere auch, weil sich die Ausgangslage – respektive der Interessensbeitrag der Gemeinde Wartau – markant verändert hat.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit diesem Vorgehen einer Mehrheit der Bevölkerung zu entsprechen und mit dem Resultat Gewissheit über die weitere Strategie bezüglich des direkten Anschlusses von Wartau ans Schienennetz zu erhalten.

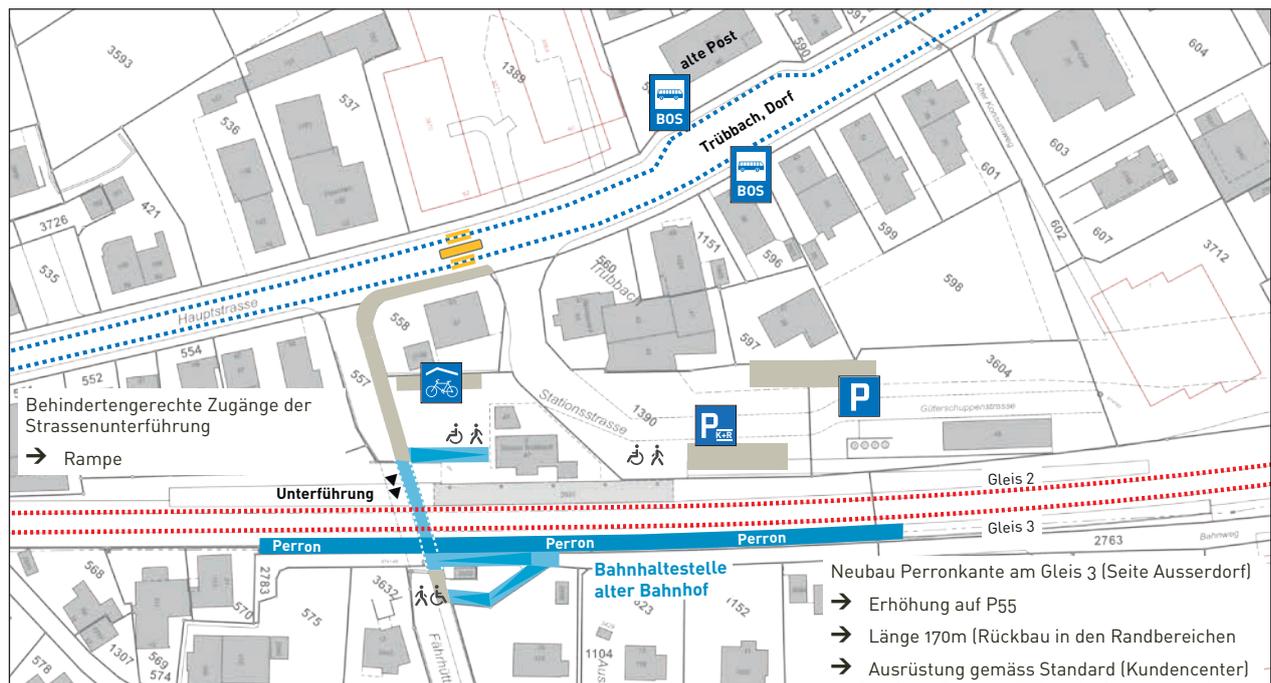
Die erste Informationsveranstaltung mit der Wartauer Bevölkerung zum Thema Haltestelle Fährhütte fand am 21. März 2022 statt, am 27. Februar 2023 folgte ein zweiter Anlass.

Machbarkeitsstudie zum Standort alter Bahnhof

In der Zwischenzeit wurde für den alten Standort eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese zeigt unter anderem auf, dass ein Bahnhalt beim ehemaligen Bahnhof grundsätzlich realisiert werden kann. Der Standort beim ehemaligen Bahnhof liegt exzentrisch gegenüber der Entwicklung der Gemeinde. Die behindertengerechte Erschliessung des Per-



Vernetzung der beiden Standorte mit den Arbeits- und Wohnzonen in den Dörfern Trübbach und Azmoos



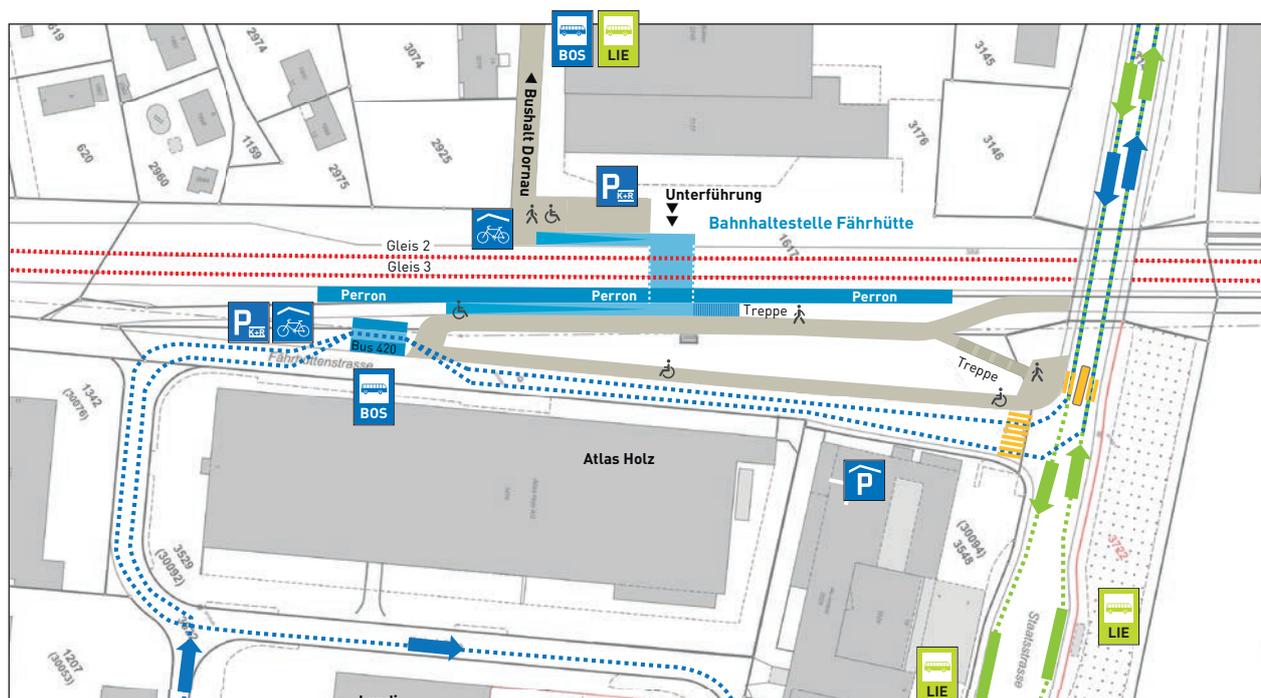
Schematische Darstellung der Machbarkeitsstudie beim Standort alter Bahnhof

rons ist aktuell nicht gegeben und mit den eingeschränkten Platzverhältnissen nur aufwändig realisierbar. Die Linienbusse halten weiterhin bei der ehemaligen Post in Trübbach, und ohne neues Buskonzept sind die Linienbusse aus dem Liechtenstein nicht an die Bahnhaltstelle angebunden. Sie halten aktuell nur auf der Autobahnüberführung und bei der Dornau. Auch würden hohe Investitionen von rund 500'000 Franken für Parkierungsmöglichkeiten beim alten Bahnhof für die Gemeinde anfallen. Der bestehende Perron müsste erhöht und vermutlich verbreitert werden. Dies führt möglicherweise zu einer Anpassung des Bahnwegs und könnte zu Landabtretungen von betroffenen Grundeigentümern bzw. zu Landerwerbsverhandlungen führen.

Allerdings liegt erst eine grobe Machbarkeitsstudie im Entwurf vor. Weitere Details sowie die Kosten müssten mit einer Studie und anschliessendem Vorprojekt erarbeitet werden. Für das Vorprojekt ist mit Kosten von etwa 350'000 Franken zu rechnen (Studie 100'000 Franken, Vorprojekt 250'000 Franken). Sobald das Vorprojekt «Bahnhalt beim alten Bahnhof» vorliegt, ist der Projektstand identisch mit dem heutigen Stand des Projekts «Fährhütte». Hinzu kommt, dass eine Richtplanänderung vorgenommen werden müsste, damit überhaupt ein Bahnhalt realisiert werden kann. Ob sich Bund und Kanton an den entstehenden Baukosten im selben Rahmen wie beim Projekt Fährhütte beteiligen, ist nicht geklärt.



Visualisierung Bahnhof bei der Fährhütte



Schematische Darstellung Variante bei der Fährhütte

Die Inbetriebnahme der Haltestelle Trübbach beim alten Bahnhof wäre aus heutiger Sicht frühestens im Zeithorizont 2032 bis 2035 möglich.

Finanzierung Bahnhof Fährhütte Trübbach durch SBB und Kanton weiterhin gesichert

Parallel zu den Abklärungen zum alten Standort führte die Gemeinde Wartau mit den SBB und dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons St.Gallen Gespräche über das weitere Vorgehen. Mit diesen Gesprächen konnte erwirkt werden, dass der Bahnhof Fährhütte nicht aus der Investitionsplanung der SBB gestrichen, sondern lediglich auf die nächste Periode der Leistungsvereinbarung des Kantons St.Gallen

(2029 bis 2032) verschoben wurde. Das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St. Gallen plant die finanzielle Beteiligung des Kantons zur Mitfinanzierung der Bahnhaltstelle Fährhütte für den Finanzplan der Jahre 2029 bis 2032 anzumelden. Zudem wurde mit der IG Fährhütte ihr Unterstützungsbeitrag fix auf 730'000 Franken festgelegt. Der gesamte Betrag zahlt die IG Fährhütte vor Baubeginn auf ein Sperrkonto ein, sofern die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Interessensbeitrag der Gemeinde Wartau von 370'000 Franken am 4. April 2023 zustimmen. Die Inbetriebnahme der Bahnhaltstelle Fährhütte wäre aus heutiger Sicht zwischen 2029 und 2032 realistisch.

Das Vorprojekt der SBB beinhaltet folgende Planungsgrundlagen:

- Projektierung der neuen Haltestelle im Bereich Fährhütte
- Aussenperron Gleis 3 Seite Rhein mit neuer Personenunterführung von Seite Dorf her
- Busanbindung Seite Rhein einschliesslich Freihaltung Bushaltestelle
- konformer Zugang für mobilitätsbehinderte Personen von den bestehenden Bushaltestellen auf der Staatsstrasse
- Kundencenter und Fahrgastunterstand auf dem Perron Seite Rhein
- Veloabstellplätze und Kiss-and-Ride-Parkplätze Seite Dorf und Seite Rhein
- Aufwärtskompatibilität für das Perron Seite Dorf
- Versetzung Trafostation

Kosten und Finanzierung

Die SBB berechneten die Baukosten für den Neubau der Haltestelle und den Rückbau des Bahnhofs Trübbach auf Stufe Vorprojekt und gemäss Leitfaden des Bundesamtes für Verkehr (BAV) zur Ermittlung der Kosten von Ausbautvorhaben (Angaben in Franken, Kostengenauigkeit von +/-20 Prozent, Kostenstand März 2020, exkl. MWST).

Der Interessensbeitrag der Gemeinde ergibt sich wie folgt:

Neue Bahnhalttestelle einschliesslich Personenunterführung	12'700'000
Rückbau Bahnhof Trübbach	1'500'000
Total brutto	14'200'000
Leistungsvereinbarung Bund-SBB	-8'000'000
Kantonsbeitrag	-5'100'000
Beitrag IG Fährhütte	-730'000
Interessensbeitrag Gemeinde Wartau Bahnhalt Fährhütte Trübbach	-370'000

in Franken

Würdigung und Antrag

Für den Gemeinderat Wartau ist der direkte Anschluss an das Schienennetz von grosser strategischer Bedeutung. Mit einem Bahnhalt Fährhütte kann die Attraktivität der Gemeinde sowie des naheliegenden Industriegebiets markant und nachhaltig gesteigert werden. Die Wichtigkeit des Bahnhalts Fährhütte unterstreicht die IG Fährhütte mit der namhaften Beteiligung am Gemeindebeitrag von 730'000 Franken. Dieser Betrag wird nur für den Bahnhalt Fährhütte und nicht für den alten Bahnhof zugesichert. Dank dieser grosszügigen Unterstützung könnte sich die Gemeinde Wartau für 370'000 Franken nachhaltig einen Bahnhalt sichern und sich so im Standortwettbewerb klare Vorteile verschaffen.

Die Wiedereröffnung des ehemaligen Bahnhofs Trübbach respektive die Realisierung des Bahnhalts an jenem Standort ist denkbar, ist aber mit ungewissen Kostenfolgen und grossen Unsicherheiten verbunden. Allein die neue Studie und Vorprojektierung wird auf 350'000 Franken geschätzt. Ein Beitrag, der von der Gemeinde Wartau getragen werden müsste. Aktuell ist nicht bekannt, ob und in welcher Grössenordnung sich die SBB und der Kanton St.Gallen am neuen Projekt «alter Bahnhof Trübbach» finanziell beteiligen und welche Kosten für die Gemeinde Wartau entstehen würden.

Der Gemeinderat beantragt, die Zustimmung für einen Bahnhalt in der Gemeinde Wartau sowie für den Interessensbeitrag der Gemeinde von 370'000 Franken – und damit der Realisierung des Bahnhalts Fährhütte Trübbach den Vorzug zu geben.

Der Gemeinderat möchte ein klares Ergebnis erhalten und unterbreitet den Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung folgende Fragen (Art. 36 Gemeindegesetz).

Hauptantrag:

Wollen Sie einen Bahnhalt in der Gemeinde Wartau? (Ja oder Nein)

Falls der Hauptantrag angenommen wird (*):

a) Bevorzugen Sie den Standort Fährhütte Trübbach und sprechen einen Interessensbeitrag der Gemeinde als Kredit von Fr. 370'000 und damit der Realisierung des Bahnhalts Fährhütte Trübbach?

b) Bevorzugen Sie einen Projektierungskredit für eine Projektstudie und ein Vorprojekt am Standort beim ehemaligen Bahnhof Trübbach für Fr. 350'000?

(*): Angenommen ist der Antrag, auf den mehr Stimmen entfallen. Bei Stimmengleichheit gibt der Versammlungsleiter den Stichentscheid (Art. 41 Gemeindegesetz).



Politische Gemeinde Wartau
Poststrasse 51
9478 Azmoos
Tel. 058 228 20 50
www.wartau.ch

